©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Die Histerini des aethiopischen Faunengebiets.

(Coleoptera, Histeridae).

Von H. Bickhardt.

(41. Beitrag zur Kenntnis der Histeriden).

Laboremus ut cognoscamus.

Seitdem Marseul[1]) Bestimmungstabellen der ihm bekannten Histeriden in seiner groß angelegten Monographie veröffentlicht hat, sind mehr als 60 Jahre verflossen. In dieser langen Zeit sind von einer Reihe Autoren neue Gattungen und Arten in großer Zahl publiziert worden. Eine zusammenfassende Übersicht der Arten (mit Bestimmungstabellen) ist jedoch seitdem noch nicht wieder erschienen.

Die Gattungen der *Histeridae* sind von mir auf Grund ihrer natürlichen Verwandschaft in den Genera Insectorum 1916—17 umfassend bearbeitet worden. Bezüglich der Arten, deren gesamte Zahl zur Zeit etwa 2600 bis 2700 beträgt, wird es nur möglich sein, zunächst einzelne Gattungsgruppen, und zwar nach tiergeographischen Gesichtspunkten getrennt, eingehender darzustellen. Die von mir für später in Aussicht genommene Bearbeitung aller Histeridenarten in dem von der Preußischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Tierreich“ wird noch eines längeren Zeitraumes zu ihrer Ausführung

[1]) Literaturverzeichnis am Schluß.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

bedürfen. Die hier gegebene Übersicht der afrikanischen Gattungen und Arten des Tribus *Histerini* ist demnach als Vorarbeit für die Gesamtbearbeitung in jenem Sammelwerk aufzufassen.

Das Tribus *Histerini* ist von mir gewählt worden, weil es die an Artenzahl besonders reiche Gattung *Hister L.* und ihre Verwandten umfasst, die in Afrika einen großen Formenreichtum aufweisen.

Bei der Aufstellung der Übersicht war eine Reihe Schwierigkeiten zu überwinden. Alle behandelten Arten sind mir keineswegs zugänglich gewesen, bei manchen war ich auf die öfter ziemlich dürftige Beschreibung allein angewiesen. Immerhin ist die Mehrzahl der Arten in meiner Sammlung vertreten. Nur noch eine Kollektion in der ganzen Welt, die des Engländers G. Lewis, reicht bezüglich ihrer Artenzahl an meine Histeridensammlung heran.

Einleitend möchte ich noch die Benutzer der nachfolgend gegebenen dichotomischen Tabellen darauf hinweisen, daß solche Tabellen niemals imstande sind, die Originalbeschreibungen zu ersetzen oder entbehrlich zu machen. Sie sind nur als ein Hilfsmittel anzusehen, das die Erkennung der Arten möglichst erleichtern sollen. Wie viele Insekten variieren die Histeriden in ihrem morphologischen Bau manchmal erheblich; es ist aber undenkbar, die Kennzeichen der Arten in den Tabellen so zu wählen, daß dieser Variabilität für alle Fälle Rechnung getragen wird. Es muß also dringend empfohlen werden, bei Benutzung der nachfolgenden Übersichten stets mindestens auf die hier beigegebene ausführlichere Beschreibung der Arten — in Zweifelsfällen auch auf die Urbeschreibung — zurückzugehen.

Um die Erkennung der einzelnen Körperteile und ihrer Lage zu erleichtern, sowie die gebräuchliche Terminologie in ihrer Anwendung zu erlernen, füge ich hier die Abbildungen der Ober- und Unterseite des bei uns vorkommenden *Hister unicolor L.* bei. (Figuren 1 u. 2).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Geographisch beschränkt sich die Arbeit, wie schon angegeben, auf das aethiopische Faunengebiet, also auf ganz Afrika südlich der Sahara, der libyschen und nubischen Wüste, ferner auf Madagascar und die benachbarten Inselgruppen. Als Beweis für die Zweckmäßigkeit dieser zoogeographischen Abgrenzung sei bezüglich der hier behandelten Tiergruppe hervorgehoben, daß nur *Peranus scutellaris Er.* aus dem paläarktischen Faunengebiet in den Grenzgebieten Senegambien und Abessinien (Erythraea) gefunden worden ist, sonst aber keine der behandelten aethiopischen Arten in Nordafrika, also im paläarktischen Gebiet, vorkommt. Trotzdem die meisten Histeriden zu den besten Fliegern unter den Käfern gehören, ist also erwiesen, daß die großen Wüstenstrecken für sie unüberschreitbar sind. Die Wüstengebiete bilden hier stärkste Hindernisse für die Ausbreitung der Arten und demnach schärfere Grenzen in zoogeographischer Hinsicht als sie Gewässer und Meere (Mittelmeer z. B.) oder Gebirgszüge darstellen können. Im einzelnen kann auf die geographische Verbreitung der Histeriden innerhalb der aethiopischen Region noch nicht näher eingegangen werden. Viele Arten, die bisher nur in beschränkten Gebieten (z. B. im Kapland oder in Abessinien) festgestellt sind, werden wohl auch noch in anderen Landschaften aufgefunden werden.[1]) Manche sind schon für ganz Afrika (wie *Hister tropicus* Payk.) andere bisher nur für das Kapland (wie die Gattung *Rhypochares*) nachgewiesen. Letztere Gattung, die — wie *Monoplius* (Tribus *Exosternini*) — gesetzmäßig termitophil zu sein scheint, wird wohl bezüglich ihrer Verbreitung von der Ausbreitung ihres Wirtstieres *Hodotermes* abhängig sein. Beachtenswert, aber schon bezüglich vieler Tiergruppen

[1]) Nennenswerte Ausbeuten an den unscheinbaren Histeriden bringen nur Coleopterologen zustande. Die von mir bearbeitete Ausbeute der 2. Deutschen Zentralafrika-Expedition des Herzogs Ad. Friedr. zu Mecklenburg 1910/11 umfaßte z. B. nur 6 Stück Histeriden, die der Hamburger deutsch-südwestafrikanischen Studienreise 1911 nur 23 Stück Histeriden.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

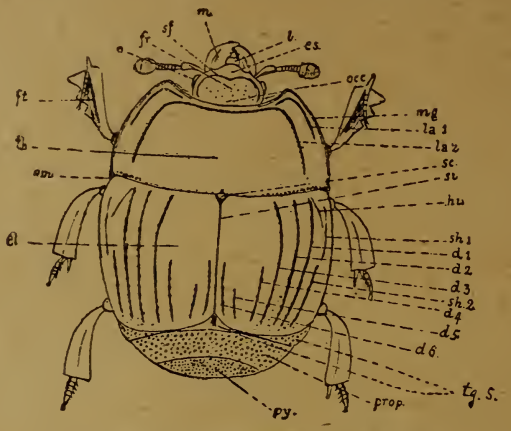

Fig. 1. *Hister unicolor L.* von oben.

m = Mandibeln.
l = *labrum,* Oberlippe.
es = *epistoma, clypeus,* Kopfschild.
fr = *frons,* Stirn.
sf = *stria frontalis,* Stirnstreif.
o = *oculus,* Auge.
occ = *vertex (occeps),* Scheitel.
ft = *fossa tarsalis,* Fußgrube zum Einlegen der Füße.
th = *thorax, pronotum,* Halsschild.
mg = *stria marginalis,* Randstreif (von oben kaum sichtbar, am Seitenrand verlaufend).
la 1 = *str. lateralis externa,* äußerer (Seitenstreif) Lateralstreif.
la 2 = *str. lateralis interna,* innerer Seitenstreif (auch am Vorderrand nicht unterbrochen).
em = *Epimeren* der Mittelbrust (von oben sichtbar).
sc = *scutellum,* Schildchen.
el = *elytrum,* Flügeldecke.
su = *sutura,* Naht (der Flügeldecken).
hu = *stria humeralis,* Schulterstreif.
sh 1 = „ *subhumeralis externa,* äußerer (Unterschulterstreif) Subhumeralstreif.
sh 2 = *stria subhumeralis interna,* innerer Subhumeralstreif.
d 1 2, 3, 4, 5 = *stria dorsalis* 1., 2., 3., 4., 5. = 1, 2., 3., 4., 5. Dorsal- (Rücken) streif: *d 6* = *stria dorsalis* 6., *stria suturalis,* Nahtstreif.
tg 5 = *5. Tergit* (5. Dorsalsegment des Abdomens).
prop = *Propygidium,* vorletztes oberes Abdominalsegment (Tergit).
py = *Pygidium,* letztes oberes Abdominalsegment (Tergit).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

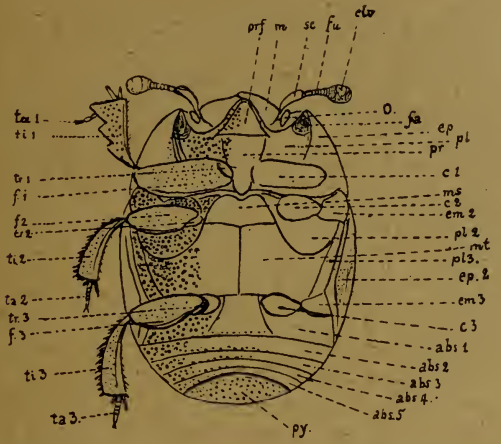

Fig. 2. *Hister unicolor L.* von unten, die Beine der einen Seite bis auf die Hüften weggenommen.

m = *mandibula,* Oberkiefer, Freßzange.
sc = *scapus*, *fu* = *funiculus*, *clv* = *clava* } *antennae,* Fühler { schaft. geißel. keule.
o = *oculus,* Auge.
prf = *lobus prosternalis,* Prosternallappen, Kehlplatte.
fa = *fossa antennae,* Fühlergrube.
pr = *prosternum,* Prosternum, Vorderbrust.
pl = *pleura thoracis,* Propleure.
ep = *epipleura thoracis,* Epipleure des Halsschilds.
ms = *mesosternum,* Mesosternum, Mittelbrust.
em 2 = *epimerum,* Epimerum der Mittelbrust.
pl 2 = *episternum,* Episternum der Mittelbrust.
mt = *metasternum,* Metasternum, Hinterbrust.
em 3 = *epimerum,* Epimerum der Hinterbrust.
pl 3 = *episternum,* Episternum der Hinterbrust.
ep 2 = *epipleura,* Epipleura (umgeschlagener Rand) der Flügeldecke.
c 1, 2, 3 = *coxa,* Vorder-, Mittel-, Hinterhüfte.
tr 1, 2, 3 = *trochanter,* Schenkelring des Vorder-, Mittel-, Hinterbeins
f 1, 2, 3 = *femur,* Vorder-, Mittel-, Hinterschenkel.
ti 1, 2, 3 = *tibia,* Vorder-, Mittel-, Hinterschiene.
ta 1, 2, 3 = *tarsus,* Vorder-, Mittel-, Hintertuß.
abs 1, 2, 3, 4, 5 = *segmenta abdominalia (infer).* Die sichtbaren Ventralsegmente (Sternite).
py = *pygidium,* Pygidium (letztes oberes Tergit) auf die Unterseite herabgebogen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

bekannt ist die Tatsache, daß die auf Madagascar gefundenen Histeriden fast ohne Ausnahme endemisch sind. (Madagassische Subregion). Einzelne Arten kommen wohl noch auf den Inselgruppen des indischen Ozeans (Seychellen) vor,[1]) vom Festlande Afrika sind sie indessen nicht nachgewiesen. Sie bestätigen also die geologisch und zoogeographisch festgestellte uralte Trennung Madagascars vom Festlande Afrika.

Noch muß ich darauf hinweisen, daß die Ergebnisse der wissenschaftlichen Tätigkeit der im seither feindlichen Auslande lebenden Autoren[2]) während der Kriegszeit mir trotz dahingehender Bemühungen bis jetzt nicht zugänglich geworden sind. Da es sich im wesentlichen um nur zwei Histeriden-Spezialisten handelt, deren Publikationen ich in Form eines Nachtrages später berücksichtigen werde, so schließe ich die vorliegende Arbeit hiermit ab. Nachträge und Neuentdeckungen werden ohnehin dafür sorgen, daß das hier gewonnene vorläufige Ergebnis weiter ausgebaut werden wird.

In den nachfolgenden Beschreibungen sind die unsicheren Arten durch kleineren Druck kenntlich gemacht. Die Arten, welche ich gesehen habe, sind durch ein Sternchen * vor der Vaterlandsangabe bezeichnet.

Tribus Histerini.

Die Fühler sind unter dem Stirnrand eingelenkt. Der Fühlerschaft ist gegen die Spitze keulig verdickt, jedoch nicht plattenförmig erweitert. Die Fühlergrube liegt im

---

[1]) Vergl. H. Scott, in Percy Sladen Trust Exped. Ind. Ozean. Transact. Linn. Soc. London, vol. 16, 2, p. 223 (1913).

[2]) Nach Abschluß der Arbeit sind mir Dank der Vermittlung des bekannten Myrmecophilen-Forschers E. Wasmann (S. J.) in Valkenburg (Holland) die während des Krieges erschienenen Aufsätze von H. Desbordes in Paris über Histeriden zugegangen. Es ist eine größere Zahl wichtiger Abhandlungen, die dieser Forscher während des Krieges veröffentlicht hat, und ich habe versucht, sie noch im folgenden zu berücksichtigen, soweit dies in der kurzen Zeit möglich war.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Vorderwinkel des Halsschild oder unmittelbar dahinter am Seitenrand. Sie ist zuweilen undeutlich oder gar nicht ausgebildet.

Das Prosternum hat eine deutliche, oft durch eine Naht besonders abgegrenzte Kehlplatte. Diese Kehlplatte hat keine Rinne (Einschnitt) zum Hindurchlegen der Fühlergeißel.

Das Mesosternum ist in der Mitte des Vorderrandes mehr oder weniger ausgerandet, seltener ist das Mesosternum vorn gerade abgestutzt.

Die Vorderschienen haben gerade, innen deutlich und scharf, außen undeutlich oder kaum begrenzte Tarsalfurchen.

Tabelle der Gattungen.

1. Die Flügeldecken haben keine Streifen, sie sind im Grunde gerunzelt, matt und tragen, wie das Halsschild, mehrere Reihen glatter, glänzender Tuberkeln. Paläarktisches und nearktisches Gebiet.
(32. *Genus Margarinotus,* Marseul.

1a. Die Flügeldecken haben unregelmäßig geformte hohe Längsrippen. Neotropisches Gebiet.
(33. *Genus Epiglyptus,* Lewis.)

1b. Die Flügeldecken sind in gewöhnlicher Weise gestreift, die Zwischenräume der Streifen sind eben oder convex . . . 2

2. Das Halsschild hat keinen Lateralstreif oder der vorhandene Lateralstreif[1]) verläuft so nahe dem Seitenrand, daß er mit dem Marginalstreif verwechselt werden kann, zumal dieser oft undeutlich ist 3

2a. Das Halsschild hat außer dem Marginalstreif einen oder zwei (selten drei) Lateralstreifen, die in einigem Abstand vom Seitenrand verlaufen 10

3. Die Kehlplatte ist ziemlich lang, vorgezogen, vorn im Bogen gerundet. Die Streifen der Flügeldecken sind an der Spitze nicht abgekürzt 4

3a. Die Kehlplatte ist sehr kurz, vorn abgestumpft. Die Streifen der Flügeldecken sind an der Spitze in Punkte aufgelöst und verkürzt.
1. *Genus Rhypochares,* Marseul.

[1]) Wie bei *Microlister* Lew. der Lateralstreif verläuft, geht aus der Beschreibung nicht hervor; ich habe die Gattung in die Gruppe 2a gestellt. Mir ist das Genus unbekannt, doch scheint es mit *Pseudister* Bickh. verwandt zu sein.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4. Das Mesosternum ist vom Metasternum nicht durch eine deutliche Naht getrennt 5

4a. Das Mesosternum ist vom Metasternum durch eine deutliche Naht getrennt 6

5. Der Körper ist dick, fast walzenförmig; die Vorderschienen sind stark verbreitert mit unregelmäßiger kräftiger Bedornung (Fig. 4).
9. *Genus Hubenthalia,* Bickhardt.

5a. Der Körper ist mehr oder weniger flach gedrückt, oval, die Vorderschienen sind mäßig breit und mit regelmäßigen kleinen Zähnchen besetzt. Der Nahtstreif der Flügeldecken ist vor der Spitze nach innen gebogen und hier meist in 2 Streifenstücke gegabelt. Südamerika. (6. *Genus Hypobletus,* Schmidt.)

6. Der Körper ist walzenförmig, parallelseitig. Die Flügeldecken haben 6 vollständige Streifen. Südamerika. (2. *Genus Megalocraerus,* Lewis.)

6a. Der Körper ist oval oder oblong. Die inneren Streifen der Flügeldecken sind gewöhnlich verkürzt 7

7. Der Körper ist stark abgeflacht, das Mesosternum ist sehr breit, vorn abgestumpft. Die Schienen sind außen unbewehrt oder nur mit einem Zähnchen besetzt. Südamerika. (5. *Genus Baconia,* Lewis.)

7a. Der Körper ist auf der Oberseite convex, das Mesosternum ist von gewöhnlicher Breite, vorn mehr oder weniger ausgerandet. Die Vorderschienen haben am Außenrand mehrere Zähnchen 8

8. Die Beine sind stark abgeflacht und sehr breit. Die Fühlergrube liegt hinter dem Vorderwinkel des Halsschilds. 14. *Genus Teinotarsus,* Marseul.

8a. Die Beine sind mäßig erweitert. Die Fühlergrube liegt im Vorderwinkel des Halsschilds 9

9. Die Stirn ist nur an den Seiten, nicht vorn, gerandet; die Fühler haben einen Höcker auf dem Schaft.
10. *Genus Asolenus,* Lewis.

9a. Die Stirn hat auch vorn einen selten undeutlichen Randstreif (Stirnstreif). Die Fühler sind einfach (ohne Höcker). Neotropisches Gebiet und indo-malayischer Archipel. (7. *Genus Pseudister,* Bickhardt.)

10. Die Stirn hat nur seitlich, nicht vorn, einen Randstreif (Stirnstreif). Die ziemlich tiefe Fühlergrube

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

liegt etwas hinter der Vorderecke des Halsschilds. Der Lateralstreif des Halsschilds ist stark vertieft (rinnenartig). 11. *Genus Notolister,* Lewis.

10a. Die Stirn hat vorn einen mehr oder weniger feinen Stirnstreif, der selten in der Mitte unterbrochen ist. Die Fühlergrube liegt entweder in der Vorderecke des Halsschilds oder ist undeutlich oder gar nicht ausgebildet. Der Lateralstreif des Halsschilds ist weniger vertieft 11

11. Die Stirn ist tief ausgehöhlt, ebenso das Epistom; zwischen beiden verläuft ein gebogener erhöhter Stirnrand. Das Propygidium ist lang, das Pygidium auf die Unterseite umgeschlagen. Die Vorderschienen sind fein bedornt. Indomalayisches Gebiet.
(12. *Genus Lewisister,* Bickhardt.)

11a. Die Stirn ist eben oder nur schwach concav ohne erhöhten Vorderrand. Das Propygidium ist stark quer, das Pygidium ist meist von oben sichtbar. Die Vorderschienen sind gezähnelt 12

12. Das Epistom ist in der Längsrichtung mehr oder weniger concav; das Pygidium hat nahe der Basis an den Seiten je eine tiefe Grube oder es ist mit einer halbkreisförmigen, dem erhobenen Außenrand folgenden vertieften Rinne versehen. Die Körperform ist länglich oval oder oblong, wenig gewölbt . . . 13

12a. Das Epistom ist eben oder convex, selten in der Querrichtung eingedrückt. Das Pygidium hat keine stärkeren Vertiefungen. Die Körperform ist kürzer oval, mehr gewölbt 14

13. Das Prosternum ist an den Seiten und an der Basis gerandet. Die Körperform ist parallelseitig, die Oberseite stark abgeflacht. Ostasien.
(3. *Genus Mendelius,* Lewis.)

13a. Das Prosternum ist nur zwischen den Hüften gerandet. Die Körperform ist oval oder oblong (nicht parallelseitig). Die Oberseite ist weniger depreß. Indomalayisches Gebiet. (4. *Genus Nicotikis,* Marseul.)

14. Die Mittel- und Hinterschienen sind stark flachgedrückt, dünn und stark verbreitert 15

14a. Die Mittel- und Hinterschienen sind wenig zusammengedrückt, sie sind gegen die Spitze allmählich verbreitert 19

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

15. Die beiden Lateralstreifen des Halsschilds liegen dicht nebeneinander am Seitenrand, ihr Zwischenraum erweitert sich vor den Vorderecken bedeutend. Der äußere Subhumeralstreif der Flügeldecken ist vollständig, der innere fehlt, oder ist undeutlich, apikal. Nordamerika. (13. *Genus Psiloscelis,* Marseul.)

15a. Der innere Lateralstreif des Halsschilds liegt in weiterem Abstand vom Seitenrand. Der äußere Subhumeralstreif der Flügeldecken ist nach hinten verkürzt oder fehlt ganz; der innere ist entweder vollständig und reicht bis zur Basis oder er ist nach vorn verkürzt und reicht höchstens bis zur Schulter . . . 16

16. Der innere Subhumeralstreif ist nach vorn abgekürzt, die Körperform ist oblong, parallelseitig. Die Fühlerkeule ist infolge der gegen die Spitze verbreiterten Geißel kaum deutlich abgesetzt. Indomalayische Region. (20. *Genus Santalus,* Lewis.)

16a. Der innere Subhumeralstreif ist vollständig, er reicht bis zur Basis. Die Körperform ist kürzer oder länger oval — nicht parallelseitig. Die Fühlerkeule ist deutlich abgesetzt. Aethiopische und neotropische Region 17

17. Der innere Lateralstreif des Halschilds ist nur an der Basis deutlich, wo er nahe dem Seitenrande entspringt, stark nach innen biegt und dann parallel zum Rande nach vorn undeutlich verläuft. Das Mesosternum hat vorn zwei vollständige Randstreifen. Zwischen dem Naht- und 5. Dorsalstreif der Flügeldecken ist ein 7. Streif ausgebildet.
15. *Genus Campylorhabdus,* Schmidt.

17a. Der innere Lateralstreif des Halsschilds ist überall deutlich. Das Mesosternum ist einfach gerandet. Ein siebenter Dorsalstreif der Flügeldecken fehlt 18

18. Das Pygidium und Propygidium sind glatt oder äußerst fein punktiert. Auf dem Pygidium verläuft dicht am Rande eine kürzere oder längere ziemlich tiefe Furche. Die Dorsalstreifen der Flügeldecken sind breit rinnenartig, flach mit scharfen Rändern, sie sind fast alle vollständig, oder nur die beiden inneren an der Basis verkürzt.
16. *Genus Eugrammicus,* Lewis.

18a. Das Pygidium und Propygidium sind stärker punktiert, ersteres ohne Randfurche. Dorsalstreifen sind einfach.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

die inneren sind stärker verkürzt oder fehlen zum Teil. 17. *Genus Contipus,* Marseul.

19. Die Stirn hat vorn zwei Querstreifen, von denen der hintere zuweilen unterbrochen ist. Das Prosternum hat zwei in der Mitte unterbrochene Prosternalstreifen. (Das Halsschild ist an den Seiten punktiert.) 8. *Genus Microlister,* Lewis.

19a. Die Stirn hat vorn nur einen, selten unterbrochenen Querstreif. Das Prosternum hat keine oder ununterbrochene Prosternalstreifen. Das Halsschild ist glatt (höchst selten punktiert) 20

20. Die Oberlippe ist ziemlich tief ausgerandet, der Kopf ist sehr breit, die Geißelglieder des Fühlers werden gegen die Spitze breiter und gehen allmählich in die Keule über (die Keule ist also nicht deutlich abgesetzt).[1]) 18. *Genus Macrolister,* Lewis.

20a. Die Oberlippe ist nicht ausgerandet. Die Fühlerkeule ist deutlich abgesetzt 21

21. Die Oberlippe ist dreilappig oder querdreieckig und beim ♂ in der Mitte meist stärker vorgezogen und zugespitzt, ferner ist beim ♂ die linke Mandibel länger als die rechte. 19. *Genus Pachylister,* Lewis.

21a. Die Oberlippe ist vorn gerade oder wenig gebogen. Die Mandibeln sind gleichlang 22

22. Der innere Subhumeralstreif der Flügeldecken ist vollständig. 21. *Genus Exorhabdus,* Lewis.

22a. Der innere Subhumeralstreif der Flügeldecken ist vorn (an der Basis) abgekürzt 23

23. Das Halsschild hat außer dem dünnen Marginalstreif zwei Lateralstreifen, von denen der äußere manchmal bis auf einen kurzen Haken in der Vorderecke reduziert ist. Selten sind 3 Lateralstreifen ausgebildet . . . 24

23a. Das Halsschild hat außer dem Marginalstreif nur einen Lateralstreif 28

24. Die Hinterschienen, der Umkreis der Vorderhüften und die Epipleuren des Halsschilds sind lang gelb behaart. Die Flügeldecken haben meist rote Makeln . . 25

[1]) Ähnlich wie bei *Macrolister* ist noch die Fühlerkeule bei *Zabromorphus* Lewis und bei einzelnen Hister-Arten der Verwandtschaft des *H. ritsemae* Marseul ausgebildet.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

24a. Die Hinterschienen und der Umkreis der Vorderhüften sind nicht lang behaart, höchstens kurz und spärlich bewimpert. Die Flügeldecken sind meist einfarbig schwarz 26

25. Die Vorderschienen haben zwei große Zähne (selten ist noch ein drittes sehr kleines Zähnchen entwickelt). Die Körperform ist oval. Nord-Amerika. (23. *Genus Spilodiscus,* Lewis.)

25a. Die Vorderschienen haben drei größere Zähnchen (zuweilen noch ein kleineres viertes). Die Körperform ist oblong, oft fast parallelseitig. Paläarktische Region. (24. *Genus Eucalohister,* Reitter.)

26. Der Körper ist lang oval, hoch gewölbt (walzenförmig). Die Stirn ist am Innenrande des Querstreifs vertieft. Die Kehlplatte ist doppelt gerandet. Das Halsschild hat 2—3 Lateralstreifen, innerhalb derselben sind zuweilen einige Querrunzeln angebracht, seltener ist das Halsschild in größerer Ausdehnung dicht punktiert. 25. *Genus Zabromorphus,* Lewis.

26a. Der Körper ist weniger stark gewölbt, breiter oval. Die Kehlplatte ist gewöhnlich einfach gerandet 27

27. Der Vorderrand des Halsschilds hat zwei vollständige Streifen. An den Seiten ist der innere Lateralstreif in der Mitte geschwungen. Der Außenrand der Mandibeln ist scharf gerandet. Der Körper ist länglich oval, fast parallelseitig, wenig gewölbt (Habitus von *Platysoma*). Der Vorderrand des Mesosternums ist gerade. Kleine Arten (3—3,5 mm). Paläarktisches Gebiet. (26. *Genus Eudiplister,* Reitter.)

27a. Der Vorderrand des Halsschilds hat nur einen, zuweilen noch unterbrochenen Streif.[1]) Der innere Lateralstreif ist an den Seiten meist gerade (selten nahe der Basis etwas geschwungen). Der Körper ist kürzer oval, stärker gewölbt, größer. 22. *Genus Hister,* Linné.

28. Der Lateralstreif des Halsschilds liegt sehr nahe am Seitenrand. Einwärts desselben ist das Halsschild grob (zuweilen runzelig) punktiert. Große Arten von 9—12 mm Länge. Paläarktisch-indisches Gebiet. (27. *Genus Merohister,* Reitter.)

28a. Der Lateralstreif des Halsschild verläuft in größerem Abstand vom Seitenrand. Einwärts dieses Streifs ist das Halsschild glatt, höchst selten mäßig punktiert

[1]) Ausnahme *Hister lugubris* Truqui mit 2 Streifen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

(z. B. bei *Grammostethus marginatus,* Erichson). Kleine und mittelgroße Arten bis zu 8 mm Länge . . . 29

29. Das Mesosternum ist am Vorderrand gerade abgestutzt oder zugerundet, selten sehr schwach ausgebuchtet. Auf den Flügeldecken sind keine Subhumeralstreifen[1]) oder nur kurze Rudimente (meist vom inneren) entwickelt 30

29a. Das Mesosternum ist am Vorderrand mehr oder weniger ausgerandet. Die Flügeldecken haben meist einen langen, sehr selten einen kurzen äußeren Subhumeralstreif 31

30. Das Mesosternum ist am Vorderrand schwach, aber deutlich, ausgebuchtet. Meist größere Arten mit roten Makeln auf den Flügeldecken. 30. *Genus Peranus,* Lewis.

30a. Das Mesosternum ist vorn meist gerade abgestutzt. Meist kleinere schwarze Arten. 31. *Genus Atholus,* Thomson.

31. Auf den Flügeldecken befindet sich an der Basis in der Verlängerung des 5. Dorsal- oder des Nahtstreifs ein Streifen-Rudiment (oder diese Streifen sind vollständig und an der Basis vereinigt). Die Vorderschienen haben zahlreiche sehr kleine Zähnchen. Das Mesosterum ist am Vorderrand schwach ausgerandet. Das Prosternum ist zwischen den Vorderhüften in größerer oder geringerer Ausdehnung gestreift.[2]) Der Vorderrand des Halsschilds ist zuweilen in der Mitte vorgezogen (also zweibuchtig). Europa, Asien.
(29. *Genus Grammostethus,* Lewis.)

31a. Auf den Flügeldecken ist kein Streifen-Rudiment an der Basis nahe dem Schildchen vorhanden. Die Vorderschienen haben mehrere größere Zähnchen. Das Mesosternum ist am Vorderrand stärker ausgerandet, das Prosternum zwischen den Vorderhüften höchst selten undeutlich gerandet.
(28. *Genus Paralister,* Bickhardt.)

Bemerkung: Die Gattungen *Coptosternus,* Lewis und *Chronus,* Lewis sind in der vorstehenden Tabelle nicht mit aufgenommen, weil sie mir unbekannt blieben. Eine Übersetzung der Beschreibung des *Coptosternus tarsalis,* Lewis von Madagascar folgt am Schluß. Die Gattung *Chronus* scheint mit *Pseudister,* Bickhardt sehr nahe verwandt zu sein; sie gehört der indomalayischen Region an.

[1]) Ausnahme *Atholus 16-striatus* Say und *A. Reitteri* Bickhardt mit 2 ausgebildeten Subhumeralstreifen.

[2]) Ausnahme *Grammostethus marginatus*, Erichson ohne Prosternalstreifen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1. Genus Rhypochares, Marseul.

1853 *Rhypochares,* Marseul, Monogr. Histér. p. 494 | 1854 *R.* Lacordaire, Gen. Col. Vol. 2, p. 258 | *R.* 1916/17 Bickhardt, in Wytsman, Genera Insectorum, Fasc. 166, p 160.

Der Körper ist oval, gewölbt, die Oberseite ist dicht punktiert. Der Kopf ist mittelgroß, gerundet, die Stirn eben, mit einem Stirnstreif, der vorn einen einspringenden Winkel bildet. Der Clypeus ist kurz, vorn ausgebuchtet. Die Oberlippe ist klein, vorn ausgerandet. Die Fühler sind unter dem Stirnrand zwischen den Augen und Mandibeln eingefügt. Der Schaft ist lang, gekrümmt, gegen die Spitze mäßig verdickt. Die Fühlergeißel ist siebengliedrig, nach der Spitze zu allmählich verbreitert. Die Fühlerkeule ist oval, pubescent, etwas zusammengedrückt, aus vier durch ziemlich gerade Nähte getrennten Gliedern zusammengesetzt. Die Fühlergrube ist rundlich, sie liegt im Vorderwinkel des Halsschilds und ist von unten deutlich sichtbar. Das Mentum ist trapezförmig, vorn etwas schmäler als hinten. Die Lippentaster sind dreigliedrig, das erste Glied ist klein, das zweite gegen die Spitze verdickt, das Endglied so lang wie das zweite. Die Kiefertaster sind viergliedrig, das erste Glied ist klein, das zweite mehr als doppelt so lang als breit, an der Spitze dicker, das dritte viel kürzer, walzenförmig, das Endglied doppelt so lang als das dritte. Das Prosternum hat keine Streifen, es ist an der Basis gerundet Die Kehlplatte ist sehr kurz, schwach geneigt, vorn flach gerundet und gerandet. Das Mesosternum ist vorn ausgebuchtet, der Randstreif ist nicht unterbrochen. Das Halsschild ist quer, mit gebogener Basis, nach vorn im Bogen verschmälert. Der Randstreif ist deutlich, vollständig. Das Schildchen ist klein, dreieckig. Die Flügeldecken sind an den Schultern etwas erweitert, an der Spitze gerade abgestutzt. Der Subhumeralstreif und die Dorsalstreifung sind ähnlich wie bei der Gattung *Saprinus,* Erichson. Das Propygidium ist sechseckig, sehr kurz, geneigt. Das Pygidium ist gerundet dreieckig, wenig gewölbt, senkrecht gestellt. Die Beine sind mäßig lang.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Die Schenkel sind abgeplattet, innen mit einer Furche versehen zur Aufnahme der Schienen in der Ruhelage. Die Schienen sind gegen die Spitze mäßig erweitert, sie haben zwei ungleiche Enddornen. Die Vorderschienen sind außen mit kräftigen Zähnchen besetzt. Die Tarsalfurche ist undeutlich. Die Hinterschienen sind mit einer Doppelreihe feiner Dörnchen besetzt. Die Tarsen sind fünfgliedrig.

Typus des Genus. — *R. saprinoides,* Erichson.

Tabelle der Arten.

1. Oberseite kräftig und sehr dicht punktiert, fast matt. Subhumeralstreif fehlend. 3. *R. asper,* Schmidt.

1a. Oberseite weniger kräftig und dicht punktiert. Subhumeralstreif vorhanden 2

2. Nahtstreif kräftig, der 4. und 5. Streif weniger kräftig, aber meist deutlich. 2. *R. fallax,* Schmidt.

2a. Nahtstreif wie der 4. und 5., Dorsalstreif fehlend Etwas größer als der vorige. 1. *R. saprinoides,* Erichson.

1. **R. saprinoides** Er. * 1834 *R. s.* Erichson in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 146. | 1853 *R. s.* Marseul in Monogr. Histér. p. 497, t. 16, f. 1.

Oval, convex, schwarz, erzglänzend, punktiert. Beine pechbraun, Fühler rötlich. Stirn eben, Stirnstreif in der Mitte gewinkelt. Halsschild an den Seiten punktiert, Randstreif deutlich, vollständig. Flügeldecken mit einem äußeren Subhumeralstreif an der Spitze, der in der Mitte abgekürzt ist, und 3 Dorsalstreifen, die an der Spitze etwas verkürzt sind, 4. und 5. Streif fehlend, ebenso der Nahtstreif. Propygidium und Pygidium dicht, letzteres noch etwas feiner als ersteres punktiert. Prosternum an der Basis verbreitert und abgerundet; Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig, gerade. Vorderschienen mit 4 Zähnchen, die beiden apikalen kräftig entwickelt. L. $3^1/_2$—4 mm.

* Capland.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. **R. fallax** Schm. 1889 *R. f.* Schmidt in Ent. Nachr. v. 15, p. 341 | 1916/17 *R. f.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, t. 7, f. 19, 20.

Oval, convex, schwarz, erzglänzend. Stirn convex, Stirnstreif in der Mitte winklig einwärts gekrümmt. Halsschild an den Seiten dicht, fast runzlig punktiert, Randstreif vollständig. Flügeldecken nur zerstreut und wenig kräftig an der Spitze punktiert, Subhumeralstreif apikal, bis zur Mitte reichend, Dorsalstreifen 1—3 fast vollständig, nur an der Spitze teilweise etwas verkürzt, 4 etwa in der Mitte verkürzt, 5 kürzer, Nahtstreif länger als der 4. Dorsalstreif. Propygidium ziemlich dicht, Pygidium viel feiner punktiert. Prosternum an der Basis breit abgestumpft, Mesosternum vorn fast gerade. Vorderschienen mit vier Zähnchen. L. $3^1/_2$ mm.

* Capland.

Biologische Bemerkung: *R. fallax,* J. Schm. lebt nach H. Brauns bei Termiten *(Hodotermes*-Arten). Ob er hier ausschließlich, also gesetzmäßig, vorkommt, bedarf noch weiterer Beobachtung.

3. **R. asper** Schm. 1889 *R. a.* Schmidt in Ent. Nachr. v. 15, p. 361.

Oval, convex, schwarz, fast matt; Oberseite dicht, besonders stark die Halsschildseiten, punktiert. Stirnstreif vorn gebuchtet. Auf den Flügeldecken fehlt der Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 fast vollständig, an der Spitze etwas verkürzt, 4—6 fehlend. Das Propygidium ist sehr dicht und gleichmäßig, das Pygidium nach der Spitze zu feiner und weitläufiger punktiert. Prosternum und Mesosternum sind wie bei *saprinoides* Er. gestaltet. Die Vorderschienen haben 4 Zähnchen. L. $4^1/_2$ mm.

Capland.

2. Genus Megalocraerus, Lewis

(in Südamerika).

3. Genus Mendelius, Lewis

(in Ostasien).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4. Genus Nicotikis, Marseul

(im indomalayischen Gebiet).

5. Genus Baconia, Lewis

(in Südamerika).

6. Genus Hypobletus, Schmidt

(in Südamerika).

7. Genus Pseudister, Bickhardt

(im neotropischen und indomalayischen Gebiet).

8. Genus Microlister, Lewis.

1906 *Microlister,* Lewis, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 2, p. 400 | 1916/17 *M.,* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 165.

Der Körper ist oval, ziemlich convex. Der Kopf ist zurückziehbar, die Stirn hat zwei Streifen, von denen der hintere zuweilen unterbrochen ist. Die Mandibeln sind kräftig, mit zwei Zähnen bewehrt. Die Oberlippe ist quer und sehr kurz. Die Fühler sind ähnlich wie bei der Gattung *Hister* geformt. Die Fühlergrube ist ziemlich groß und liegt im Vorderwinkel des Halsschilds. Das Prosternum ist zweistreifig, die Streifen sind in der Mitte unterbrochen. Das Mesosternum ist deutlich ausgerandet und mit einem Randstreif versehen. Das Halsschild ist an den Seiten punktiert, es hat einen Lateralstreif. Die Flügeldecken sind ähnlich wie bei *Phelister* gestreift. Das Propygidium ist kürzer als breit, das Pygidium halbkreisförmig und gewölbt. Die Vorderschienen haben am Außenrand vier Zähnchen.

Typus des Genus. — *M. coronatus,* Lewis.

Tabelle der Arten.

1. Beide Stirnstreifen vollständig; Halsschild seitlich wenig deutlich punktiert. Dorsalstreifen schwach gekerbt, nicht tief. 3 1/4 mm. 1. *M. coronatus,* Lewis.

1a. Der hintere Querstreif der Stirn in der Mitte unterbrochen; Halsschild an den Seiten deutlich punktiert; Dorsalstreifen der Flügeldecken tief und deutlich gekerbt. 3 1/2 mm. 2. *M. sheppardi,* Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel, download www.zobodat.at

1. **M. coronatus,** Lew. 1906 *M. c.* Lewis in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova v. 42, p. 400.

Oval, schwach convex, schwarz, glänzend. Fühler und Beine braun. Stirn mit 2 vollständigen Stirnstreifen, der innere zweibogig. Halsschild an den Seiten punktiert, Randstreif und Lateralstreif vollständig. Flügeldecken ohne Subhumeralstreifen, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und Nahtstreif etwas über die Mitte reichend, 5 etwas kürzer. Propygidium zerstreut und ziemlich grob, Pygidium basalwärts feiner punktiert. Kehlplatte des Prosternums zerstreut punktiert, Randstreif in der Mitte unterbrochen; Prosternum zwischen den Hüften gestreift, die Streifen sind in der Mitte unterbrochen oder undeutlich. Mesosternum vorn ziemlich breit ausgerandet, Randstreif vollständig; Meso-Metasternalnaht deutlich. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. $3^1/_4$ mm.

West-Afrika (Fernando Po).

2. **M. sheppardi,** Lew. 1907 *M. s.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 20, p. 102.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler und Beine schwarz. Hinterer Querstreif der Stirn in der Mitte unterbrochen, Vorderstreif halbkreisförmig. Halsschild seitlich deutlich punktiert, Randstreif vollständig. Flügeldecken ohne Subhumeralstreifen, Dorsalstreifen 1 bis 3 vollständig, kräftig, 4 und Nahtstreif über die Mitte, 5 bis zur Mitte reichend. Propygidium zerstreut punktiert, Pygidium fast glatt. Prosternum mit 2 Streifen, die in der Mitte unterbrochen sind; Mesosternum breit ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit vier Zähnchen. L. $3^1/_2$ mm.

Ost-Afrika (Beira).

9. Genus Hubenthalia, Bickhardt.

1918 *Hubenthalia,* Bickhardt, Ent. Blätt. v. 14, p. 170.

Der Körper ist klein, oblong, fast walzenförmig. Kopf mittelgroß, in den halbkreisförmigen Ausschnitt des Halsschildes zurückziehbar. Stirn uneben, vorn durch einen erhabenen schmalen kielförmigen Rand vom Clypeus ge-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

trennt. Clypeus ausgehöhlt. Oberlippe quer, vorn ausgerandet. Mandibeln ziemlich schmal, spitz zulaufend. Fühler unter dem Stirnrand am Grunde der Mandibeln eingelenkt; Fühlerschaft stark gebogen, nach vorn verdickt, Fühlergeißel 7gliedrig, das 1. Geißelglied etwa doppelt so lang und 1½ mal so breit als das 2., das 2. bis 5. Glied annähernd gleich groß, jedes etwa so lang als breit, das 6. und 7. Glied quer, das letztere becherförmig an dem Knopfe anliegend; Fühlerknopf ziemlich groß, oval, mit deutlichen Nähten. Fühlergrube sehr gut ausgeprägt, napfförmig, unter der äußersten Vorderecke des Halsschildes gelegen. Halsschild nur mit einem Randstreif, ohne Lateralstreifen; längs des Seitenrandes punktiert; vor dem Schildchen mit kräftigem eingestochenem Grübchen; Hinterrand unpunktiert. Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken mit kräftigen Dorsalstreifen; der umgeschlagene Seitenrand kaum vertieft, gestreift. Propygidium etwa 1½ mal so breit als lang. Pygidium fast ganz auf die Unterseite umgeschlagen, halbeiförmig, stark gewölbt, beide punktiert. Prosternum mäßig erhoben, zwischen den Vorderhüften kurz zweistreifig, Kehlplatte geneigt, vorn zugerundet, punktiert. Mesosternum vorn gerade, gerandet, hinten ohne deutliche Trennungslinie gegen das Metasternum; letzteres groß, seitlich schräg gerandet. Das erste Abdominalsegment ist fast so lang als das Metasternum; die folgenden Abdominalsegmente sind äußerst dicht zusammengedrängt, sie nehmen zusammen (in der Mitte der Unterseite gemessen) kaum ⅓ der Länge des ersten Segments ein. Beine mäßig lang, kräftig, Vorderschienen mit auffallend spitzen Zähnen am Außenrand, Tarsalfurche gerade; Mittel- und Hinterschienen mit einzelnen Stacheln

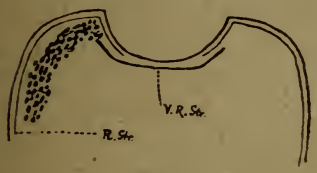

Fig. 3.

Fig. 4.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

und Borsten besetzt; Tarsen fünfgliedrig, die vier ersten Glieder innen mit feinen langen Haaren besetzt, Klauenglied mit zwei Klauen.

Typus des Genus: *H. teretrioides,* Bickhardt.

1. **H. teretrioides,** Bickh. 1918 *H. t.* Bickhardt. in Entom. Blätt v. 14, p. 171.

Oblong, fast walzenförmig, schwarz, stark glänzend. Fühler und Beine rötlich. Stirn vorn hinter dem Stirnstreif beiderseits eingedrückt, der Stirnstreif besteht aus zwei halbkreisförmigen Stücken, die vorn in der Mitte zusammenstoßen, hier bildet der feine kielförmige Streif einen kurzen, sehr schmalen Längskiel auf der vorderen Stirnmitte; das durch diesen erhabenen Rand abgetrennte Epistom ist ausgehöhlt. Das Halsschild ist sehr stark halbkugelig gewölbt, glänzend glatt und nur an den Seiten mit einem schmalen Band ziemlich kräftiger Punkte besetzt. Der Randstreif reicht von der Basis entlang den Vorderecken bis hinter die Augen, hier ist dieser Streif unterbrochen und durch einen fast geraden Vorderrandstreif (hinter dem Kopfe) ersetzt, der mit seinen Enden beiderseits die angegebenen Enden des Seitenrandstreifs etwas überragt (Fig. 3). Die Flügeldecken haben keine Subhumeralstreifen. Die Dorsalstreifen 1—3 sind an der Basis wenig, der Nahtstreif etwa um ein Fünftel verkürzt, der 4. Streif ist kurz, apikal, der 5. Streif ist rudimentär punktförmig. In der nächsten Umgebung des Schildchens sind die Flügeldecken etwas eingedrückt. Das Propygidium ist gleichmäßig, dicht, nur am Spitzenrand in der Mitte etwas schwächer punktiert; die Punktierung des Pygidiums ist ungleichmäßig, am dichtesten und kräftigsten in den beiden schwachen seitlichen Basaleindrücken, am schwächsten in der Mitte der Basis und an der Spitze. Das Prosternum ist zwischen den Vorderhüften ziemlich wenig gewölbt, die Prosternalstreifen sind ziemlich fein, fast parallel; die Kehlplatte ist ziemlich weitläufig und ziemlich grob punktiert. Das Mesosternum ist vorn gerade abgestutzt, der Randstreif ist vorn nicht unterbrochen, eine Trennungslinie am Hinterrand (Grenze gegen das

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Metasternum) ist nicht erkennbar. Die Vorderschienen haben 5 sehr spitze und lange Zähnchen am Außenrand, von denen das vorderste das kleinste, das zweite, zweispitzige, das größte ist (Fig. 4).

* Ost-Afrika.

10. Genus Asolenus, Lewis.

1906 *Asolenus,* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 18, p. 189 | 1916/17 *A.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 166 | 1915 *A.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 84, p. 482.

Die Gattung ist oberflächlich mit *Notolister*, Lewis, verwandt. Sie unterscheidet sich durch die im Vorderwinkel des Halsschilds liegende Fühlergrube (bei *Notolister* liegt sie dicht dahinter). Der Fühlerschaft hat einen Höcker. Der Körper ist stärker gewölbt. Der Stirnstreif fehlt, ebenso der Lateralstreif des Halsschilds. Das Mesosternum ist bei einigen Arten am Vorderrand ausgebuchtet, bei anderen gerade. Die Vorderschienen sind gezähnelt. Systematisch steht *Asolenus* dem Genus *Pseudister* nahe, doch sind die beiden Gattungen durch die in der Tabelle angeführten Merkmale leicht zu unterscheiden.

Typus des Genus. — *A. sanguinosus,* Fairmaire.

Tabelle der Arten.

1. Flügeldecken rot mit schwarzer Spitze, Skutellar- und Suturalmakel. Nur der 1. Dorsalstreif vollständig. 1. *A. sanguinosus,* Fairm.

1a. Flügeldecken schwarz[1]), mehrere Dorsalstreifen vollständig 2

2. Dorsalstreifen 1—2 vollständig, 3 bis zur Mitte reichend, 4 und 5 fehlend. Nahtstreif an der Basis abgekürzt 4 mm. 2. *A. quinquestriatus,* Lewis.

2a. Drei oder vier Dorsalstreifen vollständig, 4 und 5 stets vorhanden, wenn auch abgekürzt 3

3. Subhumeralstreif fehlend, Körper depreß. 3¼ mm. 3. *A. nodicornis,* Lewis.

[1]) Die von H. Desbordes (Ann. Soc. ent. Fr. v. 84, p. 484. 1916) unter dem Namen *Asolenus Lesnei* beschriebene Art gehört nach der Beschreibung unzweifelhaft in die Gattung *Xenosternus,* Bickhardt (Tribus *Exosternini).*

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3a. Subhumeralstreif vorhanden, apikal; Körper convex . . . 4

4. Dorsalstreifen 1—4 vollständig 5

4a. Dorsalstreifen 1—3 vollständig 6

5. Alle Dorsalstreifen einschl. des Nahtstreifs vollständig; Spitze der Flügeldecken runzlig punktiert. 2 1/3 mm. 8. *A. dregei,* Marseul.

5a. Dorsalstreifen 1—4 vollständig, ebenso der Nahtstreif, 5 vorn undeutlich und verkürzt; Flügeldecken in den Zwischenräumen besonders an der Spitze einfach punktiert. 3 1/4 mm. 7. *A. capensis,* Lewis.

6. 4. Dorsalstreif über die Mitte nach vorn reichend, Nahtstreif vollständig, Subhumeralstreif bis zur Mitte reichend. Kleinere Art. 2 1/2 mm. 6. *A. truncatus,* Schmidt.

6a. 5. Dorsalstreif kaum bis zur Mitte reichend, Nahtstreif vorn abgekürzt, Subhumeralstreif kurz, apikal. Größer als der vorige 7

7. Körper oval, Spitze der Flügeldecken dicht runzlig punktiert. 4 1/2—4 3/4 mm. 4. *A. dux,* Lewis.

7a. Körper oblong, Spitze der Flügeldecken zerstreut und fein punktiert. 3 1/4—3 1/2 mm. 5. *A. imitans,* Lewis.

1. **A. sanguinosus,** Fairm. 1903 *A. s.* Fairmaire, in Naturaliste, p. 9 | 1916/17 *A. s.* Bickhardt, in Genera Insect. Fasc. 166, t. 8, f. 75.

Kurz oval, ziemlich convex, schwarz mit roten Flügeldecken; auf den letzteren ist der Spitzenrand, eine Skutellarmakel und eine Makel auf der Mitte des Rückens an der Naht sowie die Naht selbst schwarz. Halsschild an den Seiten schmal mit ziemlich zerstreuten wenig tiefen feinen Punkten besetzt; Randstreif vollständig, am Seitenrand im hinteren 2/3 auf der Unterseite verlaufend. Flügeldecken längs der Naht niedergedrückt ohne Subhumeralstreifen, 1. Dorsalstreif und Nahtstreif etwa 4/5 der Flügeldeckenlänge erreichend, an der Basis abgekürzt, Nahtstreif als Spitzenstreif bis zum Seitenrand weiterverlaufend und dort in den 1. Epipleuralstreif übergehend, 2. Dorsalstreif apikal, obsolet (1/3 Flügeldeckenlänge erreichend), 3., 4. und 5. nur durch einige Punkte in dem Subapikalquereindruck angedeutet, letzterer schwach runzlig

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

punktiert; Propygidium und Pygidium zerstreut, ersteres gröber, letzteres feiner, punktiert, Propygidium jederseits mit flachem Eindruck. Prosternum ziemlich eben, Streifen nach vorn convergierend; Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig, jederseits in den Vorderecken mit einem hakig gebogenen Streifenrudiment. Vorderschienen mit 6—7 kleinen Zähnchen. L. 4—6 mm.

* Madagascar (Diego-Suarez).

2. **A. quinquestriatus,** Lew. 1895 *A. q.* Lewis, in Ent. Monthly Magazine v. 31, p. 187.

Kurz oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Randstreif nur bis über die Augen nach vorn reichend, vorn fehlend. Halsschild an den Seiten punktiert, Randstreif wie bei der vorigen Art *(sanguinosus).* Flügeldecken mit gestricheltem Spitzenrand, Dorsalstreifen 1—2 vollständig, 3 bis zur Mitte, Nahtstreif bis über die Mitte nach vorn reichend, 4—5 fehlend, Spitzenrand bis zu $^1/_3$ der Flügeldeckenlänge punktiert, Punktierung in den äußeren Streifenzwischenräumen noch weiter nach vorn ausgedehnt. Epipleuren mit 5 Streifen. Propygidium und Pygidium dicht punktiert, ersteres an der Basis gröber als das Pygidium punktiert, letzteres an der Basis mit zwei Grübchen. Prosternum dicht punktiert Streifen nach vorn convergierend. Mesosternum vorn fast gerade, mit schwach gebogenem tiefem Querstreif. Meso-Metasternalnaht durch eine Punktlinie markiert. Vorderschienen mit 6 Zähnchen. L. 4 mm.

Madagascar (Nossibé).

3. **A. nodicornis,** Lew. 1906 *Notolister n.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 17, p. 344. | 1906 *Asolenus n.* Lew. l. c. (7) v. 18, p. 189.

Oval, ziemlich flachgedrückt, schwarz, glänzend, Oberseite punktiert. Fühler und Beine pechfarben. Stirn vorn flach eingedrückt, nicht gestreift. Halsschild mit vollständigem Randstreif. Flügeldecken ohne Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 kurz, apikal, Nahtstreif vorn abgekürzt. An der Basis befindet sich in

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

der Verlängerung des 4. Streifs ein Punkt und in der Verlängerung des 5. Streifs ein kurzes Streifenrudiment. Propygidium und Pygidium deutlich punktiert. Prosternum mit 2 Streifen, die sich vorn nicht vereinigen, Kehlplatte punktiert. Mesosternum vorn ausgebuchtet, Randstreif fein, vollständig. Vorderschienen mit 7—8 feinen Zähnchen. L. 3¼ mm.

Madagascar (Amber Gebiet).

4. **A. dux,** Lew. 1891 *Epierus d.* Lewis. in Ann. nat. Hist. (6), vol. 8, p. 387. | 1894 *Notolister d.* Lew. l. c. (6) v. 14, p. 182. | 1906 *Asolenus d.* Lew. l. c. (7) v. 18, p. 189.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, vorn flachgedrückt, Stirn nur seitlich über den Augen gerandet. Halsschild an den Seiten breit fein punktiert, auf der Scheibe nahezu glatt, Randstreif vollständig. Flügeldecken mit einem kurzen, kräftigen Subhumeralstreif an der Spitze; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, gekerbt, 4 bis zur Mitte, Nahtstreif etwas über die Mitte, 5 nicht bis zur Mitte reichend, 4 mit einem kurzen Streifenrudiment, 5 mit einem Punkte an der Basis (in ihrer Verlängerung), Subapikaleindruck schwach, obsolet, mit dichter runzliger Punktierung. Propygidium und Pygidium dicht und ziemlich grob punktiert, letzteres im Spitzenteil nahezu glatt. Prosternum sehr fein punktiert, Streifen etwas geschwungen, wenig nach vorn convergierend. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet mit vollständigem gekerbtem Randstreif. Vorderschienen mit 7—10 kleinen Zähnchen. L. 4½—4¾ mm.

* Madagascar (Ostküste).

5. **A. imitans,** Lew. 1891 *Epierus i.* Lewis, in Ann. nat. Hist (6). v. 8, p. 388. | 1894 *Notolister i.* Lew. l. c. (6) v. 14, p. 182. | 1906 *Asolenus i.* Lew. l. c. (7) v. 18, p. 189.

Oblong, convex, schwarz, glänzend. Kopf fast glatt, Stirn nur seitlich über den Augen gerandet. Halsschild an den Seiten schmal fein punktiert, Randstreif vollständig. Flügeldecken mit kurzem kräftigen äußeren Subhumeralstreif an der Spitze, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, feiner

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

als beim vorigen, fein gekerbt, 4—5 apikal (1/4 bis 1/3 der Flügeldeckenlänge erreichend), Nahtstreif kräftiger, etwa von 2/3 Flügeldeckenlänge, 4 mit kurzem Streifenrudiment, 5 mit einem Punkte in ihrer Verlängerung an der Basis. Spitze der Flügeldecken ohne Eindruck, schwach und undeutlich zerstreut punktiert. Propygidium und Pygidium mäßig dicht, letzteres feiner punktiert. Prosternum schmäler als beim vorigen *(dux)*, Streifen kaum gebogen, stärker nach vorn convergierend und vorn verbunden. Mesosternum ähnlich wie bei *A. dux*. Vorderschienen mit 6—7 kleinen Zähnchen. L. 3 1/4—3 1/2 mm.

* Madagascar (Ostküste).

6. **A. truncatus,** J. Schm. 1889 *Phelister t.* Schmidt, in Deutsche Ent. Zeitschr. p. 157. | 1916 17 *A. t.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 166.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler und Beine braun. Stirn fein punktiert, eben, Randstreif nur an den Seiten entwickelt, vorn fehlend. Halsschild dicht und fein punktiert, auf der Scheibe fast glatt, Randstreif vollständig. Auf den Flügeldecken sind die Dorsalstreifen 1—3 und der Nahtstreif vollständig (letzterer ganz dicht vor der Basis aufhörend), Subhumeralstreif bis zur Mitte, 4. Streif über die Mitte und 5. nicht bis zur Mitte reichend. Propygidium dicht, Pygidium kaum punktiert, fast glatt. Prosternum breit, fein punktiert. Streifen parallel; Mesosternum vorn gerade, Randstreif deutlich. Vorderschienen mit 7 kleinen Zähnchen. Länge 2 1/2 mm.

* Capland.

7. **A. capensis,** Lew. 1894 *Phelister c.* Lewis in Ann. nat. Hist. (6), v. 14, p. 178. | 1916 17 *A. c.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc, 166, p. 166.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn fein punktiert, nur seitlich gerandet, vorn Randstreif fehlend. Halsschild punktiert, vor dem Schildchen mit einigen gröberen Punkten, Randstreif vollständig. Flügeldecken schwach punktiert, Punktierung dem Rande zu deutlicher. Dorsal-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

streifen[1]) 1—4 und Nahtstreif vollständig, 5 in Punkte aufgelöst, vorn abgekürzt. Propygidium und Pygidium deutlich und ziemlich dicht und fein punktiert. Prosternum wenig dicht punktiert, Streifen schwach geschwungen, nicht verbunden. Mesosternum vorn fast gerade, Randstreif fein und vollständig, Meso-Metasternalnaht fein gekerbt. Vorderschienen fein gezähnelt. L. $3^1/_4$ mm.

Capland.

8. **A. dregei,** Mars. 1870 *Phelister d.* Marseul, in Ann. Soc. ent. Belg. v. 13, p. 81. | 1916/17 *Asolenus d.* Bickhardt in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 166.

Kurz oval, fast kugelig, schwarz, glänzend. Beine braun. Kopf dicht und fein punktiert; Stirn eben, seitlich und hinten gerandet, vorn ohne Streif. Halsschild dicht, an den Seiten deutlicher punktiert; Randstreif vollständig. Flügeldecken mit einem runzlig punktierten Subapikalquereindruck, Subhumeralstreif über die Mitte nach vorn reichend, Dorsalstreifen 1—5 und Nahtstreif vollständig, an der Spitze in der Runzelung undeutlich werdend. Pygidium und Propygidium dicht punktiert, ebenso die Unterseite. Prosternum fast parallelseitig, ziemlich breit, mit feinen Randstreifen seitlich. Mesosternum mit vollständigem Randstreif, Meso-Metasternalnaht deutlich. Vorderschienen mit 5—6 kleinen Zähnchen. L. $2^1/_3$ mm.

Capland.

11. Genus Notolister, Lewis.

1894 *Notolister,* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 14, p. 182. | 1906 *N.* Lewis, ibidem (7), Vol. 18, p. 187. | 1916/17 *N.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 166. | 1916 *N.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 84, p. 480.

Die Gattung ist oberflächlich dem Genus *Sternaulax*, Marseul, ähnlich. Die Stirn ist vorn nicht gerandet. Die Fühlergruben sind jedoch weniger weit als bei *Sternaulax* und liegen etwas hinter dem Vorderwinkel des Halsschilds;

[1]) Subhumeralstreif wahrscheinlich wie bei *truncatus* Schmidt, mit dem *capensis* von Lewis verglichen wird.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

das Prosternum ist hinten abgestutzt, das Mesosternum ist vorn sehr schwach gebuchtet oder gerade. Das Halsschild hat einen vollständigen Randstreif und einen sehr tiefen rinnenartigen Lateralstreif. Die Spitze der Flügeldecken ist punktiert, die Epipleuren haben 5 Streifen. Die Tarsalfurchen sind gerade. Die Vorderschienen haben 7 Zähnchen. Die Mittelschienen sind mit vielen Dörnchen besetzt. Bei *Sternaulax* ist das Mesosternum vorn ausgerandet, ferner sind die Tarsalfurchen tief und gebogen. Das letztere Merkmal bedingt, daß beide Genera verschiedenen Tribus angehören.

Typus des Genus. — *N. edwardsi,* Marseul.

Tabelle der Arten.

1. Nur ein äußerer abgekürzter Subhumeralstreif vorhanden; Mesosternum mit einem vollständigen Randstreif und einer gebogenen in der Mitte unterbrochenen groben Punktreihe dahinter. 7½—8 mm.
   1. *N. edwardsi,* Marseul.

1a. Flügeldecken mit einem äußeren und einem inneren (abgekürzten) Subhumeralstreif[1] 2

2. Mesosternum mit einem Randstreif oder Punktreihe hinter dem Vorderrand 3

2a. Mesosternum mit zwei Punktreihen in der vorderen Hälfte 4

3. Vorderand des Mesosternums außer den kurzen Streifenstückchen in den Ecken nur durch eine in der Mitte unterbrochene Punktreihe gesäumt, innerer Subhumeralstreif meist obsolet, Nahtstreif bis zur Mitte reichend. 7½ mm.
   2. *N. unistrius,* Lewis.

---

[1]) Die unter 2 bis 5 aufgeführten von Lewis beschriebenen Arten weisen so geringe Unterschiede auf und die als Trennungsmerkmal verwendete Skulptur des Mesosternums ist so variabel, daß es sich wahrscheinlich nur um Formen einer einzigen Spezies handelt. Mir steht jedoch z. Zt. zu wenig Material zur Verfügung, um diese Frage entgültig zu entscheiden.

H. Desbordes kommt (Ann. Soc. ent. Fr. v. 84, p. 481 [1916]) zu demselben Schlusse; er möchte sogar noch *edwardsi* mit den übrigen Formen zusammenziehen, was ich auf Grund eines Stückes meiner Sammlung wegen der ganz anderen Subhumeralstreifung für unrichtig halten würde.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3a. Vorderand des Mesosternums mit einem einfachen vollständigen punktierten Streifen. 6 1/4 mm,
3. *N. sulcicollis,* Lewis.

4. Äußerer Subhumeralstreif kaum abgekürzt. Mesosternum mit 2 Punktreihen, von denen die hintere in der Mitte unterbrochen ist. 5 3/4 mm.
4. *N. catenatus,* Lewis.

4a. Äußerer Subhumeralstreif etwas mehr verkürzt als beim vorigen; Mesosternum mit 2 vollständigen Punktreihen. 6 1/2 mm. 5. *N. ovatus,* Lewis.

1. **N. edwardsi,** Mars. 1853 *Aulacosternus e.* Marseul, in Monogr. Hister. p. 237, t. 6, f. 2. | 1862 *Sternaulax e.* Mars. l. c. Supplém. p. 705. | 1894 *N. e.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (6) v. 14, p. 182.

Oval, wenig convex, schwarz, glänzend, Fühler bräunlich. Kopf glatt vorn eingedrückt, Stirnstreif nur seitlich bis vor die Augen reichend, vorn fehlend. Halsschild mit vollständigem Randstreif. Lateralstreif tief, furchenartig, gerunzelt. Flügeldecken vor der Spitze quer eingedrückt und mit groben Punkten dicht besetzt, äußerer Subhumeralstreif kräftig, etwas über die Mitte reichend, innerer Subhumeralstreif fehlend; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 kaum angedeutet, Nahtstreif etwa bis zur Mitte reichend, durch eine Punktreihe angedeutet. Propygidium und Pygidium dicht sowie sehr grob und tief punktiert. Prosternum ziemlich eben, Streifen vorn convergierend; Mesosternum schwach ausgebuchtet, mit vollständigem gekerbtem Randstreif und dahinter mit einer gebogenen, in der Mitte unterbrochenen Reihe größerer Punkte; Mesometasternalnaht in gleichem Abstand hinter der Punktreihe, fein und ebenfalls, aber nach hinten, schwach gebogen. Vorderschienen mit 6—7 Zähnchen. L. 8 mm.

* Madagascar.

2. **N. unistrius,** Lew. 1906 *N. u.* Lewis in Ann. Nat. Hist. (7), v. 18, p. 187, f. 1.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, ohne vorderen Stirnstreif, auf dem Scheitel uneben. Halsschild mit vollständigem Randstreif, Lateralstreif tief, furchenartig, gerunzelt,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Flügeldecken mit punktierter Spitze, die Punktierung dringt nicht in die Streifenzwischenräume ein, äußerer Subhumeralstreif an der Basis deutlich abgekürzt, innerer Subhumeralstreif kurz, apikal, meist obsolet. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, gegen die Spitze punktiert, 4—5 fehlend, Nahtstreif apikal, punktiert, wenig über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium dicht mit großen runden gleichmäßigen Punkten besetzt, Pygidium etwas weniger dicht und weniger grob punktiert. Prosternum sehr fein und spärlich punktiert, Streifen nach vorn geradlinig convergierend und vorn vereinigt. Mesosternum vorn ausgebuchtet, mit gebogenem kurzem Streifenstück in jeder Vorderecke und einer in der Mitte unterbrochenen Punktreihe als Randung. Vorderschienen mit 7 Zähnchen. L. 7½ mm.

Madagascar (Diego-Suarez).

3. **N. sulcicollis,** Lew. 1895 *N. s.* Lewis in Ent. monthly Mag. v. 31, p. 187. | 1900 Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 6, p. 266, t. 10, f. 7. | 1906 l. c. p. 188, f. 2. | 1898 *Hister apicalis* Fairm. in Ann. Soc ent. Belg. v. 42, p. 470. | 1901 Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 7, p. 243.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn vorn ohne Streif, in der Mitte eingedrückt. Halsschild mit vollständigem Randstreif, Lateralstreif noch breiter und tiefer als bei *N. edwardsi.* Flügeldecken in der hinteren Hälfte wie bei *N. catenatus* punktiert, Punkte hinten teilweise gestrichelt; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 apikal und kaum angedeutet, Nahtstreif auf der Scheibe punktiert, wie bei *catenatus* vorn verschwindend. Propygidium dicht und grob, Pygidium weniger dicht und viel feiner punktiert. Prosternum mit nach vorn convergierenden Streifen, die vorn zusammenstoßen. Mesosternum schwach ausgebuchtet mit einfachem Randstreif. Vorderschienen mit 7 kleinen Zähnchen besetzt. Länge 6¼ mm.

Madagascar (Nossibé).

4. **N. catenatus,** Lew. 1906 *N. c.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 188, f. 3.

Kurz-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Scheitel uneben. Halsschild mit vollständigem Randstreif, Lateralstreif tief, furchenartig. Flügeldecken in der hinteren Hälfte zwischen den Streifen einzeln, im Subapikaleindruck dicht punktiert, äußerer Subhumeralstreif dicht vor der Basis abgekürzt, innerer Subhumeralstreif apikal, bis zur Mitte reichend, Dorsalstreifen 1—3

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

punktstreifig und an der Spitze in der Flügeldeckenpunktierung undeutlich werdend, 4 und 5 durch einzelne Punkte angedeutet, Nahtstreif länger als bei *unistrius,* dicht vor der Basis abgekürzt. Propygidium und Pygidium wie bei *unistrius* punktiert, ebenso ist das Prosternum wie bei dieser Art. Mesosternum schwach gebuchtet, vorn mit 2 Querreihen Punkten, von denen die hintere in der Mitte unterbrochen ist. Vorderschienen mit 7 Zähnchen. L. 5¾ mm.

* Madagascar (Tamatavé).

5. **N. ovatus,** Lew. 1906 *N. o.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p 189, f. 4.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn ohne vorderen Querstreif. Halsschild mit vollständigem Randstreif, Lateralstreif weniger breit als beim vorigen. Flügeldecken auf der hinteren Hälfte ähnlich den beiden vorigen Arten punktiert; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 kaum angedeutet, Nahtstreif wie bei dem vorigen *(catenatus),* äußerer Subhumeralstreif an der Basis abgekürzt, innerer Subhumeralstreif bis zur Mitte reichend. Propygidium, Pygidium und Prosternum wie bei *catenatus.* Mesosternum vorn schwach ausgerandet und mit zwei vollständigen Querreihen von Punkten. Vorderschienen mit 7 Zähnchen. L. 6½—7 mm.

Madagascar.

12. Genus Lewisister, Bickhardt

(im indo-malayischen Gebiet).

13. Genus Psiloscelis, Marseul

(in Nordamerika).

14. Genus Teinotarsus, Marseul.

1864 *Teinotarsus,* Marseul, L'Abeille, Vol. 1, p. 320 | 1868 *Tinotarsus,* Gemminger & Harold, Cat. Col. Vol. 3, p. 763 | 1916/17 *Teinotarsus,* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 168.

Der Körper ist länglich oval, gewölbt. Der Kopf ist mittelgroß. Die Stirn ist breit, mit einem Querstreif als Trennung gegen das Epistom. Die Fühler sind kurz, zwischen den Augen und Mandibeln unter einem Vorsprung der Stirn entspringend. Der Fühlerschaft ist ziemlich lang und dick. Die Fühlergeißel ist weniger lang als der Schaft, siebengliedrig, die ersten Glieder sind schlank, die folgenden werden allmählich dicker. Die Fühlerkeule ist dick, gerundet, von der Länge der

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Geißel, behaart und aus mehreren dicht verwachsenen scheibenförmigen Gliedern gebildet. Die Fühlergrube ist rundlich, wenig tief, sie liegt unter dem Seitenrand des Halsschildes (etwas entfernt von den Vorderwinkeln). Das Prosternum ist kurz, an der Basis abgerundet. Die Kehlplatte ist breit, gerundet und mit einer Randlinie versehen. Das Mesosternum ist vorn sehr schwach ausgebuchtet, mit Randstreif. Das Halsschild ist quer mit aufgebogenem Rand und feinem Randstreif. Das Schildchen ist klein, spitzdreieckig. Die Flügeldecken sind an der Spitze schräg abgestutzt. Die Subhumeralstreifen reichen bis zur Basis, die Dorsalstreifen sind meist vollständig. Das Propygidium ist quer, das Pygidium halbkreisförmig, stark gewölbt. Die Beine sind sehr breit und abgeplattet, an der Spitze abgestutzt oder ausgebuchtet und mit zwei ungleich langen Spornen besetzt. Die Vorderschienen sind am Außenrand mit Zähnchen besetzt. Die Tarsalfurche besteht aus einer tiefen Rinne, die außen undeutlich gerandet ist. Die Hinterschienen sind gezähnelt, mit nur einer Reihe kurzer Dörnchen besetzt. Die Tarsen sind fünfgliedrig.

Typus des Genus. — *T. remipes,* Marseul.

Tabelle der Arten.

1. Nahtstreif und 5. Dorsalstreif wenig verkürzt. 7 mm. 1. *T. remipes,* Marseul.

1a Nahtstreif vorn um $^1/_3$, 5. Dorsalstreif etwa um die Hälfte verkürzt. $5^3/_4$ mm. 2 *T. latipes,* Lewis.

1. **T. remipes,** Mars. 1864 *T. r.* Marseul in Abeille v. 1. p. 320.

Länglich oval, stark gewölbt, schwarz glänzend. Fühler braun. Stirn breit, etwas uneben, Stirnstreif mit etwas erhobenem Rand, seitlich gewinkelt; Mandibeln an der Basis mit erhobenem Rand. Halsschild quer, gleichmäßig und dicht punktiert, an den Seiten mit breiter Aushöhlung und erhobenem Rande, Vorderwinkel stumpf; Randstreif fein, vollständig. Flügeldecken um die Hälfte länger als das Halsschild, seitlich fast parallelseitig, mit leichtem Eindruck kurz vor der Spitze, wie das Halsschild

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

punktiert. Epipleuren flach, 2streifig. Beide Subhumeralstreifen fein, bis zur Basis reichend, den Dorsalstreifen ähnlich, der innere vollständig, der äußere hinten verkürzt. Dorsalstreifen fein, dicht gekerbt, 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif vorn und hinten undeutlich. Pygidium halbkreisförmig, stark gewölbt, ziemlich dicht und gleichmäßig punktiert; Propygidium mit kleinen Augenpunkten untermischt mit einer sehr feinen Punktierung besetzt. Prosternum an der Basis abgerundet, Kehlplatte groß, vorn abgerundet und gerandet. Mesosternum schwach ausgebuchtet. Randstreif fein. Alle Schienen stark verbreitert; Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 7 mm.

Guinea.

2. **T. latipes,** Lew. 1904 *T. l.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145 | 1907, l. c. (7) v. 19, p. 313, f. 3.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Stirnstreif vollständig, schwach markiert, Stirn hinter dem Streif mit zwei Eindrücken. Halsschild fein punktiert, mit feinem Randstreif, der teilweise in zwei Streifen gespalten ist, Lateralstreif fehlend; hinter der Vorderecke ist ein schmaler Längseindruck. Flügeldecken äußerst fein punktiert, äußerer Subhumeralstreif gebogen, basal, bis zur Mitte reichend, innerer Subhumeralstreif vollständig, Dorsalstreifen 1—4 vollständig (der 2. an der Basis etwas vom 1. abgebogen, der 4. Streif sehr fein), 5 bis zur Mitte, Nahtstreif bis zu $^2/_3$ der Flügeldeckenlänge nach vorn reichend. Propygidium und Pygidium deutlich punktiert. Prosternum ohne Streifen, Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet und fein gerandet. Vorderschienen mit 3 Zähnen.

Westafrika (Old Calabar).

15. Genus Campylorhabdus, J. Schmidt.

1889 *Campylorhabdus,* J. Schmidt, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 366 | 1911 C. Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (8), Vol. 8, p. 81 | 1916/17 C. Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 169.

Der Körper ist oval und ziemlich gewölbt. Der Kopf ist mittelgroß, die Mandibeln sind kräftig, mit mäßig

©Verein für Naturkunde Kassel, download www.zobodat.at

stumpfer Spitze. Die Stirn hat einen Stirnstreif. Die Fühler sind unter dem Stirnrand eingefügt, die Fühlergeißel nimmt gegen die Spitze an Dicke zu, die Endglieder sind nur wenig schmäler als die Fühlerkeule. Die Fühlergrube ist tief und befindet sich unter dem Vorderwinkel des Halsschildes. Das Prosternum ist schmal, an der Basis abgestutzt, Prosternalstreifen sind vorhanden; die Kehlplatte ist vorn ausgerandet. Das Mesosternum ist vorn fast gerade und hat mehrere parallele Randstreifen. Das Halsschild ist breiter als lang, gewölbt, vorn zur Aufnahme des Kopfes tief halbkreisförmig ausgerandet, der äußere Lateralstreif verläuft äußerst nahe dem Seitenrand. Das Schildchen ist dreieckig. Die Flügeldecken sind kräftig gestreift. Die inneren Streifen verlaufen nicht parallel dem Seitenrand oder der Naht, sondern sind gegen die Basis stark nach innen und dann kurz vor dem basalen Ende wieder schwach nach vorn gebogen, so daß der Zwischenraum zwischen dem Nahtstreif und 5. Dorsalstreif vorn ganz verschwindet, hinten aber mehr als doppelt so breit ist als die Zwischenräume der übrigen Streifen. In diesem stark verbreiterten 5. Zwischenraum verlaufen noch ein oder zwei mehr oder weniger unregelmäßige kürzere Streifenstücke, von denen das äußere der Biegung des fünften Dorsalstreifs folgt, während das innere dem Nahtstreif parallel liegt. Das Propygidium ist mäßig, das Pygidium stärker abwärts geneigt. Die Beine sind kräftig. Die Vorderschienen sind am Außenrand gezähnt, der Apikalzahn ist fast hakenförmig vergrößert. Die Hinterschienen sind stark verbreitert und tragen nur eine Reihe kurzer Börstchen.

Typus des Genus. — *C. singularis,* Schmidt.

Tabelle der Arten.

1. Flügeldecken ziemlich dicht und fein punktiert; kielförmiger Seitenrand des Halsschild vor der Vorderecke endigend. 1. *C. singularis,* Schmidt.

1a. Flügdeldecken grobrunzelig punktiert; kielförmiger Seitenrand des Halsschilds bis zum Vorderwinkel fortgesetzt. 2. *C. Poggei,* Harold.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1. **C. singularis,** Schm. 1889 *C. s.* Schmidt in Ent. Nachr. v. 15, p. 366. | 1899 *C. s.* Lewis, Ann. nat. Hist. (7), v. 4, p. 12, f. 9.

Kurz, oval, ziemlich convex, schwarz, ziemlich glänzend, an der Naht niedergedrückt. Stirn schwach eingedrückt, punktiert, Stirnstreif in der Mitte einen einspringenden, an den Seiten vor den Augen einen vorspringenden Winkel bildend. Mandibeln convex, seitlich ziemlich fein gerandet. Halsschild an den Vorder- und Hinterecken ziemlich tief eingedrückt. Randstreif fein, vollständig. Äußerer Lateralstreif an der Basis verkürzt (bezw. mit dem inneren Lateralstreif vereinigt), vor den Vorderecken mit dem Randstreif zusammenfließend; innerer Lateralstreif an der Basis dicht am Rande entspringend, diesem ein Stück folgend, dann schnell nach einwärts und dann dem Seitenrand parallel verlaufend, hinter der Vorderecke in größerer Ausdehnung erloschen, am Vorderrand hinter dem Kopfe wieder deutlich durch ein kräftigeres längeres Streifenstück, das jederseits zurückgebogen ist, markiert. Von der Hinterecke des Halsschilds aus sind schräg nach vorn und einwärts weitere unregelmäßige Strichel ausgebildet. Flügeldecken sehr fein punktiert, äußerer Subhumeralstreif basal, bis zur Mitte reichend, innerer Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—5 und Nahtstreif vollständig, letzterer mit dem 5. spitzwinklig in einiger Entfernung von der Basis vereinigt, zwischen den beiden letztgenannten Streifen stehen noch ein sechster deutlicher und ein siebenter in Punkte aufgelöster Dorsalstreif. Propygidium und Pygidium sind auf fein punktuliertem Untergrund ziemlich unregelmäßig und weitläufig, ersteres etwas gröber als letzteres, punktiert; das Pygidium hat eine tiefe Randfurche rund um seinen Außenrand. Prosternum schmal, convex mit zwei an der Basis divergierenden Streifen, Kehlplatte punktiert, vorn ausgerandet, mit 2 Randstreifen. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, mit 2 kräftigen vollständigen parallelen und einem sehr feinen unterbrochenen (fast obsoleten) äußersten Randstreifen. Vorderschienen mit 3 Zähnen, von denen der apikale vom

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

nächsten durch einen breiteren und tieferen Ausschnitt getrennt und gerade nach außen gerichtet ist. L. 10 mm.

*Ostafrika (Sansibar).

2. **C. poggei,** Harold. 1878 *Tinotarsus p.* Harold, in Mitteil. Münch. Ent. Ver. v. 2, Diagn. p. 100. | 1879 Coleopt. Hefte v. 16 p. 28. | 1889 *C. p.* Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 366. | 1907 Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 19, p. 313. | 1911 Lewis l. c. (8) v. 8, p. 80.

Mit *C. singularis* Schm. nahe verwandt, jedoch durch folgende Merkmale von ihm getrennt: Der äußere Lateralstreif des Halsschilds ist auch im Vorderwinkel deutlich sichtbar; die Flügeldecken sind grobrunzlig punktiert, der Außenrand der Dorsalstreifen tritt als glatte, leicht erhabene Kante hervor, während er bei *singularis* einfach ist; der 5. Dorsalstreif erreicht vorn nicht ganz den Nahtstreif; das Propygidium ist dicht punktiert. Prosternum und Mesosternum sind bei beiden Arten gleich. L. $11^1/_2$ mm.

Congo.

16. Genus Eugrammicus, Lewis.

1907 *Eugrammicus,* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 20, p. 99 | 1916/17 *E.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 171.

Der Körper ist oval, ziemlich gewölbt. Der Kopf ist mittelgroß. Der Stirnstreif ist vollständig. Die Fühlergruben sind von unten offen, flach. Das Mesosternum ist am Vorderrand schwach ausgerandet oder gerade. Das Halsschild hat zwei Lateralstreifen und einen vollständigen, auch am Vorderrand deutlichen Marginalstreif. Die Flügeldecken haben breite und flache Streifen (Rinnen), deren Ränder scharf erscheinen. Die Dorsalstreifen sind sämtlich (einschl. Nahtstreif) entwickelt, der 5. und Nahtstreif sind etwas nach vorn verkürzt, der innere Subhumeralstreif ist ganz (bis zur Basis reichend), der äußere nach hinten verkürzt. Propygidium und Pygidium sind glatt oder äußerst fein punktiert; das Pygidium hat am Außenrand eine kürzere oder längere Rinne (Furche), die nicht bis

©Verein für Naturkunde Kassel download www.zobodat.at

zur Spitze reicht. Die Schienen sind stark verbreitert, die Vorderschienen haben am Außenrand 3 Zähne. Die übrigen Charaktere entsprechen denen der Gattung *Contipus*, Marseul.

Typus des Genus: *E. didymostrius*, Marseul.

Tabelle der Arten.

1. Innerer Lateralstreif des Halsschilds auch am Vorderrand ohne Unterbrechung (vollständig); Randfurche des Pygidiums kurz, basal, höchstens bis zur Mitte der Seite reichend. 2. *E. proximus*, Lewis.

1a. Innerer Lateralstreif des Halschilds hinter den Augen jederseits mehr oder weniger unterbrochen, zuweilen auch nur undeutlich; basale Randfurche des Pygidiums länger, über die Mitte der Seite hinaus nach der Spitze zu reichend. 1. *E. didymostrius*, Marseul.

1. **E. didymostrius**, Mars. 1853 *Contipus d.* Marseul in Monogr. Histér. p. 546, t. 16, f. 1. | 1907 *E. d.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 20, p. 99 | 1906 *Contipus sinuosus* Lewis in Ann. Mus. Genova v. XLII, p. 399. | 1906 *Contipus fractistrius* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. XVIII, p. 185. | 1909 *E. minor* Lewis. l. c. (8) v. 4, p. 295. | 1910 *E. georgei* Bickhardt in Ent. Blätt, v. 6, p. 225. | 1910 *E. lewisi* Bickhardt l. c. v. 6, p. 225. | 1919 *E. d.* Bickhardt l. c. v. 15, p. 110.

Oval, stark convex, schwarz glänzend. Fühler braun, Keule grau tomentiert. Stirn fein punktiert, eben, Stirnstreif vollständig, halbkreisförmig; Mandibeln gerandet. Halsschild sehr fein punktiert, Randstreif vollständig; beide Lateralstreifen bis zur Basis reichend, vorn im Vorderwinkel abgekürzt, als Verlängerung eines dieser beiden Streifen ist am Vorderrand hinter dem Kopfe ein weiteres Streifenstück sichtbar. Flügeldecken mit basalem äußerem Subhumeralstreif, der bis zur Mitte reicht, innerer Subhumeralstreif, alle Dorsalstreifen und Nahtstreif vollständig. Propygidium mit zwei seichten Eindrücken, ebenso wie das Pygidium sehr fein punktuliert (fast glatt); letzteres mit einer Randfurche, die dicht an der Basis entspringt und nicht ganz bis zur Spitze reicht. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9—10 mm.

* Tropisches Afrika.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. **E. proximus**, Lewis. 1906 *Contipus p.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 186. | 1907 *E. p.* Lewis l. c. (7) v. 20, p. 99.

Von *didymostrius* Marseul durch den nicht unterbrochenen inneren Lateralstreif (ebenso der Randstreif) und die kürzere Randfurche des Pygidiums verschieden. Das Propygidium ist an der Basis etwas deutlicher punktiert als auf der übrigen Fläche (wie übrigens zuweilen auch bei *didymostrius*). Vielleicht ist auch *proximus* nur eine Varietät des *didymostrius*. Ein Exemplar mit erheblich deutlicherer dichter Punktierung der Unterseite (des ganzen Sternums) scheint mir nach Analogie vieler *Hister*-Arten auch keinen Anspruch auf Abtrennung erheben zu können. L. 8 mm.

* Tropisches Afrika (Warri, Niger, teste Lewis).

17. Genus Contipus, Marseul.

1853 *Contipus,* Marseul, Monogr. Histér. p. 543. | 1854 C. Lacordaire, Gen. Col. Vol. 2. p. 259. | 1868 *Contopus,* Gemminger & Harold, Cat. Col. Vol. 3, p. 764. | 1903 *Contipus,* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 12, p. 423. | 1907 C. Lewis, ibidem (7), Vol. 20, p. 99. 1916/17 Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 170. | 1917 C. Desbordes, in Voyage dans l'Afrique orientale anglaise par G. Babault, Coléoptères, p. 5.

Der Körper ist oval, ziemlich dick. Der Kopf ist ziemlich klein, in das Halsschild tief eingesenkt. Die Stirn ist quer, das Epistom von der Stirn durch einen Stirnstreif getrennt. Die Oberlippe ist kurz, vorn abgerundet. Die Mandibeln sind kräftig, beim ♂ außen, beim ♀ innen und außen gerandet. Die Fühler sind unter dem Stirnrand eingefügt. Der Schaft ist ziemlich lang, gekrümmt, gegen die Spitze verdickt. Die Fühlergeißel ist siebengliedrig, das 1. Glied ist verkehrt kegelförmig, länger als die übrigen; die folgenden Glieder sind kürzer, gegen die Spitze breiter. Die Fühlerkeule ist rundlich, pubescent, wenig breiter als das letzte Geißelglied, aus vier dicht gedrängten Gliedern zusammengesetzt. Die Fühlergrube liegt unter der Vorderecke des Halsschilds, sie ist von unten sichtbar. Das Mentum ist quervierreckig, vorn sehr schwach ausgerandet. Die Lippentaster sind

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

dreigliedrig, das 1. Glied ist klein, das 2. lang und schlank, wenig kürzer als das Endglied. Die Maxillartaster sind viergliedrig, das 1. Glied ist klein, das 2. verkehrt kegelförmig, das 3. etwa von halber Länge des 2., das Endglied länger als das 2. Das Prosternum ist kurz, an der Basis abgerundet, meist ohne Streifen. Die Kehlplatte ist geneigt, ziemlich kurz, vorn gerundet und mit Randlinie versehen. Das Mesosternum ist quer, kurz, vorn ausgebuchtet, mit zwei Randstreifen, von denen höchstens einer vorn vollständig ausgebildet ist, zuweilen ist auch dieser in der Mitte unterbrochen. Das Halsschild ist quer, an der Basis gebogen, nach vorn im Bogen verengt, es hat einen Marginal- und zwei Lateralstreifen. Die Parapleuren sind von oben sichtbar. Das Schildchen ist klein, dreieckig. Die Flügeldecken sind etwas länger als das Halsschild, an den Schultern verbreitert, nach hinten im Bogen verengt, mit zwei Subhumeral- und mehreren Dorsalstreifen; von den letzteren sind die drei inneren oft abgekürzt (einschl. des Nahtstreifs) oder fehlen ganz. Das Propygidium ist quer sechseckig, geneigt, das Pygidium ist gerundet dreieckig, fast senkrecht. Die Beine sind ziemlich lang, breit abgeplattet. Die Schenkel sind verbreitert, innen mit Tibialrinne. Die Vorderschienen sind stark dreieckig erweitert, mit zwei ungleich langen Enddornen, am Außenrand mit drei bis vier Zähnchen. Die Tarsalgrube ist gerade und schmal, wenig vertieft, außen undeutlich begrenzt. Die Mittel- und Hinterschienen sind ebenfalls dünn und breit abgeflacht, außen mit kurzen Dörnchen, die paarweise angeordnet sind, besetzt. Die Tarsen sind fünfgliedrig, kurz, das Klauenglied hat zwei kurze gleichlange Klauen.

Typus des Genus. — *C. subquadratus,* Marseul (aus Mittel-Amerika).

Tabelle der Arten.

1. Randstreif des Mesosternums vorn unterbrochen 2

1a. Randstreif des Mesosternums vorn vollständig 4

2. Prosternum zwischen den Vorderhüften (nahe der Basis) beiderseits gestreift; Dorsalstreifen 1—4 voll-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ständig, 5 bis zur Mitte, Nahtstreif über die Mitte reichend. 6¾ mm. 1. *C. somaliensis,* Lewis.

2a. Prosternum zwischen den Hüften ohne Längsstreifen . . . 3

3. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 sehr fein, undeutlich, apikal, Nahtstreif bis zur Mitte reichend; innerer Subhumeralstreif vorn abgekürzt oder obsolet: Spitze der Flügeldecken fein gerunzelt, matt. 7¼ mm. 2. *C. immarginatus,* Lewis.

3a. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kaum abgekürzt (fast vollständig), 5 apikal, kurz, Nahtstreif bis zur Mitte reichend; innerer Subhumeralstreif vollständig; Spitze der Flügeldecken glatt, glänzend. 6—7½ mm. 3 *C. kristenseni,*[1]) Bickhardt.

4. Prosternum zwischen den Vorderhüften (nahe der Basis) beiderseits gestreift 5

4a. Prosternum ohne Längsstreifen 6

5. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 in der Mitte abgekürzt, die übrigen Dorsalstreifen fehlend. Halsschild in den Hinterecken gerunzelt. Stirnstreif vorn gerade. L. 8½ mm. 4. *C. oblongus,* Lewis

5a. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kaum abgekürzt (fast vollständig), 5 apikal, kurz, Nahtstreif kaum bis zur Mitte reichend (die beiden letzteren Streifen sehr fein, zuweilen obsolet). Halsschild-Hinterecken glatt. Stirnstreif vorn leicht geschwungen. L. 7—8¼ mm. 5. *C. tardus,* n. sp.

6. Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif kurz, apikal. Propygidium und Pygidium kräftig punktiert (letzteres an der Spitze glatt). 8 mm. 6. *C. flexuosus,* J. Schmidt.

6a. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kaum bis zur Mitte reichend 7

7. 5. Dorsalstreif und Nahtstreif fehlend; Halsschild an den Seiten breit runzlig punktiert. Körper fast parallelseitig. 8 mm. 7. *C. babaulti,* Desbordes.

[1]) H. Desbordes hat (in Voyage dans l'Afrique orientale anglaise par G. Babault p. 7, 1917) *C. kristenseni* zu *C. somaliensis* gezogen. Dies ist schon wegen der bei letzterem bestehenden Streifung des Prosternums unrichtig. Wahrscheinlich liegt eine Fehlbestimmung des *somaliensis,* Lewis durch Desbordes vor.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

7a. 5. Dorsalstreif und Nahtstreif ausgebildet, deutlich, wenn auch ziemlich fein. Halsschild seitlich glatt (ohne Runzelung) 8

8 Innerer Subhumeralstreif vollständig; Propygidium an den Seiten flach eingedrückt und mäßig fein punktiert, in der Mitte fast glatt. Pygidium mäßig dicht punktiert. L. 7—8 mm. 8. *C. digitatus,* Marseul.

8a. Innerer Subhumeralstreif vorn (an der Basis) abgekürzt; Propygidium ohne seitliche Eindrücke, in der Mitte etwas weniger kräftig als an den Seiten punktiert; Pygidium sehr dicht und kräftig punktiert. 7 mm. 9. *C. marginisternus,* Bickhardt.

1. **C. somaliensis,** Lew. 1910 *C. s.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 6, p. 53.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn in der Mitte winklig einwärts gebogen. Halsschild mit stark geschwungenem innerem und etwas abgekürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken mit basalem äußerem Subhumeralstreif, der bis zur Mitte reicht, innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 kurz apikal; Nahtstreif doppelt so lang als der 5., etwas über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium in der Mitte schwächer, an den Seiten ziemlich grob punktiert, Pygidium dicht und gleichmäßig punktiert. Prosternum zwischen den Hüften mit 2 Streifen, die vorn parallel und nahe zusammen, hinten divergierend verlaufen. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif an der Ausrandung unterbrochen. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 6¾ mm.

Ostafrika (Dire Daona, Somaliland; Ghindo, Erythraea).

2. **C. immarginatus,** Lew. 1906 *C. i.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 17, p. 341.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn vollständig, sein Vorderrand etwas erhoben. Halsschild am Seitenrand bewimpert, innerer Lateralstreif hinten stark geschwungen, vollständig, äußerer Lateralstreif vor der Basis abgekürzt. Flügeldecken mit basalem bis zur Mitte reichendem äußerem Subhumeralstreif, innerer Subhumeralstreif vor der Basis abgekürzt, Dorsalstreifen 1—3

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

vollständig, 4—5 undeutlich, apikal, Nahtstreif bis zur Mitte reichend; Spitze der Flügeldecken fein gerunzelt, matt. Propygidium und Pygidium ziemlich dicht und mäßig fein punktiert. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen; Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif vorn breit unterbrochen. Vorderschienen mit vier Zähnchen. L. 7¼ mm.

* Ostafrika (Somaliland).

3. **C. kristenseni,** Bickh. 1911 *C. k.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 7, p. 111.

Oval, convex, schwarz, glänzend, Fühlerkeule rötlich. Stirn schwach eingedrückt, Stirnstreif kräftig, vollständig, in der Mitte vorn einspringend gekrümmt. Halsschild bewimpert, äußerer Lateralstreif an der Basis abgekürzt, innerer Lateralstreif vollständig, am Vorderrand hinter den Augen eckig gebogen, hinten stark geschwungen, am Rande zwischen dem die Basis erreichenden Marginalstreif und dem äußeren Lateralstreif stehen mehrere (3—6) eingestochene Punkte, ebenso auch einer in der vom inneren Lateralstreif hinter den Augen gebildeten Ecke. Flügeldecken mit kräftigem, vollständigem inneren Subhumeral- und ebensolchen drei äußeren Dorsalstreifen, 4. Dorsalstreif fein und mehr oder weniger abgekürzt oder unterbrochen, 5. fein, apikal; Nahtstreif fein, bis etwa zur Mitte reichend. Propygidium in der Mitte feiner und weitläufiger als an den Seiten punktiert, wo gröbere ovale Augenpunkte ausgebildet sind; Pygidium gleichmäßig dichter und feiner punktiert, an der Spitze fast glatt. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn ausgerandet mit breit unterbrochenem Randstreif. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 6—7½ mm.

* Abessinien.

4. **C. oblongus,** Lew. 1906 *C. o.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 17, p. 340.

Oblong, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, gerade, kräftig. Halsschild am Seitenrand bewimpert, innerer Lateralstreif geschwungen, Hals-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

schildhinterecken gerunzelt. Flügeldecken mit Subhumeralstreifen wie bei den vorhergehenden Arten, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 bis zur Mitte reichend, 5 und Nahtstreif fehlend. Propygidium in der Mitte weniger, außen ebenso wie das Pygidium dicht punktiert. Prosternum zwischen den Hüften mit 2 Streifen, Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 8½ mm.

Süd-Ostafrika (Transvaal).

5. **Contipus tardus** n. sp.

*Oblongus, subconvexus, niger, nitidus; fronte plana, stria valida antice subsinuata. Thorace ciliato, stria laterali interna postice valide flexuosa, externa ultra medium abbreviata. Elytris striis subhumerali externa basali ante medium abbreviata, interna dorsalibusque 1—3 integris, 4 subintegra, 5 apicali brevi, suturali pone medium abbreviata (5 et 6 tenuibus subobsoletis). Propygidio haud impresso, lateribus fortiter sat dense in medio subtilius, pygidio vix minus fortiter densiusque punctatis, hoc apice sublaevi. Prosterno ad basin dilatato deplanato lateribus marginato; mesosterno antice emarginato, stria marginali integra. Tibiis 4-dentatis. Long 7—8¼ mm. Hab. *N. W. Rhodesia.*

Mit *C. oblongus* Lew. verwandt, jedoch durch die nicht gerunzelten Hinterecken des Halsschildes, den längeren 4. Dorsalstreifen, die vorhandenen 5. und 6. (Naht-) Streifen, sowie den etwas geschwungenen Stirnstreifen verschieden. Die beiden inneren Dorsalstreifen sind zuweilen obsolet. Das Propygidium ist auch in der Mitte (nahe der etwas dachförmig erhobenen Mittellinie allerdings in kurzer Ausdehnung etwas feiner) punktiert.

Die von Lewis angegebene doppelte Randung (innen und außen) der Mandibeln bei *oblongus* ist, wie ich bei *C. kristenseni* Bickh. nachwies[1]), nur eine Geschlechtsauszeichnung des ♀. Von *C. tardus* liegen mir 2 Exemplare mit nur außen gerandeten Mandibeln (♂♂) vor. Da

[1]) Ent. Mitteil. I, p. 289 (1912).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ich auch von *C. digitatus* Mars. Exemplare mit verschiedener Randung (auch die Gestalt der Mandibeln ist beim ♂ anders als beim ♀) besitze, zweifele ich nicht, daß diese Auszeichnung bei beiden Geschlechtern aller afrikanischer *Contipus*-Arten wiederkehrt. Auch der hinten stark geschwungene innere Lateralstreif des Halsschilds findet sich bei allen afrikanischen *Contipus*-Arten. Dagegen erscheint mir die hie und da auftretende Runzelung auf Halsschild und Flügeldecken mehr individueller, also nicht einmal artlich feststehender Natur zu sein.[1])

6. **C. flexuosus,** Schm. 1889 *C. f.* Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 365 | 1903 Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 12, p. 423.

Oblong-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, fast gerade, sein Vorderrand etwas erhoben. Halsschild am Außenrand bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, hinten stark geschwungen und in die Verlängerung des äußeren Streifs herausgebogen, letzterer dafür an der Basis verkürzt. Flügeldecken mit basalem äußerem Subhumeralstreif (der nur bis zur Mitte der Flügeldecken reicht), innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—4 vollständig, kräftig (4. ganz wenig an der Basis abgekürzt), 5. kurz, apikal, Nahtstreif etwas länger (letztere beide fein). Propygidium und Pygidium sehr dicht und gleichmäßig kräftig punktiert, Pygidium an der Spitze fast glatt. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen; Mesosternum vorn kräftig ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 8 mm.

* Südafrika (Matabeleland).

7. **C. babaulti,** Desb. 1914 *C. b.* Desbordes, in Bull. Soc. ent. France, p. 198, f. 1.

Oblong, fast parallelseitig, mäßig convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Stirn eben, mit zwei seichten Grübchen hinter dem vollständigen Querstreif, Vorderrand dieses Streifs etwas erhoben. Halsschild am

[1]) Vergl. die Angaben bei *Hister asperatus, mechowi* etc.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Seitenrand bewimpert, auf der Scheibe fein, an den Seiten breit runzlig punktiert, innerer Lateralstreif vollständig, hinten geschwungen, äußerer Lateralstreif neben dem Kopfe und seitlich vor der Basis abgekürzt. Flügeldecken auf der Scheibe glatt, zwischen den Streifen matt, innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—3 vollständig, äußerer Subhumeralstreif basal, bis zur Mitte, 4. Dorsalstreif apikal, kaum bis zur Mitte reichend, 5. und Nahtstreif fehlend. Propygidium und Pygidium gleichmäßig und dicht punktiert, letzteres an der Spitze fast glatt. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 8 mm.

Ostafrika (Nairobi).

8. **C. digitatus,** Mars. 1853 *C. d.* Marseul, in Monogr. Hister, p. 547, t. 16, f 2 | 1903 *C. d.* Lewis, in Ann. nat Hist. (7) v. 12, p. 423.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler braun, Fühlerkeule rötlich. Stirn eben, fein punktiert, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild am Außenrand bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, hinten etwas geschwungen, äußerer Lateralstreif vor der Basis abgekürzt. Flügeldecken mit basalem äußerem Subhumeralstreif, der bis zur Mitte reicht, Dorsalstreifen 1—3 und innerer Subhumeralstreif vollständig, 4 und 5 kurz, apikal, Nahtstreif bis zur Mitte reichend. Propygidium mit zwei seichten Grübchen, in der Mitte kaum, an den Seiten mäßig kräftig, Pygidium ziemlich dicht und mäßig kräftig punktiert. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. L. 7—8 mm.

* West- und Mittelafrika.

9. **C. marginisternus,** Bickh. 1912 *C. m.* Bickhardt, in Ent. Mitteil. v. 1, p. 289.

Oblong, convex, schwarz, glänzend; Fühlerkeule rötlich. Stirn fein punktiert, Stirnstreif vorn gerade, Vorderrand etwas erhoben. Halsschild am Seitenrand

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

bewimpert, innerer Lateralstreif hinten geschwungen, vollständig, äußerer Lateralstreif vor der Basis gekürzt. Flügeldecken mit basalem in der Mitte abgekürztem äußerem und apikalem an der Schulter obsolet werdendem innerem (vorn abgekürztem) Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 apikal, kurz, Nahtstreif kaum bis zur Mitte reichend. [Flügeldeckenspitze fein reticuliert matt, der äußerste Rand fein längsrunzlig (wohl nur individuell)]. Propygidium kräftig und ziemlich dicht, in der Mitte etwas feiner, Pygidium sehr dicht und kaum weniger kräftig als das Propygidium punktiert. Prosternum zwischen den Hüften ohne Längsstreifen. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. L. 7 mm.

* Deutsch-Ostafrika (Mpangwe).

18. Genus Macrolister, Lewis.

1888 *Coptochilus* Rey, L'Echange, v. 14, p. 4 | 1904 *Macrolister* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist (7) v. 14, p. 145 | 1907 *M.* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hitt. (7) v. 20, p. 100, 101 Note | 1909 *M.* Reitter, Fauna Germanica, v. 2, p. 250 | 1916/17 Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 173 | 1917 *M.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 85, p. 313.

Der Kopf ist groß und breit; die Oberlippe ist quer, vorn tief ausgerandet (die Mandibeln sind bei den großen Arten lang und vorragend). Das Halsschild ist am Seitenrand bewimpert und ohne jede Fühlergrube auf der Unterseite. Die Vorderschienen haben 3 große Zähne. Die übrigen Charaktere entsprechen denen der Gattung *Hister* L.

Typus des Genus: *M. maximus* Olivier.

Tabelle der Arten.

1. Mesosternum tief ausgerandet: Mesosternalstreif vorn hinter der Ausrandung breit unterbrochen: Mandibeln lang und schlank, innen mit einem Zahn 2

1a. Mesosternum wenig tief oder gar nicht ausgerandet; Mesosternalstreif vorn ganz Mandibeln kürzer und kräftiger, innen mit 2 Zähnchen 9

2. Innerer Lateralstreif des Halsschilds hinter dem Kopfe breit unterbrochen; Propygidium meist gleichmäßig punktiert 3

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2a. Innerer Lateralstreif des Halsschilds hinter dem Kopfe vollständig oder nur obsolet unterbrochen; Hinterhälfte des Propygidiums im mittleren Teile glatt 8

3. Vier Dorsalstreifen vollständig (der 4. vorn nur wenig verkürzt); 5. nicht ganz die Mitte erreichend, Nahtstreif noch kürzer. (Fig. 5.) Größte Art, 15—20 mm. 1. *M. maximus,* Ol.

Fig. 5. *Macrolister maximus* Ol.

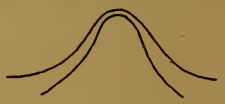

Fig. 6.

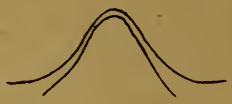

Fig. 7.

Fig. 8.

Kehlplatte von 6. *Macrolister latipes* Pal. Beauv., 7. *M. robusticeps* Mars., 8. *M. fortis* Schm. und *M. togoensis* Bickhardt.

3a. Drei Dorsalstreifen vollständig, 4. mehr oder weniger vorn abgekürzt; die drei inneren Streifen meist fein und oft undeutlich oder auch fehlend; kleinere Arten (bis 14 mm) 4

4. Kehlplatte des Prosternums vorn einfach gerundet, Randstreif dem Vorderrand dicht anliegend (Fig. 8); Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4., 5. und Nahtstreif fehlend. 2. *M. fortis,* Schmidt.

4a. Kehlplatte des Prosternums vorn mehr spitzbogig gerundet, Randstreif nur an der Spitze dem Rande dicht anliegend, von da ab mit dem Rand divergierend (Fig. 6) 5

5. Spitzenrand der Flügeldecken gestrichelt; Propygidium jederseits mit einem kleinen glatten Querfelde zwischen der sonst dichten Punktierung (hinter dem 4. Dorsalstreif); Halsschild am Grunde (Basis) des inneren Lateralstreifs mit einem schwachen Schrägeindruck. 3. *M. tardigradus,* Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel, download www.zobodat.at

5a. Spitzenrand der Flügeldecken glatt; Propygidium ohne glatte Felder; Halsschild ohne Eindrücke an der Basis[1] 6

6. Halsschild mit dunkler Bewimperung am Seitenrand; Dorsalstreifen 1—3 der Flügeldecken deutlich, vollständig, 4 und 5. apikal, fein oder undeutlich, Nahtstreif oft fehlend: Stirnstreif fein, zuweilen unterbrochen. 4. *M. latipes,* Pal. Beauv.[1])

6a. Halsschild mit gelber dichter Bewimperung am Seitenrand 7

7. Größer und breiter, weniger convex; Oberlippe kürzer und breiter. 14 mm. 5. *M. latilabris,* Lewis.

7a. Kleiner und schmäler, stärker convex; Oberlippe weniger kurz und breit. 10—13 mm. 6. *M. major,* Lewis.

8. Spitzenrand der Flügeldecken am Ende der äußeren Dorsalstreifen, kräftig gerunzelt; äußerer Subhumeralstreif lang, von der Spitze bis fast zur Basis reichend, zuweilen kurz unterbrochen; Vorderrand der Kehlplatte spitzbogig (Fig. 7). 7. *M. robusticeps,* Marseul.[2])

8a. Spitzenrand der Flügeldecken glatt; äußerer Subhumeralstreif apikal, zuweilen an der Schulter mit kurzem obsoletem Supplementstreif; Vorderrand der Kehlplatte mehr abgerundet (Fig. 8). 8. *M. togoensis,* Bickhardt.[3])

---

[1]) *M. arctus* Desbordes dürfte hierher gehören. Er unterscheidet sich von *latipes* nur durch das Fehlen des Grübchens hinter der Vorderecke des Halsschildes, durch schwach winklig gebogenen Stirnstreif und durch mehr parallelseitige Körperform. Mir scheint hier nur die Beschreibung eines Einzelstücks von *latipes* mit etwas abweichender Skulptur vorzuliegen. Ein Exemplar meiner Sammlung aus British Uganda nimmt eine Zwischenstellung zwischen *latipes* und *arctus* ein. Bei ihm fehlt auch das Grübchen hinter der Vorderecke des Halsschildes und die Gestalt ist unwesentlich gestreckter. Ich halte *arctus* hiernach nur für eine zweifelhafte Spezies.

[2]) Hierher auch *M. saginatus,* Lewis, der nach der Beschreibung nur unbedeutend von *latipes* abweicht und vielleicht ebenfalls (wie *emarginatus)* mit ihm synonym ist.

[3]) *M. curvistrius,* Lewis dürfte entweder mit *robusticeps* oder mit *togoensis* identisch sein. Da jede Angabe über die Subhumeralstreifen, über die Form der Kehlplatte und über den Spitzenrand der Flügeldecken fehlt, ist die Beschreibung als völlig unzureichend anzusehen. Die von Lewis angegebene Krümmung der 4. Dorsalstreifs an der Spitze der Flügeldecke findet sich bei den beiden vorstehenden Arten

©Verein für Naturkunde Kassel www.zobodat.at

9. Prosternum zwischen den Vorderhüften mit zwei Streifen; Stirn hinter dem Querstreif mit schwachem Eindruck 10

9a. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen, Stirn ohne Eindruck 11

10. Kurzoval; Dorsalstreifen 1—3 ganz, 2. und 3. sehr fein; Propygidium mit länglichen Punkten mäßig dicht besetzt. 9 *M. robusticollis,* Lewis.

10a Langoval; Dorsalstreifen 1—3 ganz, kräftig; Propygidium dicht punktiert. 10. *M. striatisternus,* Lewis.

11 Vorderschienen mit 4 Zähnen am Außenrand; Flügeldecken mit einem Quereindruck vor der Spitze. 11. *M. maurus,* Marseul

11a. Vorderschienen mit 3 Zähnen am Außenrand 12

12. Halsschild am Seitenrand dicht gelb bewimpert, 4. Dorsalstreif nur wenig an der Basis abgekürzt. 12. *M. debellatus,* Lewis.[1])

12a. Halsschild am Seitenrand dunkel bewimpert; 4. Dorsalstreif stark verkürzt, apikal oder fehlend; innerer Subhumeralstreif oft über die Schulter hinaus bis dicht vor die Basis verlängert, vorn dann meist obsolet oder unterbrochen 13

13. Nahtstreif der Flügeldecken fehlend, 4. und 5. Dorsalstreifen meist fehlend, selten durch einige Punkte angedeutet, Mesosternum vorn gerade oder schwach gebuchtet. 13. *M. latobius,* Marseul.

13a. Nahtstreif deutlich und über die Mitte nach vorn reichend; Mesosternum vorn mäßig tief ausgerandet. 14. *M. colensoi,* Lewis.[2])

---

[1]) Diese mir unbekannte Art soll mit *Hister pilicollis,* Schmidt nahe verwandt sein. Wenn die Oberlippe ebenso geformt ist wie bei *H. pilicollis,* dann gehört *debellatus* in die Gattung *Hister.*

[2]) Ich besitze ein von Lewis bestimmtes Exemplar dieser Art aus Natal, das mit der Beschreibung von Lewis nicht recht übereinstimmt. Das Stück ist oblong, und hat einen unterbrochenen bis fast zur Basis reichenden inneren, sowie einen obsoleten, kurzen, gebogenen, äußeren Subhumeralstreif an der Schulter. Diese Kennzeichen erinnern etwas an die Gattung *Contipus,* Marseul, mit der aber sonst keine Verwandtschaft besteht. — *M. intrepidus,* Lewis, der mir unbekannt ist, kann nach der Beschreibung von *colensoi* kaum verschieden sein. Er stammt auch vom gleichen Finder und Fundort.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1. **M. maximus,** Ol. 1789 *Hister m.* Olivier in Entomologie v. 1, 8, p. 5, t. 1, f. 2. | 1811 *Hister gigas* Paykull in Monogr. Histeroid. p. 9, t. 2, f. 1. | 1854 *Hister gigas* Marseul in Mon. Histér. p. 170, t. 6, f. 1 | 1834 *Hister validus* Erichson in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 130. | 1854 *Hister validus* Marseul in Monogr. Histér. p. 171, t. 6, f. 2. | 1851 *Hister ponderosus* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 529. | 1851 *Hister walkeri* Reiche, Voy. Galin. Abyss. p. 298, t. 18, f. 5. | 1904 *M. m.* Lewis in Ann nat. Hist. (7) r. 14, p. 145. | 1916/17 *M. m.* Bickhardt in Wytsman, Gen. Insect. Fasc. 166, t. 9, f. 83. | 1918 *M. m.* Bickhardt in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 291.

(Fig. 5.)

Oval, ziemlich gewölbt, schwarz, glänzend; Fühler braun. Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild dunkel bewimpert, Lateralstreifen beide am Vorderrand breit unterbrochen, der äußere nicht immer, der innere stets die Basis erreichend. Flügeldecken mit einem inneren bis zur Schulter reichenden Subhumeralstreif, der an seinem Vorderende zuweilen von einem Rudiment des äußeren begleitet ist, Dorsalstreifen 1—4 vollständig (4 vorn ganz wenig abgekürzt), 5 und Nahtsreif nicht oder kaum die Mitte erreichend. Propygidium und Pygidium ziemlich kräftig und nicht sehr dicht punktiert. Mesosternum tief ausgerandet, Randstreif breit unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 15—20 mm. *Afrika.

Biologische Bemerkung: *M. maximus* Ol. lebt an Dung und Aas.

2. **M. fortis,** Schm. 1889 *Hister f.* Schmidt in Ent. Nachr. v 15, p. 86. | 1904 *M. f.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif fein, vollständig. Halsschild an den Seiten bewimpert, innerer Lateralstreif an den Seiten stark geschwungen, so daß der Raum zwischen dem inneren und äußeren Lateralstreif in der Mitte doppelt so breit ist, als vorn und hinten, vorn unterbrochen; äußerer Lateralstreif ebenso wie der innere die Basis erreichend. Flügeldecken mit innerem bis zur Schulter reichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, die übrigen fehlend. Propygidium

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

in der Mitte fast glatt, seitlich ziemlich dicht punktiert; Pygidium sehr dicht punktiert. Prosternum mit einfach gerundeter Kehlplatte (Fig 8), Randstreif dem Vorderrand dicht anliegend; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 13½ mm.

Süd-Ostafrika (Nyassaland).

Biologische Bemerkung: *M. fortis* Schm. lebt an Dung und Aas.

3. **M. tardigradus,** Lew. 1898 *Hister t.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 2, p. 167. | 1904 *M. t.* Lewis l. c. (7) r. 14, p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn schwach convex, Stirnstreif vorn gerade.[1]) Halsschild seitlich dunkel bewimpert, der innere Lateralstreif am Vorderrand unterbrochen, an seinem basalen Ende mit einem kleinen Schrägeindruck. Flügeldecken mit bis zur Schulter reichendem innerem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis wenig abgekürzt, 5 und Nahtstreif sehr kurz, apikal, nur aus wenigen Punkten bestehend, Spitzenrand der Flügeldecken an dem Ende der 4 äußeren Streifen unregelmäßig gestrichelt. Propygidium jederseits mit einem kleinen glatten Querfeld zwischen der sonst dichten Punktierung (hinter dem 4. Dorsalstreif), in der Mitte weniger dicht punktiert; Pygidium sehr dicht punktiert. Prosternum mit stumpf zugespitzter Kehlplatte; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif breit unterbrochen. Vorderschienen mit drei Zähnen. L. 12 mm.

Mittelafrika (Luluaburg, Congostaat).

4. **M. latipes,** Palis. Beauv. 1805 *Hister l.* Palisot de Beauvois, in Ins. Afr. et Amér. p. 179, t. 6, f. 6. | 1834 *Hister robustus* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 130. | 1854 *Hister robustus* Marseul, in Monogr. Histér p. 172, t. 6, f. 3. | 1851 *Hister arcuatus* Roth, in Arch. f. Naturg. v. 17, I, p. 122 |

[1]) Die von Lewis gegebene eingehende Beschreibung der Oberlippe dieser Art entspricht den von mir gemachten Angaben über die Oberlippe des *M. togoensis* Bickhardt (in Ent Blätt. v. 14, p 241, 1918) bei frischen Exemplaren. Dies Merkmal hat keinerlei artliche Bedeutung.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1851 *Hister gravis* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 532. | 1851 *Hister obscurus* Reiche, in Voy. Galin. Abyss. p. 300, t. 18, f. 6. | 1904 *M. l.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145. | 1909 *M. emarginatus* Lewis l. c. (8) v. 4, p. 297. | 1919 *M. l.* Bickh. in Ent. Blätt. v. 15, p. 111.

Oval, convex, schwarz, mäßig glänzend. Stirnstreif fein, zuweilen unterbrochen. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vorn unterbrochen, die Basis erreichend, äußerer Lateralstreif fein, mehr oder weniger an der Basis abgekürzt. Flügeldecken mit innerem kaum bis zur Schulter reichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, fein, 4, 5 und Nahtstreif sehr fein, apikal, oft undeutlich oder auch fehlend (besonders der Nahtstreif). Propygidium ziemlich dicht und wenig tief, Pygidium dichter und kräftiger punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif unterbrochen. Länge 12—13 mm.

* Afrika.

4a. **M. saginatus,** Lew. 1899 *Hister s.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 4, p. 13. | 1904 *M. s.* Lewis, l. c. (7) v. 14, p. 145.

Oblong-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Oberlippe quer, vorn in der Mitte niedergedrückt mit schmal aber ziemlich tief ausgerandetem[1]) Vorderrand. Stirnstreif fein, vollständig, vorn fast gerade. Halsschild seitlich bewimpert, äußerer Lateralstreif an der Basis abgekürzt, innerer Lateralstreif von der Basis bis in die Augengegend reichend, tiefer. Flügeldecken mit fast vollständigem innerem Subhumeralstreif, der in der Mitte unterbrochen ist; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis etwas abgekürzt, 5—6 etwa bis zur Mitte reichend. Propygidium seitlich dicht, im Mittelteil weniger dicht punktiert, Pygidium vollständig und dicht punktiert. Prosternum an der Basis spatelförmig, Randstreif der Kehlplatte nur an deren Spitze dicht dem Rande folgend, seitlich abgebogen. Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif in der Mitte unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der distale Endzahn sehr groß. L. 13 mm.

* Zambesi.

4b. **M. arctus,** Desb. 1914 *M. a.* Desbordes in Voyage Alluaud u. Jeannel, Coléopt. p. 356, f. 3.

Fast parallelseitig, länglich, convex, schwarz, glänzend. Kopf glatt, Stirn mäßig convex, Kopfschild flach, Stirnstreif vorn voll-

[1]) Vergl. Bemerkung zu *M. tardigradus* Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ständig, in der Mitte schwach gewinkelt; Oberlippe vorn ausgerandet. Halsschild bewimpert, mit 2 Lateralstreifen, von denen der äußere hinter der Vorderecke, der innere hinter den Augen endigen, beide nähern sich vor der Basis, die der äußere nicht ganz erreicht. Flügeldecken mit einem inneren Subhumeralstreif und 3 vollständigen Dorsalstreifen, 4 kaum durch eine undeutliche Punktreihe angedeutet, 5 und Nahtstreif fehlend. Propygidium ziemlich kräftig und regelmäßig punktiert, ohne glatte Stellen, dazwischen mit feinerer Grundpunktierung. Pygidium ähnlich, jedoch etwas dichter und gröber punktiert. Prosternum in der Mitte schmal, an der Basis lanzettförmig, Kehlplatte dreieckig mit abgerundeter Spitze, Vorderrand gestreift. Mesosternum mit halbkreisförmiger Ausrandung, Randstreif vorn in der Mitte unterbrochen. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 15 mm.

Englisch Ostafrika.

5. **M. latilabris,** Lew. 1911 *M. l.* Lewis in Ann. nat. Hist. (8) v. 8, p. 81.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig. Halsschild seitlich gelb bewimpert, beide Lateralstreifen vorn zwischen den Augen unterbrochen. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif wie bei *M. major,* Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 abgekürzt, 5 kurz, apikal, punktförmig, Pygidium kaum dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet mit breit unterbrochenem Randstreif. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 14 mm.

Westafrika (Senegal).

Bemerkung: Vorstehende Art ist höchst wahrscheinlich nur eine Form von *H. major* L. — Lewis sagt in seiner Beschreibung selbst, daß nur wenig Unterschiede zwischen beiden bestehen, nämlich die bedeutendere Körpergröße, größere Breite, geringere Wölbung der Oberseite und kürzere sowie weiter ausgerandete Oberlippe des *latilabris.* Wie ich bei *M. maximus* in den Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 292 (1918) und bei *M. togoensis* Bickh. in Ent. Blätt. 14, p. 241 (1918) angegeben habe, sind diese Unterschiede aber nur als individuelle Abweichungen zu bewerten.

6 **M. major,** L. 1735 *Hister m.* Linné in Syst. Nat v. 1. II, p. 566. | 1766 *Hister m.* Linné l. c. v. 12, I, p. 566 | 1851 *Hister m.* Marseul in Monogr. Histér. p. 173, t. 6, f. 4. | 1858 *Hister m.* Jacq. du Val in Gen. Col. t. 29, f 149. | 1885 *H. m.* J. Schmidt. in Berl. ent. Z. v. 29, p. 288. | 1899 Ganglb. in Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 361 | 1909 Reitt. in Faun. germ. v. 2,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

p. 281. | 1904 *M. m.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145. | 1916/17 *M. m.* Bickh. in Wytsman, Gen. Insect. Fasc. 166, t. 8 f. 83a.

Oval, mit fast geraden Seiten, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler braun, Fühlerkeule grau tomentiert. Stirn convex, Stirnstreif fein, vollständig, schwach gebuchtet. Oberlippe mehr oder weniger tief ausgerandet. Halsschild an den Seiten dicht gelb bewimpert, beide Lateralstreifen an der Basis entspringend und vorn breit unterbrochen. Flügeldecken fein gestreift, innerer Subhumeralstreif kaum bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, die übrigen kurz, undeutlich oder fehlend. Propygidium und Pygidium mäßig kräftig, letzteres dichter punktiert. Prosternum mit abgerundet zugespitzter Kehlplatte. Mesosternum tief ausgerandet, Randstreif unterbrochen. L. 10—13 mm.

* Nordafrika. Marocco (wohl auch am Senegal); sonst auch sehr häufig im ganzen Mittelmeergebiet.

7 **M. robusticeps,** Mars. 1886 *Hister r.* Marseul, in Notes Leyden Mus. v 8. p. 150. | 1904 *M. r.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Länglich oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Kopf groß, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild mit 2 parallelen Lateralstreifen, von denen der innere vorn etwas undeutlich ist, der äußere neben den Augen endigt, beide entspringen etwa an der Basis. Flügeldecken an der Spitze zwischen den äußeren Streifen grob gerunzelt, äußerer Subhumeralstreif lang, dünn, von der Spitze bis fast zur Basis reichend, zuweilen unterbrochen oder an der Spitze abgekürzt; innerer Subhumeralstreif apikal, etwa bis zur Mitte reichend; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis wenig abgekürzt, an der Spitze gebogen und zuweilen mit dem 5. im Bogen verbunden, 5 apikal, selten die Mitte erreichend, Nahtsreif fehlend oder nur durch einige Punkte markiert. Propygidium im mittleren Teil der Hinterhälfte mehr oder weniger ausgedehnt glatt, im übrigen grob und ziemlich dicht. Pygidium sehr dicht punktiert. Kehlplatte des

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Prosternum vorn spitzbogig gekrümmt (Fig. 7). Mesosternum vorn tief ausgerandet mit unterbrochenem Randstreif. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 11 bis 13½ mm.

* Mittelafrika (Niam-Niam; Ost-Sudan).

8. **M. togoensis,** Bickh. 1918 *M. t.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 14, p. 240.

Gerundet viereckig, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn fast gerade. Halsschild am Seitenrand dunkel bewimpert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend, der innere am Vorderrand undeutlich, der äußere breit unterbrochen. Flügeldecken mit 2 apikalen Subhumeralstreifen, der äußere hat zuweilen an der Schulter noch ein kurzes Ergänzungsstück, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis kaum abgekürzt, 5 bis zur Mitte reichend, Nahtstreif apikal, undeutlich. Propygidium jederseits mit flachem Grübchen, an der Basis und an den Seiten kräftig, Pygidium gleichmäßig grob und dicht mit Augenpunkten besetzt, hintere Hälfte des Propygidiums im Mittelteil glatt. Prosternum mit vorn abgerundeter Kehlplatte (Fig. 8). Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9—11½ mm.

* Westafrika (Togo).

8a. **M. curvistrius,** Lew. 1911 *M. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 8, p. 81.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Oberlippe ausgehöhlt, vorn ausgerandet. Stirnstreif fein, vollständig. Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend, der innere auch am Vorderrand ohne Unterbrechung Flügeldecken mit dem gewöhnlichen Subhumeralstreif (von Lewis nicht erwähnt), Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 etwa ⅔ der Deckenlänge erreichend, hinten merklich geschwungen, 5 und Nahtstreif undeutlich. Propygidium deutlich punktiert, am Hinterrand in der Mitte glatt, Pygidium dicht punktiert. Prosternum zwischen den Hüften ohne Streifen, Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif in der Mitte unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 12—13 mm.

Belgisch Congo.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

9. **M. robusticollis,** Lew. 1892 *Hister r.* Lewis in Ent. Monthly Magaz. v. 28, p. 104. | 1904 *M. r.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145

Kurz oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Stirnstreif vollständig, vorn gerade, mit schwachem Eindruck in der Mitte hinter dem Streif. Halsschild am Außenrand bewimpert, innerer Lateralstreif seitlich schwach geschwungen, an der Basis einwärts gekrümmt, bis zu den Augen reichend. Flügeldecken wie der Thorax fein punktiert, Dorsalstreifen 1—3 vollständig (2 und 3 sehr fein). Propygidium mit länglichen Punkten spärlich, Pygidium mit größeren Punkten dichter besetzt. Prosternum zwischen den Hüften mit kurzen Seitenstreifen, die sich vorn im spitzen Winkel vereinigen. Mesosternum deutlich ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen.

Südafrika (Natal).

10. **M. striatisternus,** Lew. 1905 *M. s.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 16, p. 345.

Länglich-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn schwach eingedrückt, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild seitlich bewimpert, Lateralstreifen parallel, kräftig, der innere vorn fein und ohne Unterbrechung hinter dem Kopfe. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Mitte reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 kurz, apikal und oft obsolet, Nahtstreif fein, kaum bis zur Mitte reichend. Propygidium und Pygidium dicht punktiert. Prosternum mit 2 Streifen zwischen den Hüften, die hinten divergieren, ohne die Basis zu erreichen; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig, ziemlich fein, der Ausrandung nicht folgend. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 11 mm.

Westafrika (Angola).

11. **M. maurus,** Mars. 1854 *Hister m.* Marseul in Monogr. Histér. p. 212, t. 7, f. 30. | 1904 *M. m.* Lewis. in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Fühler braun. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, gerade. Halsschild

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen an der Basis entspringend und dort einander genähert, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt. Flügeldecken mit einem Subapikaleindruck, innerer Subhumeralstreif apikal, bis zur Schulter reichend, kräftig, wie auch die Dorsalstreifen; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4, 5 und Nahtstreif apikal, kaum durch einige Punkte angedeutet. Propygidium mit zwei Eindrücken, wie das Pygidium ziemlich dicht punktiert. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum kaum ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 8 mm.

West-Afrika (Senegal).

12. **M. debellatus,** Lew. 1908 *M. d.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 2, p. 144.

Länglich-oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild seitlich gelb bewimpert, äußerer Lateralstreif in $^2/_3$ der Halsschildlänge abgekürzt, vorn hakig gebogen und dicht an der Ecke entspringend, innerer Lateralstreif vollständig, seitlich merklich geschwungen und von der Vorderecke ziemlich entfernt. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kurz vor der Basis abgekürzt, 5 schwächer und bis zur Mitte, Nahtstreif über die Mitte reichend (vorn und hinten von der Naht abgebogen). Propygidium und Pygidium fein punktiert, Punktierung je an der Basis etwas gröber und deutlicher. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn ausgerandet. Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9—$9^1/_2$ mm.

Ostafrika (Mombassa).

13. **M. latobius,** Mars. 1854 *Hister l.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 219, t. 7, f. 36. | 1904 *M. l.* Lewis, in Ann. Nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler schwarz, Fühlerkeule braun. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade, seitlich zweimal gewinkelt. Hals-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

schild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer an der Basis wenig verkürzt. Flügeldecken mit feinem innerem Subhumeralstreif, der fast bis zur Basis reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, ziemlich fein, die übrigen fehlend. Propygidium mit größeren Punkten zerstreut besetzt, Pygidium matt, fein punktiert. Prosternum schmal, ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8 mm.

* Südafrika.

14. **M. colensoi,** Lew. 1897 *Hister c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (6) v. 20, p. 359. | 1904 *M. c.* Lewis, l. c. (7) v. 14, p. 145.

Kurz oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn sehr fein punktiert, Stirnstreif vorn gerade. Halsschild am Außenrand bewimpert, Marginalstreif mit feinem gekielten Rand, äußerer Lateralstreif dem Rande parallel mit schmalem Zwischenraum, vorn hakig endigend, innerer Lateralstreif dem äußeren parallel mit breiterem Zwischenraum an den Seiten, vollständig. Flügeldecken mit langem innerem Subhumeralstreif, der vor der Basis abgekürzt ist: Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 apikal, nur durch einige Punkte angedeutet, Nahtstreif deutlich und über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium und Pygidium nicht sehr dicht punktiert, letzteres an der Spitze glatt. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig, dem Vorderrand dicht anliegend. Vorderschienen mit drei Zähnen. L. 8½ mm.

* Südafrika (Natal).

Biologische Bemerkung: *M. colensoi* Lew. kommt an Dung vor.

14a. **M. intrepidus,** Lew. 1897 *Hister i.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 20, p. 187. | 1904 *M. i.* Lewis, l. c. (7) v. 14, p. 145.

Oblong-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, seicht, vorn gerade. Halsschild außen bewimpert, beide Lateralstreifen vollständig, parallel, der innere auch vorn fortgesetzt, hinter den Augen schwach gewinkelt. Flügeldecken mit vollständigem innerem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 ebenfalls vollständig,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4—5 fehlend, Nahtstreif ziemlich fein, $^2/_3$ der Deckenlänge erreichend. Propygidium und Pygidium sehr fein punktiert, etwas matt, Apikalrand des letzteren glatt. Mesosternum ziemlich breit ausgebuchtet, Randstreif ziemlich fein, vollständig. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. $10^1/_2$ mm.

Natal.

19. Genus Pachylister, Lewis.

1888 *Heterognathus,* Rey, L'Echange, Vol. 14, p. 4. | 1904 *Pachylister,* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 14, p, 145. | 1907 *P.* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 20, p. 100, 101, Note | 1909 *P.* Reitter, Fauna Germanica Vol. 2, p. 280. | 1916/17 *P.* Bickhardt in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 173.

Der Kopf ist ziemlich groß, die Oberlippe ist quer, vorn dreilappig, beim ♂ ist der Mittellappen stärker vorspringend oder conisch zugespitzt. Die linke Mandibel ist beim ♂ länger als die rechte. Das Halsschild hat keine Fühlergrube auf der Unterseite, auf der Oberseite nahe den Vorderecken befindet sich ein seichtes Grübchen. Die Vorderschienen haben drei Zähne. Die sonstigen Charaktere entsprechen denen der Gattung *Hister,* Linné.

Typus des Genus. — *P. caffer,* Erichson.

Fig. 9.

Fig. 10.

Fig. 11.

Oberlippe von 9. *Pachylister rocca* Marseul, 10. *P. nigrita* Erichson, 11. *P. conilabris* J. Schmidt.

Tabelle der Arten.

1. Innerer Lateralstreif des Halsschilds nur bis zur Vorderecke reichend, am Vorderrand vollständig fehlend. 11—13 mm. 1. *P. rocca,* Marseul.

1a. Innerer Lateralstreif des Halsschilds am Vorderrand nicht oder kaum unterbrochen 2

2. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds bis zur Basis reichend (selten etwas verkürzt); Grube hinter der Vorderecke deutlich und tief 3

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2a. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds stärker abgekürzt; Grube hinter der Vorderecke flach, oft undeutlich; Pygidium deutlich gerandet 4

3. Oberlippe breit und flach concav, dreilappig; beim ♂ Mittellappen stärker vorspringend (Fig. 10). 12—18 mm.
2. *P. nigrita,* Er.

3a. Oberlippe des ♂ vorn conisch zugespitzt (Fig. 11); Propygidium und Pygidium viel feiner und zerstreuter punktiert als beim vorigen. 14 mm.
3. *P. conilabrts,* Schmidt.

4. Oberlippe des ♂ vorn conisch zugespitzt, beim ♀ ist der Mittellappen wenig länger als die Seitenlappen und ebenfalls schwach zugespitzt. Nahtstreif der Flügeldecken kurz, apikal, die Mitte selten erreichend. 8—13 mm. 4. *P. caffer,* Er.

4a. Oberlippe des ♂ querdreieckig, der Mittelteil nur wenig spitz vorspringend; Nahtstreif länger, über die Mitte nach vorn reichend 5

5. Alle Dorsalstreifen deutlich, der 5. und der Nahtstreif vorn nur wenig verkürzt, 1—4 vollständig; Propygidium und Pygidium deutlich punktiert.
5. *P. adjectus,* Marseul.

5a. Nur die Dorsalstreifen 1—2, zuweilen auch 3 vollständig, die inneren undeutlich, nur als schwache, abgekürzte Punktreihen angedeutet, Nahtstreif median, deutlicher; Propygidium und Pygidium nahezu glatt. 8—10½ mm. 6. *P. marseuli,* Lewis.

1. **P. rocca,** Mars. 1861 *Hister r.* Marseul in Monogr. Histér. Suppl. p. 511, t. 6, f. 3. | 1904 *P. r.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler braun. Stirnstreif vorn sehr fein, gerade. Mandibeln concav mit scharf erhobenem Außenrand. Oberlippe dreieckig mit vorn abgerundeter Spitze (Fig. 9). Halsschild am Außenrand bewimpert, hinter den Vorderecken kaum merklich eingedrückt (Eindruck völlig glatt); äußerer Lateralstreif hinten abgekürzt, innerer Lateralstreif nur bis zu den Vorderecken reichend, am Vorderrand fehlend. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen kräftig, 1—4 vollständig, 5 nur wenig an der Basis, Nahtstreif über der

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Mitte abgekürzt. Propygidium und Pygidium zerstreut, ersteres etwas seichter und im Mittelteil etwas feiner punktiert. Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 12—13½ mm.

*Südafrika (Swakopmund [D. S. W. Afr.], Bradshaw [Zambesi]).

2. **P. nigrita,** Er. 1834 *Hister n.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 131. | 1854 *Hister n.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 186, t. 6, f. 8 | 1851 *Hister caffer* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 531. | 1843 *Hister heros* Erichson, in Arch. für Naturg (1) v 9, p 226. | 1861 *Hister heros* Marseul, in Monogr. Histér. Suppl p. 510, t. 6, f. 2. | 1904 *P. n.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14. p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Fühler bräunlich. Stirn an den Seiten mit mehreren unregelmäßigen Stricheln, Vorderrandstreif zuweilen undeutlich, seitlich unterbrochen und abgesetzt. Oberlippe concav, ziemlich groß, Mittellappen beim ♂ stark vorgezogen (Fig. 10). Halsschild am Außenrand bewimpert, Marginalstreif und beide Lateralstreifen die Basis erreichend, selten der äußere Lateralstreif unbedeutend verkürzt, innerer Lateralstreif am Vorderrand nicht unterbrochen, höchstens etwas undeutlich, Grube hinter der Vorderecke deutlich und tief, mit einigen Punkten besetzt. Flügeldecken mit schwachem Subapikalquereindruck, innerer Subhumeralstreif kaum bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 die Mitte bis ⅔ der Flügeldeckenlänge erreichend, Nahtstreif kurz, apikal, kaum die Mitte erreichend, zuweilen obsolet. Propygidium mäßig fein und ziemlich dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 9—14 mm.

*Tropisches Afrika.

Biologische Bemerkung: *P. nigrita* wurde von Guy A. K. Marshall im Mashonaland beim Verspeisen eines großen coprophagen Lamellicorniers, des *Onitis inuus* F. angetroffen: er wurde auch bei dem Verzehren von Aphodien und Onthophagen gefunden [Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 4, p. 13 (1899)].

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. **P. conilabris,** Schm. 1889 *Hister c.* Schmidt in Ent. Nachr. v. 15, p. 86. | 1904 *P. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist (7) v. 14, p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn in der Mitte undeutlich, Oberlippe des ♂ conisch verlängert (Fig. 11). Halsschild am Seitenrand bewimpert, Grube hinter der Vorderecke ziemlich tief, unpunktiert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend, der innere auch vorn ununterbrochen. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif bis zur Schulter, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 über die Mitte nach vorn reichend, Nahtstreif apikal, kurz, fein. Pygidium convex, ebenso wie das Propygidium sehr fein und zerstreut punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 14 mm.

* Südafrika (Kaffraria).

4. **P. caffer,** Er. 1834 *Hister c.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 132. | 1854 *Hister c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 188, t. 6, f. 10. | 1851 *Hister severus* Fahraeus in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 531. | 1904 *P. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn vollständig. Oberlippe dreilappig, beim ♂ Mittellappen conisch zugespitzt. Halsschild an den Seiten bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, selten vorn obsolet, äußerer Lateralstreif hinten mehr oder weniger abgekürzt. Flügeldecken mit schwachem Subapikaleindruck, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 fast vollständig, vorn ganz wenig verkürzt, Nahtstreif kurz, apikal. Propygidium wenig convex, gerandet, ebenso wie das Pygidium fein und ziemlich dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig, öfter obsolet. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9—13 mm.

* Tropisches Afrika.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

5. **P. adjectus,** Mars. 1861 *Hister a.* Marseul, in Monogr. Histér. Suppl. p, 513, t. 5, f. 5. | 1919 *P. a.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 112.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler pechbraun. Stirn eben, Stirnstreif vorn vollständig, gerade. Oberlippe dreieckig. Halsschild wenig dicht bewimpert, hinter der Vorderecke mit einem sehr flachen Grübchen, äußerer Lateralstreif kurz, kaum bis zur Seiten-Mitte reichend, innerer Lateralstreif vollständig, an der Basis kräftig einwärts gebogen. Flügeldecken mit schwachem Subapikal-Quereindruck, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif an der Basis kaum verkürzt. Propygidium mit zwei schwachen Eindrücken seitlich, Pygidium fast eben, außen ringsum mit schmal erhobenem Außenrand, beide ziemlich zerstreut und ziemlich fein punktiert. Prosternum mit vorn abgestumpfter Kehlplatte; Mesosternum vorn schmal ausgerandet, Randstreif nahezu gerade, seitlich der Ausrandung weiter vom Vorderrand entfernt als an der Ausrandung selbst (dem Verlauf des Vorderrandes also nicht an der Ausrandung folgend). Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7—10½ mm.

* Tropisches Afrika (Cap, Kamerun, Ost-Afrika, Abessinien etc.).

6. **P. marseuli,**[1]) Lew. 1907 *Hister m.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 20, p. 101. | 1907 *Hister monitor* Lewis, l. c. (7) v. 20, p. 483. | 1919 *P. marseuli* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 112.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Oberlippe quer-dreieckig. Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild spärlich bewimpert, hinter der Vorderecke mit einem sehr flachen Grübchen, äußerer Lateralstreif kaum bis zur Mitte reichend, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, an der Basis nicht einwärts gekrümmt. Flügeldecken mit obsoletem Subapikaleindruck, innerer

[1]) Durch seine Unterbringung in der Gattung *Pachylister* entgeht der Name *marseuli* Lew. dem Geschick eingezogen zu werden. Als *Hister* hätte er wegen *Hister marseuli* Desbrochers (Mitt. Schweiz. Ent. Ges. III. p. 341, 1871) nicht bestehen können.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Subhumeralstreif tief, bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 oder auch nur 1—2 vollständig, Nahtstreif median, vorn und hinten obsolet oder abgekürzt, die übrigen Streifen apikal oder in Punktreihen aufgelöst und obsolet. Propygidium und Pygydium fast matt, äußerst fein und zerstreut punktiert, nahezu glatt erscheinend, Pygidium mit schmal erhobenem Außenrand, wenig convex, fast eben. Prosternum und Mesosternum wie bei *adjectus* Mars. Vorderschienen mit 3 Zähnen am Außenrand. L. 8—12 mm.

*Zentral- und Ost-Afrika (Oberer Congo, Bukoba [Viktoria-See], Uganda).

20. Genus Santalus, Lewis

(im indo-australischen Gebiet).

21. Genus Exorhabdus, Lewis.

1910 *Exorhabdus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (8). Vol. 6, p. 53. | 1916/17 *E.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 171. | 1918 *E.* Bickhardt, Ann. Mus. Nat. Hungar. Vol. 16, p. 291.

Der Körper ist oval und mäßig gewölbt. Der Kopf ist ziemlich groß. Die Stirn hat einen vollständigen Querstreif. Die Fühler sind mäßig lang. Die Fühlergrube ist schmal, länglich rund und liegt unmittelbar hinter der Vorderecke des Halsschilds auf dessen Unterseite. Das Prosternum ist schmal, das Mesosternum vorn gerade abgestutzt und gerandet. Das Halsschild ist breiter als lang und hat zwei kräftige Lateralstreifen. Die Flügeldecken haben einen vollständigen, kräftigen, inneren Subhumeralstreif, der bis zur Basis reicht und annähernd parallel zu dem ersten Dorsalstreif verläuft. Der Nahtstreif ist vorn und hinten etwas nach auswärts gebogen (nach dem Inneren der Fld. zu). Das Propygidium und Pygidium sind kräftig und dicht punktiert. Die Vorderschienen haben am Außenrand 3 Zähne, von denen der Apikalzahn sehr kräftig entwickelt ist, die Tarsalfurche ist gerade.

Typus des Genus. — *E. aeneus*, Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Tabelle der Arten.

1. Mandibeln oben convex oder flach, ohne erhobenen Außenrand; Stirn eben oder mit verloschenem Eindruck, Stirnstreif nicht kielförmig erhoben 2

1a. Mandibeln oben concav mit erhobenem Außenrand; Stirnstreif kielförmig erhoben, Stirn hinter dem Streif mit unregelmäßigem, meist zweigrubigen Quereindruck . . . 5

2. Erzfarben oder messingglänzend. 1. *E. aeneus,* Lewis

2a. Schwarz oder pechbraun 3

3. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds nicht die Basis erreichend; innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—3 der Flügeldecken sehr stark vertieft und gekerbt, an der Basis noch stärker vertieft und verbreitert als sonst. 2. *E. crenulatus,* Lewis.

3a. Beide Lateralstreifen des Halsschilds bis zur Basis reichend, Dorsalstreifen weniger stark vertieft und an der Basis weniger verbreitert als beim vorigen 4

4. Flügeldecken mit vollständigen Dorsalstreifen, Nahtstreif und innerem Subhumeralstreif, Stirn jederseits oberhalb der Mandibeln mit flachem obsoletem Eindruck; Halsschild vor der Basis nahe dem Rande (an den Lateralstreifen) mit deutlichem Quereindruck. 3. *E. mtesa,* Ancey.

4a. Nahtstreif und 5. Dorsalstreif, seltener auch der 4. an der Basis etwas abgekürzt; Stirn eben; Halsschild ohne Eindruck an der Basis. 4. *E. afer,* Payk.

5. Dorsalstreifen 4, 5 und Nahtstreif fehlend, (Dorsalstreifen 1—3 und innerer Subhumeralstreif vollständig). 5. *E. simulans,* Schmidt

5a. Nahtstreif bis zur Mitte oder darüber nach vorn reichend, 5 kürzer, 4 kürzer oder länger als der Nahtstreif; (Dorsalstreifen 1—3 und innerer Subhumeralstreif vollständig) 6

6. Dorsalstreifen tief und gekerbt; Stirneindruck runzlig. L. 7—7 1/4 mm. 6. *E. crenulistrius,* Lewis.

6a. Dorsalstreifen einfach vertieft; Stirneindruck glatt oder punktiert (nicht runzlig). L. 4 1/4—6 3/4 mm. 7. *E. marshalli,* Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1. **E. aeneus,** Lew. 1906 *Hister ae.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 186. | 1910 *E. ae.* Lewis l. c. (8) v. 6, p. 54.

Oval, convex, erzfarben oder messingglänzend. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn leicht gebogen. Mandibeln schwach convex. Halsschild unterseits bewimpert, an den Seiten breit punktiert, Punkte teilweise zu Runzeln zusammenfließend, besonders hinter den Vorderecken, beide Lateralstreifen vollständig, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt. Flügeldecken mit kurzem äußerem Subhumeralstreif nahe der Basis, innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—4 vollständig und kräftig gekerbt (besonders die äußeren), 5 mehr oder weniger abgekürzt, zuweilen fast vollständig, wie der Nahtstreif; Subapikalquereindruck sehr schwach. Propygidium und Pygidium dicht und grob punktiert, Punkte des letzteren etwas kleiner, Propygidium seitlich schwach eingedrückt. Mesosternum vorn abgestumpft, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7½—9 mm.

*Mittelafrika (Angola [Bihé und Bailundo], Tanganika, Franz. Congo).

2. **E. crenulatus,** Lew. 1895 *Hister c.* Lewis, in Deutsche ent. Z p. 263. | 1910 *E c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 6, p. 54.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn gerade, Mandibeln nicht gerandet. Halsschild mit 2 Lateralstreifen, von denen der äußere nicht bis zur Basis reicht, der innere vollständig ist, letzterer ist sehr tief und von einigen Punkten an seinem Innenrand begleitet; Flügeldecken mit vollständigem innerem Subhumeralstreif, dieser und die vollständigen 3 ersten Dorsalstreifen sehr tief, gekerbt und an der Basis noch mehr verbreitert und vertieft, 4 weniger breit und tief, 5 apikal, bis zur Mitte reichend, Nahtstreif an der Basis etwas verkürzt. Propygidium grob und dicht puntiert, Punkte etwas oval geformt und dicht stehend, Zwischenräume etwas erhoben; Pygidium ähnlich, aber etwas schwächer und dichter punktiert. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum am Vorder-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

rand fast gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $7^1/_2$—$8^1/_2$ mm.

* Westafrika (Togo).

3. **E. mtesa,** Ancey. 1882 *Hister. m.* Ancey, in Nat. Sicil. v. 2, p. 71. | 1899 *Campylorhabdus m.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 4, p. 12. | 1913 *E. m.* Bickhardt, in Berl. Ent. Z. p. 697.

Kurz oval, mäßig gewölbt (etwas depress), schwarz. Kopf äußerst fein punktiert, Stirnstreif kräftig, fast gerade, Vorderrand etwas erhoben; Mandibeln convex. Halsschild glänzend ohne Mikroskulptur, hinter der Vorderecke kräftiger, seitlich fein punktiert, beide Lateralstreifen vollständig, ihr Zwischenraum ziemlich breit und etwas concav, der Außenrand (zwischen äußerem Lateralstreif und Marginalstreif) schmal und convex. Schildchen langdreieckig, vollständig der Länge nach gefurcht (concav). Flügeldecken fast matt, fein punktiert, nur höchstens im vorderen Drittel glänzend, äußerst fein chagriniert (Mikroskulptur aus sehr kleinen eckigen Maschen bestehend, die so lang als breit sind); innerer Subhumeralstreif und sämtliche Dorsalstreifen vollständig. Propygidium und Pygidium grob, tief und sehr dicht wabenartig punktiert, die Zwischenräume der Punkte sehr schmal und mit ähnlicher Mikroskulptur wie die Flügeldecken. Mesosternum vorn gerade abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $6^3/_4$ mm.

* Deutsch-Ostafrika (Ussagara).

4. **E. afer,** Payk. 1811 *Hister a.* Paykull, in Monogr. Histeroid p. 13, t. 13, f. 6. | 1854 *H. a.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 592. | 1889 *Hister africanus* Lewis, in Ann. nat. Hist. (6) v. 3, p. 282. | 1900 *H. zambesius* Lew. l. c. (7) v. 6, p. 280. | 1907 *H. similis* Lew. l. c. (7) v. 20, p. 101. | 1918 *E. a.* Bickh., in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 290.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn zuweilen, jedoch sehr fein punktiert. Stirnstreif vorn fast gerade. Mandibeln fast eben. Seiten des Halsschilds meist ohne gröbere Punktierung zwischen und einwärts der Lateralstreifen, einige Exemplare sind aber auch durch mehr oder weniger grobe, teilweise sogar runzelige Punk-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

tierung an dieser Stelle ausgezeichnet. Bei einzelnen Stücken erstreckt sich die Punktierung sogar ziemlich weit über die ganze äußere und innere Umgebung des inneren Lateralstreifs und ist besonders breit hinter der Vorderecke. Beide Lateralstreifen erreichen die Basis. Die Flügeldecken haben meist einen vollständigen inneren Subhumeralstreif, die Dorsalstreifen 1—4 vollständig ausgebildet, 5 etwas mehr, 6 (Suturalstreif) etwas weniger vorn verkürzt. Zuweilen ist aber auch noch ein äußerer Subhumeralstreif vorhanden, und zwar öfter nur rudimentär in Form feiner kurzer Streifenstücke in der Schultergegend, selten auch kräftig und in größerer Ausdehnung. Der 4. Dorsalstreif ist zuweilen vorn verkürzt, wie bei dem einzigen Exemplar, das Paykull vorgelegen hat. In den äußeren Zwischenräumen der Streifen sind die Flügeldecken auf der hinteren (apikalen) Hälfte mehr oder weniger dicht und zuweilen auch runzelig punktiert. Auch die Punktierung des Propygidiums und Pygidiums ist nicht ganz konstant, immerhin jedoch weniger variabel; sie ist ziemlich dicht bis sehr dicht und besteht aus groben, wenig tiefen Augenpunkten. Das Prosternum weist keine Besonderheiten auf, das Mesosternum ist vorn kaum ausgerandet (fast gerade), der Randstreif ist vollständig. Die Vorderschienen haben 3 Zähne. L. 7—8½ mm.

* Ostafrika (Kiganzera, Tanganika, Rhodesia).

5. **E. simulans,** Schm. 1889 *Hister s.* Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 85. | 1916/17 *E. s.* Bickh., in Wytsman, Gen. Insect. Fasc. 166, p. 172.

Kurz oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn vorn hinter dem Stirnstreif quer zweigrubig vertieft, Stirnstreif vollständig, etwas kielförmig; Oberlippe quer, hinten quer eingedrückt, Vorderrand erhaben; Mandibeln concav mit erhobenem Außenrand. Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen vollständig. Flügeldecken mit kurzem basalem äußerem Subhumeralstreif, innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—3 vollständig, die übrigen völlig fehlend. Propygidium und Pygidium ziemlich grob und ziemlich dicht punktiert, letzteres mit etwas kleineren

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Punkten. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig, sehr dicht am Vorderrand verlaufend. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $7^3/_4$—$8^1/_4$ mm.

* Ostafrika (Sansibar, Ikutha).

6. **E. crenulistrius,** Lew. 1913 *E. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 12, p. 355.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn runzlig, mit einem Doppeleindruck, Stirnstreif gekielt, vollständig, gerade. Halsschild mit 2 vollständigen Lateralstreifen, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt, Zwischenraum punktiert. Flügeldecken mit kurzem basalem äußerem Subhumeralstreif, innerer Subhumeralstreif und Dorsalstreifen 1—3 vollständig, tief, gekerbt, 4 an der Basis undeutlich abgekürzt, 5 apikal und etwa die Mitte erreichend, Nahtstreif etwas gebogen und an der Basis abgekürzt. Propygidium und Pygidium dicht punktiert. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7—$7^1/_2$ mm.

Mittelafrika (Congo).

7. **E. marshalli,** Lew. 1897 *Hister m.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (6) v. 20, p. 188. | 1900 *H. m.* Lewis, l. c. (7) v. 6, p. 281, t. 10, f. 8. | 1910 *E. m.* Lewis l. c. (8) v. 6, p. 53. | 1900 *Hister angoniensis* Lewis l. c (7) v. 6, p. 280. | 1907 *Hister nyassae* Lewis l. c. (7) v. 19, p. 313. | 1919 *E. m.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 112.

Kurz oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn fein punktiert mit schwachem Doppeleindruck, Stirnstreif vorn gekielt, gerade. Halsschild seitlich punktiert, zuweilen gestrichelt, beide Lateralstreifen vollständig, kielförmig, Zwischenräume der Streifen unregelmäßig punktiert (zuweilen auch glatt), Rand des Halsschilds seitlich ebenfalls schwach kielförmig. Flügeldecken mit vollständigem innerem Subhumeralstreif und ebensolchen Dorsalstreifen 1—3, diese Streifen kaum sichtbar gekerbt, 4 apikal, bis etwa zur Mitte reichend, öfter unterbrochen oder in Punkte aufgelöst, 5 ähnlich aber noch schwächer, Nahtstreif fein, etwas über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium kräftig und ziemlich dicht mit meist ovalen

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Punkten, Pygidium mit mehr runden Punkten dichter besetzt. Mesosternum vorn abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $4^1/_2$—$6^3/_4$ mm.

* Östl. Zentralafrika (Mashona-, Nyassa-, Angoniland, Tanganica).

Biologische Bemerkung: *E. marshalli* Lewis wurde an Dung gefunden.

22. Genus Hister, Linné.

1767 *Hister,* Linné, Syst. Nat. (ed. 12), Vol. 2, p. 566. | 1854 *H.* Marseul, Monogr. Histér. p. 161. | 1854 *H.* Lacordaire, Gen. Col. Vol. 2, p. 260. | 1857/59 *H.* Jacquelin-Duval, Gen. Col. d'Eur. Vol. 2, p. 101. | 1862 *H.* Thomson, Skand. Col. Vol. 4, p. 221. | 1885 *H.* J. Schmidt, Berl. Ent Zeitschr. Vol. 29, p. 282. | 1891 *H.* Seidlitz, Fauna Balt. et Transsylv. p. 45. | 1899 *H.* Ganglbauer, Käf. von Mitteleur. Vol. 3, p. 358. | 1908 *H.* Fuente, Bol. Soc. Arag. Cienc. Nat. p. 169. | 1909 *H.* Reitter, Fauna Germanica, Vol. 2, p. 281. | 1912 *H.* Kuhnt, Ill. Best. Tab. Käf. Deutschl. p. 366. | 1916/17 *H.* Bickhardt, In Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p 175.

Der Körper ist ziemlich dick, gerundet oder länglich oval, mehr oder weniger gewölbt. Der Kopf ist nicht sehr groß. Die Stirn ist quer oval, eben oder schwach convex, selten mit einem Eindruck in der Mittellinie, Stirnstreif meist kräftig und halbkreisförmig, seltener vorn gerade oder winkelig gebogen, noch seltener vorn unterbrochen. Die Augen springen wenig vor. Die Oberlippe ist quer, vorn schwach zugerundet oder gerade. Die Mandibeln sind vorgestreckt, gleichlang. Die Fühler sind unter dem Stirnrand eingefügt. Der Schaft ist ziemlich lang, gekrümmt, gegen die Spitze verdickt, in der Ruhelage in einer Furche zwischen den Augen und den Mandibeln untergebracht. Die Fühlergeißel ist siebengliedrig, das erste Glied ist länger als die folgenden, das 2. bis 6. Glied sind annähernd gleichlang, quer, das 7. Glied ist breiter, den nachfolgenden Keulengliedern dicht angefügt. Die Fühlerkeule ist pubescent, aus vier Gliedern gebildet, deren Nähte etwas schief verlaufen. Die Fühlergrube ist meist undeutlich abgegrenzt, oft liegt die Fühlerkeule zwischen dem Kopf und dem Vorderwinkel des Hals-

©Verein für Naturkunde Kassel- download www.zobodat.at

schilds ohne erkennbare Aushöhlung des letzteren, zuweilen ist eine seichte Grube erkennbar. Das Mentum ist klein, vierseitig, am Vorderrand mehr oder weniger ausgerandet. Die Lippentaster sind dreigliedrig, die Kiefertaster viergliedrig; bei beiden ist das erste Glied sehr klein, die folgenden Glieder sind nicht sehr verschieden in ihrer Länge zu einander. Das Prosternum ist erhoben, an der Basis abgerundet. Die Kehlplatte ist quer, mehr oder weniger geneigt, vorn gerandet. Das Mesosternum ist quer, vorn meist ausgerandet, zuweilen aber auch kaum gebuchtet, selten ganz gerade; der Randstreif ist meist ganz, zuweilen auch vorn in der Mitte unterbrochen. Das Halsschild ist breiter als lang, an der Basis schwach gebogen, seltener schwach zweibuchtig, nach vorn gerundet verengt. Der Seitenrand hat einen Marginalstreif, der öfter nur in der vorderen Hälfte entwickelt ist, und zwei (höchstselten drei) Lateralstreifen, von denen der innere sich meist um den Vorderrand des Halsschilds ununterbrochen fortsetzt, der äußere häufig nach hinten verkürzt ist. Das Schildchen ist klein aber deutlich, dreieckig. Die Flügeldecken sind an der Spitze wenig schräg abgestutzt; sie haben sechs teils ganze, teils mehr oder weniger verkürzte Dorsalstreifen (einschl. Nahtstreif); an den Seiten sind meist ein, selten zwei, meist abgekürzte Subhumeralstreifen entwickelt, ferner eine am Fußpunkt des ersten Dorsalstreifs entspringende kurze schräge feinere Humerallinie. Die Epipleuren haben eine mehr oder weniger seichte Grube und mehrere Streifen. Das Propygidium ist quer sechseckig, der Vorderrand schwach gebogen, der Hinterrand fast gerade, das Pygidium ist halbkreisförmig; das erstere ist geringer, das letztere stärker geneigt. Die Beine sind mittellang; die Schenkel sind lang oval, in der Mitte am dicksten, am Innenrand mit einer Rinne. Die Vorderschienen sind länglichdreieckig, flachgedrückt, mit zwei Enddornen von ungleicher Länge, am Außenrand mit Zähnchen besetzt. Die Tarsalfurche ist gerade, nur innen deutlich gerandet. Die Mittel- und Hinterschienen haben zwei gezähnelte Längsleisten, die mehr oder weniger stark bedornt

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

sind. Die Tarsen sind fünfgliedrig, die vier ersten Glieder haben innen je 2 Börstchen. Das Endglied hat 2 Klauen.

Typus des Genus. — *H. unicolor,* Linné.

Tabelle der Arten.

1. Flügeldecken mit einem inneren[1]) Subhumeralstreif, der zuweilen von einem Stück des äußeren Subhumeralstreifs begleitet wird 2

1a. Flügeldecken ohne Subhumeralstreifen, oder nur mit einem kurzen, oft obsoleten Bruckstück eines solchen in der Höhe der Schulter 57

2. Flügeldecken mit 2 vollständigen Dorsalstreifen, der 3. Streif unterbrochen oder abgekürzt 3

2a. Flügeldecken mit 3 vollständigen Dorsalstreifen[2]), der 4. Streif höchstens 3/4 der Länge der Flügeldecken erreichend 4

2b. Flügeldecken mit 4 vollständigen Dorsalstreifen[3]), der 4. Streif öfter vorn wenig abgekürzt 38

3. Mandibeln auf der Oberseite concav mit erhobenem Außenrand; Propygidium und Pygidium sehr kräftig und dicht punktiert; Halsschild an der Basis mit rötlicher Makel. Vorderschienen mit 3 Zähnen. 1. *H. recurvus,* Marseul.

3a. Mandibeln auf der Oberseite convex; Propygidium und Pygidium glatt. Vorderschienen mit 4 Zähnen, der proximale sehr klein. 2. *H. gagatinus*[4]) Reiche.

---

[1]) Vergl. auch *H. lentulus,* Er., bei dem ein kurzes Stück des inneren Subhumeralstreifs an der Spitze öfter sichtbar ist.

[2]) Vergl. auch *H. gagatinus,* Reiche, bei dem der 3. Dorsalstreif auch zuweilen vollständig (wenn auch sehr fein) ist.

[3]) Vergl. auch *H. ovatulus,* Marseul und *colonicus,* Lewis.

[4]) Hierher gehört auch *H. alluaudi,* Desbordes (Voyage Alluaud und Jeannel, Coléopt. p. 367, f. 7, 1914), der sich von *gagatinus* durch vollständigen Stirnstreif, fast die Basis erreichenden äußeren Lateralstreif und vollständigen 3. Dorsalstreif unterscheiden soll. Da bei *gagatinus* sowohl Stirnstreif wie 3. Dorsalstreif, wenn auch sehr fein, so doch öfter vollständig sind, so bleibt als Unterschied nur noch die größere Länge des äußeren Lateralstreifs des Halsschilds des *alluaudi* übrig. Dieses Merkmal ist aber nach den Erfahrungen bei vielen anderen Histerarten auch keineswegs constant. Ich betrachte hiernach *H. alluaudi* mindestens als eine zweifelhafte Art

Mit *Pachylister marseuli,* Lewis (= *monitor,* Lewis) ist *H. alluaudi* schon nach den Gattungsmerkmalen — die allerdings bei *marseuli* nicht sehr stark ausgeprägt sind — nicht verwandt.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Fig. 12.

Fig. 13.

Fig. 14.

Fig. 15.

Fig. 16.

Fig. 17.

Fig. 18.

Fig. 19.

Fig. 20.

Fig. 21.

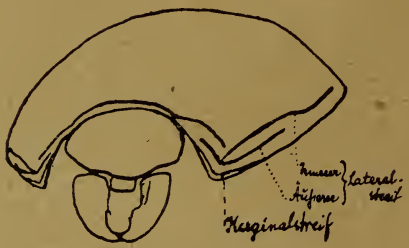

Fig. 22.

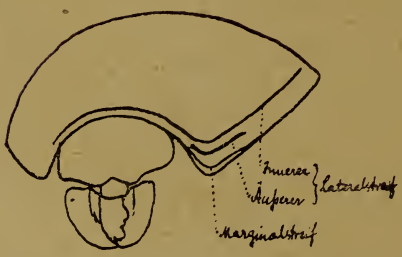

Fig. 23.

Fig. 24.

Fig. 25.

Pygidium von 13. *H. tropicus,* Payk. (a stumpfe Kante), 15. *H. montanus,* Marseul. — Mesosternum von 12. *H. aschanti,* J. Schmidt, 14. *H. barbarus,* Bickhardt, 16. *H. aequatorius,* Marseul, 17. *H. tropicola,* J. Schmidt, 18. *H. amphistrius,* Marseul. 19. *H. niloticus,* Marseul, 20. *H. mirus,* Bickhardt, 21. *H. nachtigalli* Bickhardt, 24. *H. loandae,* Marseul, 25. *H. distinguendus,* J. Schmidt. Halsschild seitlich (von vorn) von 22. *H. nachtigalli,* Bickhardt, 23. *loandae,* Marseul.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4. Mesosternum am Vorderrand mehr oder weniger ausgerandet[1]) (Fig. 12, 14, 18, 19) 5

4a. Mesosternum am Vorderrand gerade abgestutzt[1]) (Fig. 20, 21, 24, 25) 25

5. Flügeldecken rot mit dunkler Naht- und Schildchengegend. 3. *H. cruentus*, Er.

5a. Flügeldecken einfarbig schwarz 6

6. Prosternum zwischen den Vorderhüften mit Streifen. 4. *lineisternus*, Lewis.

6a. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften 7

7. Halsschild an den Seiten mit kräftiger Punktierung längs des inneren Lateralstreifs 8

7a. Halschild höchstens fein punktiert oder glatt 9

8. Stirnstreif vorn winklig einspringend: äußerer Lateralstreif des Halsschilds nur bis zur Mitte reichend; Körper gerundet oval. 5 mm. 20a. *H. helluonides*, Marseul.

8a. Stirnstreif vorn nahezu gerade; äußerer Lateralstreif des Halsschilds an der Basis nur wenig abgekürzt; Körper länglich oval. 6 mm. 5. *H. humpatanus*, Marseul.

9. Stirn eben oder schwach concav, ohne Längseindruck, Stirnstreif vorn gerade oder schwach gebogen 10

9a. Stirnstreif vorn in der Mitte schwächer oder stärker winklig einwärts gekrümmt[2]), Vorderrand des Stirnstreifs erhoben, zuweilen Stirn mit Längseindruck 24

10. Beide Lateralstreifen des Halschilds vollständig[3]), der äußere höchstens ganz wenig verkürzt 11

10a. Nur der innere Lateralstreif des Halsschilds vollständig, der äußere stark verkürzt, selten über die Mitte nach hinten reichend 14

11. Lateralstreifen des Halsschilds einander sehr genähert[4]), dicht am Rande verlaufend, Halsschild dicht punktiert. L. 7 ½ mm. 6. *H. paganus*, Schmidt

[1]) *H. ritsemae*, Marseul, hat in seltenen Fällen ein vorn schwach ausgerandetes Mesosternum.

[2]) Vergl. auch *H. aequatorius*, Marseul.

[3]) Bei *H. vilis*, Fahrs., ist ziemlich selten der äußere Lateralstreif auch fast vollständig entwickelt.

Vergl. auch Gattung *Zabromorphus*, Lewis.

[4]) Hierher wäre auch der mir unbekannte *H. sulcimargo*, Lewis, zu stellen. Es wäre jedoch auch möglich, daß diese Art zur Gattung *Exorhabdus*, Lewis, gehört, da der innere Subhumeralstreif der Flügeldecken nach der Beschreibung von Lewis vollständig sein soll.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

11a. Lateralstreifen des Halsschilds mit dem gewöhnlichen Zwischenraum[1] 12

12. Innerer Lateralstreif des Halsschilds ziemlich stark geschwungen, äußerer Streif nicht ganz die Basis erreichend, Zwischenraum zwischen beiden Streifen in der Mitte fast doppelt so breit als vorn; 4., 5. und Nahtstreif der Flügeldecken über die Mitte nach vorn reichend. Kleinere Art. 5 1/3 mm. 7. *H. aschanti,* Schmidt.

12a. Zwischenraum der beiden Lateralstreifen gleichmäßig, beide Streifen die Basis erreichend. Größere Arten 7 mm 13

13. Marginalstreif des Halsschilds vollständig. 4. und 5. Dorsalstreif sehr kurz, apikal; Propygidium in der Mitte fast glatt, Pygidium gewölbt; Vorderschienen mit 4 Zähnchen. 7 mm. 8. *H. scabripygus,* Schmidt.

13a. Marginalstreif des Halsschilds nur in der vorderen Hälfte entwickelt; 4. Dorsalstreif fein, fast vollständig; Propygidium grob punktiert mit teilweise längsrunzligen Zwischenräumen, Pygidium wenig convex mit feinem erhobenem Außenrand; Vorderschienen mit 3 Zähnchen. 7—8 mm. 9. *H. colonicus,* Lewis.

14. Flügeldecken ohne Nahtstreif[2] 15

14a. Flügeldecken mit deutlichem Nahtstreif 16

---

[1]) Hierher auch *H. ellenbergeri,* Desbordes, der sich nach den Angaben des Autors von *H. sulcimargo,* Lewis durch den viel breiteren inneren Zwischenraum (zwischen den beiden Lateralstreifen) gegenüber dem schmäleren äußeren Zwischenraum (zwischen äußeren Lateral- und Marginalstreif) und das vorn kaum ausgebuchtete Mesosternum unterscheiden soll. Auch mit *H. scabripygus,* Schmidt und *colonicus,* Lewis scheint *ellenbergeri* verwandt zu sein. Die besonders hervorgehobene Auszeichnung, das Rudiment eines dritten Lateralstreifs, ist nichts so besonderes wie es Desbordes darstellt, es findet sich auch bei *Zabromorphus viduus.* Drei vollständige oder fast vollständige Lateralstreifen besitzen übrigens noch außer *Zabromorphus pachysomus,* Ancey auch *Zabromorphus nitidicollis,* Bickhardt und *punctipennis,* Schmidt, ferner *Hister ignavus,* Fahrs. und *H. siculus,* Tourn.

H. ellenbergeri ist unter Nr. 9a unter den Einzelbeschreibungen aufgeführt.

[2]) Hierher auch *H. dauphini,* Lewis von Madagascar, der mit *H. contemptus,* Marseul sehr nahe verwandt zu sein scheint.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

15. Marginalstreif des Halsschilds bis zur Basis reichend; Mandibeln fast eben mit stumpfem Außenrand; Pygidium ziemlich dicht und kräftig punktiert. L. 6—7 mm.
10. *H. contemptus,* Marseul.

15a. Marginalstreif des Halsschilds höchstens bis zur Mitte reichend; Mandibeln leicht concav mit erhobenem Außenrand; Pygidium noch dichter und gröber punktiert als beim vorigen. L. 6—7 mm.
11. *H. vilis,* Fahrs.[1])

16. Pygidium wenig convex, fast eben, mit stumpfkantig abgesetzter, auf die Unterseite umgeschlagener glatter Spitze (Fig. 13) 17

16a. Pygidium convex, ohne kantig abgesetzte Spitze (Fig. 15) 20

17. Beide Lateralstreifen des Halsschilds etwa gleich kräftig und tief, der äußere fast gleichweit vom inneren und vom Rande verlaufend; der 4. und 5. Dorsalstreif der Flügeldecken obsolet oder fehlend, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend.
12. *H. torridus,* Marseul.[2])

17a. Der äußere Lateralstreif feiner als der innere und dem Rande viel mehr genähert als dem inneren Lateralstreif . . . 18

18. Körperform länglich-oval; größere Art (meist 8-10 mm, selten auch etwas kleiner oder größer); 4. Dorsalstreif bald kurz, apikal, bald bis dicht vor die Basis reichend.
47. *H. tropicus,* Payk.

18a. Körperform oval, oder kurz oval; kleinere Arten (6—7 mm) 19

19. 4. Dorsalstreif fast vollständig; Propygidium zerstreut und gröber, Pygidium auf dem flachen Teil etwas dichter und feiner punktiert. 13. *H. ovatulus,* Marseul.

19a. 4. Dorsalstreif apikal; Propygidium und Pygidium seitlich mit je einem seichten Eindruck, nur im basalen Teil punktiert, im hinteren Teil fast glatt, Pygidium matt. 14. *H. calabaricus,* Marseul.

20. Mandibeln auf der Oberseite convex oder eben 21

20a. Mandibeln oben concav mit erhobenem Außenrand . . . 23

21. Körperform oblong, fast parallelseitig, Mandibeln in der proximalen Hälfte leicht convex (fast eben) mit

[1]) Vergl. auch J. Schmidt, Ent. Nachr. v. 15, p 91 (1889).

[2]) *H. guinensis,* Payk. dürfte, abgesehen von der monströsen Flügeldeckenstreifung mit *H. torridus* übereinstimmen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ziemlich stumpfem Außenrand; 4. und 5. Dorsalstreif sehr fein, 4 von der Mitte ab nach vorn obsolet. 5 kaum bis zur Mitte deutlich; (Propygidium und Pygidium ziemlich fein und wenig tief zerstreut punktiert, dazwischen mit einer dichteren äußerst feinen Grundpunktierung). 9 mm. 48. *H. barbarus,* n. sp.

21a. Körperform oval, Mandibeln stark convex ohne kantigen Außenrand; 4. und 5. Dorsalstreif sehr kurz, apikal; 6—7 mm 22

22. Stirnstreif sehr kräftig und tief; äußerer Lateralstreif des Halsschilds und alle Dorsalstreifen der Flügeldecken feiner, Nahtstreif länger (2/3 der Deckenlänge): Propygidium und Pygidium feiner und weniger tief punktiert; Vorderschienen mit 5 Zähnchen (das proximale Zähnchen sehr klein) 7 mm. 15. *H. montanus,* Marseul.

22a. Stirnstreif etwas weniger kräftig; Lateralstreifen des Halsschilds und alle Dorsalstreifen kräftiger (gekerbt), Nahtstreif kürzer (1/2 der Deckenlänge): Propygidium und Pygidium kräftiger und tiefer punktiert; Vorderschienen mit 3—4 Zähnchen (das 4. proximale Zähnchen sehr klein. 6 mm. 16. *H. pharaonis,* Schmidt.

23. Zwischenraum der Lateralstreifen und ihr Abstand vom Rande des Halschilds breiter; Pygidium kaum sichtbar punktiert (fast glatt); Randstreif des Mesosternums der Ausrandung am Vorderrand nicht folgend (Fig. 16). 4 1/2—5 1/2 mm. 17 *H. aequatorius,* Marseul.[1])

23a. Zwischenraum der Lateralstreifen und ihr Abstand vom Rande des Halsschilds schmäler. Propygidium stärker und gleichmäßiger als beim vorigen, Pygidium kaum schwächer als das Propygidium punktiert; Randstreif des Mesosternums der Ausbuchtung am Vorderrand folgend Fig. 17). 4 3/4—5 mm. 18. *H. tropicola,* Schmidt.[2])

24. Stirnstreif vorn nur schwach winkelig einwärts gekrümmt, mit schwachem Längseindruck der Stirn. Pygidium fein punktiert, an der Spitze fast glatt. 3 3/4—4 mm. 19. *H. amphistrius,* Marseul.

---

[1]) Die mir unbekannten *H. chaloti,* Desbordes und *H. sedulus,* Lewis scheinen mit *H. aequatorius,* Marseul nahe verwandt zu sein.

[2]) Hierher *H. sibuti,* Desbordes, der nach der Beschreibung kaum von *tropicola,* Schmidt verschieden sein kann. Die Type des letzteren besitze ich.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

24a. Stirnstreif vorn stärker winklig einspringend, mit deutlichem Längseindruck auf der Stirn. Propygidium nicht sehr dicht mit ziemlich kräftigen Punkten besetzt, Pygidium ebenso, nur etwas feiner und dichter punktiert. $5^1/_2$ mm. 20. *H. niloticus,* Marseul.

25. Stirn eben oder mit Quereindruck hinter dem Stirnstreif (ohne Längseindruck oder größere Vertiefung), Stirnstreif vorn gerade oder schwach gebogen 26

25a. Stirn mit einer größeren Vertiefung (rundlichen oder dreieckigen Grube) [1] 36

26. Zwei oder drei Lateralstreifen des Halsschilds vollständig, der äußere höchstens ganz wenig gekürzt . . . 27

26a. Nur der innere Lateralstreif des Halsschilds vollständig, der äußere stark verkürzt, selten über die Mitte nach hinten reichend 31

27. Halsschild mit drei seitlich vollständigen Lateralstreifen und einem vollständigen Marginalstreif; letzterer und der innere Lateralstreif sind auch am Vorderrand ununterbrochen fortgeführt. 26. *H. ignavus,* Fahraeus.

27a. Halsschild mit zwei vollständigen (bzw. fast vollständigen) Lateralstreifen, nur der innere hiervon auch am Vorderrand ausgebildet 28

28. Der innere Subhumeralstreif der Flügeldecken ist von einem längeren flach gebogenen Stück des äußeren Subhumeralstreifens an der Schulter begleitet. $5^1/_4$ mm. 22. *H. mirus,* n. sp.

28a. Innerer Subhumeralstreif allein ausgebildet, äußerer fehlend [2] 29

29. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds weniger kräftig als der innere, an der Basis etwas verkürzt; 4. und 5. Dorsalstreif fast bis zur Mitte der Flügeldecke reichend. 7 mm. 23. *H. cribrurus,* Marseul.

---

[1]) Vergl. auch *H. cribrurus,* Marseul mit concaver Stirn.

[2]) Hierher eine neue Art von Desbordes (Bull. Soc. ent. Fr. p. 215, 1917), die sich in die Tabelle folgendermaßen einreiht:

28a. . . . . wie oben . . . . . 28b.

28b. Propygidium fein punktiert mit wenigen größeren Punkten dazwischen, Pygidium fast glatt. 4 mm. 22a. *H. pygolaevis,* Desbordes.

28c. Propygidium und Pygidium gröber und dichter punktiert. 6—8 mm 29

29. . . . . , weiter wie oben.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

29a. Beide Lateralstreifen des Halsschilds gleich kräftig, vollständig; 4. und 5. Dorsalstreif sehr kurz oder fehlend 30

30. Nahtstreit deutlich. Von den Randstreifen der Kehlplatte ist der äußere sehr kurz, nur an der Basis deutlich. Epipleuren dreistreifig. 8 mm. 24. *H. rectisternus,* Marseul.

30a. Nahtstreif fehlend, ebenso der 5. Dorsalstreif. Randstreifen der Kehlplatte beide ganz. Epipleuren zweistreifig. L. 6¼ mm. 25. *H. obtusisternus,* Schmidt[1]).

31. 4. Dorsalstreif nur durch ein kurzes basales Rudiment dargestellt, 5. Dorsalstreif fehlend. Größere Art. 7½—8½ mm. 27. *H. capicola,* Marseul.

31a. 4. Dorsalstreif apikal, ebenso der 5., letzterer zuweilen sehr kurz, punktförmig. Kleinere Arten, 5—6½ mm . . . 32

32. Lateralstreifen des Halsschilds in den Vorderecken vereinigt (vergl. Figur 22) 33

32a. Lateralstreifen des Halsschilds wie gewöhnlich verlaufend (nicht in den Vorderecken verbunden) (Figur 23) . . . 34

33. Körper oblong, Nahtstreif ausgebildet, Pygidium zerstreut und wenig feiner als das Propygidium punktiert. 5 mm. 28. *H. alienigena*[2]), Bickhardt.

33a. Körper oval, Nahtstreii fehlend, Pygidium sehr fein und viel dichter als das Propygidium punktiert (bei geringer Vergrößerung fast glatt erscheinend). 5 mm. 29. *H. nachtigalli,* n. sp.

34. Stirnstreif meist in der Mitte winklich einwärts gekrümmt[3]) Nahtstreif bis zur Mitte der Flügeldecken reichend; Propygidium und Pygidium zerstreut punktiert, letzteres etwas feiner (Propygidium mit Augenpunkten). 5 mm. 30. *H. loandae,* Marseul.

---

[1]) Hierher gehört zweifellos auch der mir unbekannte *H. sulcipygus,* Lew. Er ist nach der Beschreibung von *H. obtusisternus,* Schm. (abgesehen von dem monströsen Pygidium) nicht zu unterscheiden.

[2]) *H. jeanneli,* Desbordes ist nach der Beschreibung und auch nach der Figur als synonym mit *H. alienigena,* Bickhardt zu betrachten. Die beiden Stirngrübchen sind nur bei wenigen Exemplaren ausgebildet. Mir liegen 6 Exemplare aus verschiedenen Gebieten Ostafrikas vor. Zur Vergleichung und um nichts mehr an dem bestehenden Satz bei *alienigena* zu ändern, gebe ich die Beschreibung des *jeanneli* als unsichere Art. Der Name muß jedoch zu ersterem als Synonym gestellt werden.

[3]) Vergl. auch *H. aequatorius,* Marseul.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

34a. Stirnstreif meist gerade. Nahtstreif der Flügeldecken weit über die Mitte nach vorn reichend: Propygidium und Pygidium dicht punktiert 35

35. Mandibeln eben, nur kurz an der Basis erhaben gerandet; der innere Lateralstreif des Halsschilds hinten dem Rande stärker genähert als vorn: Pygidium dicht, aber nicht längsrunzlig punktiert. 5 mm.
31. *H. distinguendus,* Schmidt.

35a. Mandibeln an der Basis concav, der schwach erhobene Außenrand reicht weiter nach vorn als beim vorigen; der innere Lateralstreif des Halsschilds stärker geschwungen und vorn dem Seitenrand fast ebenso stark genähert als hinten; Pygidium noch dichter und etwas gröber punktiert, die Zwischenräume zu Längsrunzeln zusammenfließend. 6–6½ mm.
32. *H. ritzemae*[1]), Marseul.

36. Körperform gerundet, fast kreisförmig, Mandibeln flach, ohne erhobenen Außenrand, Mesosternalstreif halbkreisförmig. 5 mm. 33. *H. circulus,* Schmidt.

36a. Körperform oval, Mandibeln concav mit erhobenem Außenrand, Mesosternalstreif vorn fast gerade, seitlich gebogen 37

37. Stirnstreif erhoben; 4. und 5. Dorsalstreif sehr kurz, apikal; Kehlplatte des Prosternums mit 3 Randstreifen. 6½ mm. 34. *H. circularis,* Lewis.

37a. Stirnstreif fein eingeschnitten; 4. und 5. Dorsalstreif bis zur Mitte reichend, sehr fein und vorn obsolet; Kehlplatte des Prosternums mit 2 Randstreifen. 6 mm. 35. *H. congonis,* Lewis.

38. Körperform kurz- und ziemlich breit-oval, Mandibeln convex (Mesosternum vorn nur schwach ausgerandet oder gerade abgestutzt) 39

38a. Körperform länglich-oval, Mandibeln meist concav[2]) (Mesosternum vorn meist deutlich ausgerandet) 46

39. Vorderschienen mit 3 Zähnen 40

39a. Vorderschienen mit 4—5 Zähnen 45

40. Alle Dorsalstreifen (einschl. Nahtstreif) vollständig, der 5. und 6. Streif vorn im Bogen vereinigt; Rand

[1]) Hierher auch *H. punctipygus,* Desbordes, den ich für kaum verschieden von *H. ritsemae,* Marseul halte.

[2]) Ausnahmen *H. gorilla,* Schmidt und *H. ertli,* Bickhardt.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

des Halsschilds (zwischen innerem Lateralstreif und Außenrand) sehr schmal. Vorderschienen mäßig verbreitert mit 2 großen Zähnen und einem sehr kleinen dritten (proximalen) Zähnchen. 8 mm.
36. *H. angustimargo,* n. sp.

40a. Der 5. Dorsal- und der Nahtstreif vorn verkürzt, Rand des Halsschilds von gewöhnlicher Breite. Vorderschienen mit 3 deutlichen größeren Zähnen 41

41. Oberseite flacher, weniger convex; Körper mehr zusammengedrückt; Propygidium und Pygidium ziemlich dicht, an den Seiten basal sehr dicht und fast runzlig mit groben länglichen Augenpunkten besetzt, Pygidium seitlich gerandet. Mandibeln schwach concav mit stumpfem Außenrand. 11½—12½ mm.
37. *H. asperatus*[1]), Lewis.

41a. Oberseite stark convex, Körper dicker: Pygidium und Propygidium wenig grob, nirgends runzlig punktiert; Mandibeln convex 42

42. Die inneren Dorsalstreifen der Flügeldecken ebenso kräftig und tief gekerbt wie die äußeren; Subapikaleindruck der Flügeldecken flacher, der Spitze näher. . . 43

42a. Die 3 inneren Dorsalstreifen sind erheblich feiner als die 3 äußeren; Subapikalquereindruck der Fügeldecken tiefer, deutlicher, mehr von der Spitze abgerückt 44

43. Größere Art; oft[2]) die Seiten des Halsschilds im Umkreis der Lateralstreifen mehr oder weniger runzlig punktiert, häufig[2]) ist auch ein basales Stück des äußeren Subhumeralstreif ausgebildet. 9—12½ mm.
38. *H. mechowi,* Schmidt.

43a. Kleinere Art; selten die Seiten des Halsschilds mit einzelnen Punkten (nicht runzlig) längs des inneren Lateralstreifs; zuweilen ein sehr kurzes punktförmiges Rudiment des äußeren Subhumeralstreifs undeutlich entwickelt; äußerer Lateralstreif des Halsschilds nicht die Mitte der Seite erreichend; 5. und Nahtstreif nur wenig verkürzt. 6—7½ mm. 39. *H. crenatipennis,* Bickhardt.

---

[1]) Der äußere Subhumeralstreif, die runzlige Punktierung des Halsschilds und der Flügeldeckenspitze sind zuweilen obsolet oder fehlend, wie übrigens auch bei *H. mechowi,* Schmidt (vergl. auch *H. gorilla,* Schmidt).

[2]) Vergl. Fußnote vorher.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

44. Vorderschienen mit 3 Zähnen, Propygidium und Pygidium ziemlich kräftig und wenig dicht punktiert. 7—11 mm.[1]) 40. *H. tropicalis,* Marseul.[2])

44a. Vorderschienen mit 4—5 Zähnen; Propygidium und Pygidium fein und ziemlich dicht punktiert 45

45. Flügeldecken ohne Subapikaleindruck; Pygidium jederseits an der Basis kaum eingedrückt. 41. *H. nomas,* Er.

45a. Flügeldecken mit einem Quereindruck vor der Spitze; Pygidium mit einem Grübchen jederseits vor der Basis. 42. *H. nigrinus,* Fahraeus

46. Stirn eben, Stirnstreif gerade oder schwach gebogen . . . 47

46a. Stirn mit einem mehr oder weniger deutlichen Längseindruck, Stirnstreif vorn in der Mitte winklich einspringend 56

47. Nahtstreif fehlend oder obsolet 48

47a. Nahtstreif deutlich und meist kräftig ausgebildet 49

48. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds vollständig; Pygidium seitlich fein gerandet. 43. *H. spinipes,* Marseul.

48a. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds abgekürzt; Pygidium höchstens nahe der Basis kurz gerandet. 44. *H. memnonius,* Er.

49. Oberlippe mit halb-grübchenartiger tiefer Aushöhlung (ähnlich *Macrolister)* am Vorderrand; Epipleuren des Halsschilds glatt, unbehaart. L. 6¼ mm. 45. *H. cavilabris,* n. sp.

49a. Oberlippe vorn gerundet oder schwach stumpfwinklig oder gerade; Epipleuren des Halsschilds punktiert und behaart 50

50. Oberlippe schmal, fast so lang als breit, vorn halbkreisförmig gerundet, in der Mitte schwach concav; Lateralstreifen des Halsschilds hinter der Vorderecke durch einen kleinen Zwischenstreif vereinigt. Mesosternum vorn nur schwach ausgerandet. L. 5 mm. 46. *H. peregrinus,* Schmidt.

[1]) Mir liegen drei Riesenstücke aus Joko (Kamerun) von 11 mm Länge vor. Die Histeriden variieren in der Größe bedeutend.

[2]) Hierher auch der mir unbekannte *H. accola,* Lewis, der mit *D. tropicalis,* vielleicht auch mit *H mechowi* übereinstimmen dürfte.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

50a. Oberlippe kurz, breit (etwa doppelt so breit als lang); Lateralstreifen des Halsschilds hinter der Vorderecke nicht zusammenstoßend[1] 52

52. Mandibeln oberseits convex oder nur schwach concav mit stumpfem Außenrand; Nahtstreif der Flügeldecken nahezu vollständig, der 5. Streif etwas verkürzt 53

52a. Mandibeln oberseits ausgehöhlt mit erhobenem Außenrand; Nahtstreif der Flügeldecken vorn stärker verkürzt, wenig die Mitte überragend; 5. Dorsalstreif apikal, selten die Mitte der Flügeldecke erreichend. 47. *H. tropicus,* Payk.

53. Mandibeln schwach concav, fast eben; Mesosternum vorn schwach ausgerandet 54

53a. Mandibeln convex; Mesosternum vorn stärker ausrandet 55

54. Halsschildunterseite seitlich mit kurzen, dunkeln Wimperhaaren mäßig dicht besetzt; Pygidium und Propygidium fein punktiert. Körperform oval. L. 7—10½ mm. 50. *H. calidus,* Er.

54a. Halsschildunterseite seitlich mit verhältnismäßig langen, gelben Wimperhaaren dicht besetzt; Propygidium und Pygidium ziemlich kräftig punktiert. Körperform oblong. L. 6½—7½ mm. 49. *H. pilicollis,* Schmidt.

55. Pygidium und Propygidium grob und ziemlich dicht punktiert; Kehlplatte des Prosternums gerade abgestutzt, Basis des Prosternums gerundet; Mesosternum vorn mäßig tief ausgerandet; 5. Dorsalstreif etwa von halber Deckenlänge. 51. *H. gorilla,* Schmidt.

55a. Pygidium äußerst fein, Propygidium ziemlich grob und weitläufig punktiert; Kehlplatte des Prosternums stumpf gerundet, Basis lanzettförmig mit abgerundeter Spitze; Mesosternum vorn tief ausgerandet; 5. Dorsalstreif wenig kürzer als die übrigen. 52. *H. ertli,* Bickhardt.

56. Mesosternum vorn deutlich ausgerandet, Körperform oblong. 53. *H. coprophilus,* Reiche.

56a. Mesosternum vorn gerade oder fast gerade; Körperform oval; kleiner als der vorige. 54. *H. zulu,* Marseul.[2]

---

[1]) Hierher auch der mir unbekannte *H. somali,* Lewis mit der Skulptur der Oberseite des *H. tropicus,* jedoch mit vorn gerundetem (? Mesosternum, glattem Pygidium und wesentlich geringerer Körpergröße (3½ mm).

[2]) Hierher gehört wahrscheinlich der mir unbekannte *H. atricolor,* Lewis.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

57. Vorderrand des Halsschilds in der Mitte stumpfwinklig vorspringend, Lateralstreifen nicht parallel, der äußere feiner als der innere. 57. *H. angulicollis,* n. sp.

57a. Vorderrand des Halsschilds in der Mitte gerade (der Ausschnitt für den Kopf gleichmäßig ausgerandet) . . . 58

58. Flügeldecken mit 2 vollständigen Dorsalstreifen, der 3. Streif basal, hinten abgekürzt, Nahtstreif fehlend. 55. *H. tristriatus,* Marseul

58a. Flügeldecken mit 3 vollständigen Dorsalstreifen 59

58b. Flügeldecken mit 4 ganzen Dorsalstreifen 62

58d. Alle Streifen der Flügeldecken vollständig, letztere rot mit schwarzem Skutellarfleck 65

59. Mesosternum vorn gerade abgestutzt; äußerer Lateralstreif des Halsschilds kurz. 56. *H. nattereri,* Schmidt.

59a. Mesosternum vorn ausgerandet; äußerer Lateralstreif des Halsschilds über die Mitte nach hinten reichend . . . 60

60. Nahtstreif kurz, median auf der Scheibe; 4. und 5. Streif kurz, apikal, 4 zuweilen mit basalem Rudiment; äußerer Lateralstreif des Halsschilds nicht die Basis erreichend; Pygidium fein punktiert. 58. *H. fossor,* Er.

60a. Nahtstreif apikal, länger; äußerer Lateralstreif des Halsschilds die Basis erreichend; Pygidium gröber punktiert 61

61. Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend; Vorderschienen mit 3 Zähnen, die beiden distalen Zähne sehr groß. 59. *H. obesus,* Marseul.

61a. Nahtstreif kaum die Mitte erreichend, Vorderschienen mit 5 Zähnchen, die beiden distalen Zähne dicht zusammen auf gemeinsamer Basis. 60. *H. inflexus,* Lewis.

62. Beide Lateralstreifen des Halsschilds lang, der äußere nur selten wenig an der Basis abgekürzt[1] 63

62a. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds sehr kurz, nur in der Vorderecke[2]; Epipleuren des Halsschilds dicht bräunlich bewimpert. 61. *H. lentulus,* Er.

[1]) Hierher wahrscheinlich auch der mir unbekannte *H. sikorae,* Lewis, über dessen Subhumeralstreif Lewis sich ausschweigt.

[2]) Bei einem Exemplar meiner Sammlung fehlt der äußere Lateralstreif vollständig.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

63. Zwischenraum der Lateralstreifen vom Rande des Halsschilds breit, oft mit einigen Streifenrudimenten (Stricheln) dazwischen, Nahtstreif der Flügeldecken kurz, apikal oder median, fein und teilweise obsolet. Die beiden Spitzenzähne der Vorderzähne sehr groß und spitz, der 3. Zahn sehr klein. 62. *H. furciger,* Marseul.

63a. Zwischenraum der Lateralstreifen des Halsschilds von gewöhnlicher Breite, Nahtstreif über die Mitte der Flügeldecken nach vorn reichend, kräftig 64

64. Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif entlang der Ausrandung sehr fein oder fehlend; Oberlippe convex, oft mit schmalem Längseindruck, vorn mit kleinem Mitteltuberkel, der zuweilen fehlt (abgerieben?); Flügeldecken mit kurzem medianem äußeren Subhumeralstreif, der zuweilen fehlt; Nahtstreif nur wenig über die Mitte der Flügeldecken nach vorn reichend. 63. *H. gehini,* Marseul.

64a. Mesosternum vorn flacher ausgerandet, mit deutlichem Randstreif; Oberlippe mit flachem breitem Längseindruck (concav); Flügeldecken stets ohne Subhumeralstreif; Nahtstreif weit über die Mitte der Flügeldecken nach vorn reichend. 59. *H. obesus v. furcimanus,* Marseul.

65. Mesosternum vorn zugerundet; äußerer Lateralstreif des Halsschilds an der Basis abgekürzt. (Arabien.) 64. *H. castus,* Lewis.[1])

65a. Mesosternum vorn ausgebuchtet, äußerer Lateralstreif des Halsschilds die Basis erreichend. 65. *H. honestus,* Lewis.

1. **H. recurvus,** Mars. 1854 *H. r.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 232, t. 7, f. 48. | 1891 *H. r.* Lewis, in Ann. nat. Hist. 6 v. 8, p. 386.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Halsschild am Hinterrande mit 2 dunkelroten Makeln, die zuweilen zusammenfließen; Fühler braun, Fühlerkeule grau tomentiert. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, kaum gebogen. Mandibeln oberseits concav. Halsschild mit vollständigem innerem und abgekürztem äußerem Lateralstreifen. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeral-

[1]) Hierher würde auch der mir (ebenso wie *H. castus* und *honestus)* unbekannte *H. martius* Lewis gehören. Vielleicht wäre es zweckmäßig (was ich ohne Ansicht der Tiere nicht entscheiden kann), diese 3 Arten zum Genus *Eudiplister* Reitter zu stellen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

streif, der bis zur Schulter reicht und dicht am 1. Dorsalstreif anliegt, Dorsalstreifen 1—2 vollständig, 3 unterbrochen (Basalstück kräftig), 4 nur durch einen oder mehrere Punkte an der Spitze angedeutet, die übrigen fehlend. Propygidium jederseits eingedrückt, ebenso wie das Pygidium kräftig und dicht punktiert. Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif in der Mitte unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6 mm.

* Madagascar.

2. **H. gagatinus,** Reiche. 1851 *H. g.* Reiche, in Galin. Voy. Abyss p. 301, t 18, f. 7. | 1854 *H. g.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 202. t. 6. f. 23.

Oval, stark gewölbt, schwarz, stark glänzend. Fühler braun, Fühlerkeule grau tomentiert. Stirn eben, Stirnstreif undeutlich, vorn oft unterbrochen. Halsschild mit vollständigem innerem und in der Mitte abgekürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken mit schwachem Subapikaleindruck, Epipleuren 2 streifig, innerer Subhumeralstreif apikal, bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen fein, 1—2 vollständig, 3 breit unterbrochen, 4—5 apikal, sehr kurz, undeutlich, Nahtstreif vorn und hinten abgekürzt. Propygidium seitlich eingedrückt, glatt, wie auch das Pygidium. Mesosternum nur schwach vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig (ein zweiter äußerer Randstreif nur seitlich durch kurze Rudimente angedeutet). Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 8—9 mm.

* Abessinien.

2a. **H. Alluaudi,** Desb. 1914 *H. a.* Desbordes, in Voyage Alluaud u. Jeannel. Coléopt. p. 367, f. 7.

Oval, stark convex, schwarz, glänzend. Kopf kaum punktiert, Oberlippe so lang als breit, Stirnstreif vollständig. Halsschild mit 2 Lateralstreifen, die fast die Basis erreichen, der innere auch vorn vollständig. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 kaum durch einige Punkte angedeutet, Nahtstreif vorn und hinten abgekürzt. Propygidium und Pygidium wenig punktiert, fast glatt. Mesosternum vorn wenig ausgerandet, Randstreif vollständig, außerdem sind noch Rudimente eines äußeren Marginalstreifs an den Seiten vorhanden. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 9—11 mm.

Englisch Ostafrika.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. **H cruentus,** Er. 1834 *H. c.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 137. | 1861 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 517, t. 6, f. 8.

Oblong oval, mäßig convex, schwarz glänzend mit roten Flügeldecken, letztere am Schildchen, längs der Naht und an der Spitze schwarz. Fühler braun, Keule rötlich. Stirn mit vollständigem vorn geradem Streif; Mandibeln fast eben mit stumpfer Außenkante. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, an den Seiten etwas geschwungen, äußerer Lateralstreif viel feiner, an der Basis mehr oder weniger verkürzt, dicht am Rande verlaufend, Marginalstreif bis zur Basis reichend. Flügeldecken mit sehr schwachem Subapikaleindruck, innerer Subhumeralstreif kurz apikal, nicht bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 apikal, fein, zuweilen in einzelne Punkte aufgelöst, oder ganz fehlend; die übrigen fehlend. Propygidium seitlich flach eingedrückt, ziemlich grob und dicht, Pygidium ziemlich dicht punktiert, mit glatter Spitze. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

* Südafrika (Capland).

Biologische Bemerkung: *H cruentus,* Erichson wurde nach H. Brauns in Termitenbauten *(Hodotermes)* gefunden. Ob er hier gesetzmäßig lebt, bedarf noch weiterer Beobachtung.

4. **H. lineisternus,** Lew. 1908 *H. l.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 2, p. 146.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Kopf schwach eingedrückt, Stirnstreif vorn fast gerade mit kleinem einspringendem Winkel in der Mitte. Halsschild außen an der Vorderecke schwach bewimpert, äußerer Lateralstreif fein und vor der Basis abgekürzt, innerer Lateralstreif vollständig, seitlich etwas geschwungen, hinter dem Auge etwas abgebogen und eine kurze Strecke hinter der Vorderecke obsolet. Flügeldecken mit apikalem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1 bis 3 vollständig und ziemlich kräftig, 4—5 apikal, sehr kurz, nur durch einzelne Punkte angedeutet, Nahtstreif

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

an der Spitze wenig, vorn stärker abgekürzt, kräftig. Propygidium seicht, mäßig fein und nicht dicht, Pygidium feiner und kaum dichter punktiert. Prosternum zwischen den Hüften mit zwei nach vorn convergierenden Streifen, die die Basis nicht erreichen; Mesosternum vorn schwach ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 5 mm.

* Ostafrika (Kerei [Karasek], Gazaland, Usambara).

5. **H. humpatanus,** Mars. 1886 *H. h.* Marseul, in Notes Leyden Mus. v 8, p. 152.

Länglich oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif vorn fast gerade; Mandibeln concav. Halsschild hinter der Vorderecke entlang dem inneren Lateralstreif kräftig punktiert, Marginalstreif fein, nur in der Mitte des Vorderrandes unterbrochen, Lateralstreifen kräftig, der innere vollständig, der äußere an der Basis wenig abgekürzt. Dorsalstreifen der Flügeldecken kräftig, 1—3 vollständig, 4 apikal, sehr kurz, 5 apikal, Nahtstreif länger, über die Mitte reichend, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend; Epipleuren dreistreifig. Propygidium und Pygidium dicht, fast runzlig punktiert. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif kräftig, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6 mm.

Mittelafrika (Humpata).

6. **H. paganus,** J. Schm. 1889 *H. p.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 88. | 1903 *H. exlegis,* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 12, p. 425. | 1911 *H. p.* Lewis, l. c. (8) v. 8, p. 82.

Oval, ziemlich convex, schwarz glänzend; Oberseite dicht und fein, die Halsschildseiten stärker punktiert, die Flügeldecken in den äußeren Zwischenräumen matt (diese Skulpturmerkmale der Oberseite können variabel sein). Stirnstreif vorn gerade, Mandibeln concav. Halsschild außen bewimpert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend und einander stark genähert. Flügeldecken mit dem üblichen inneren Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—6 apikal (Nahtstreif bis zur Mitte), 4 über die Mitte reichend, 5 kurz; Epipleuren zweistreifig. Pro-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

pygidium zerstreut, Pygidium etwas dichter punktiert. Mesosternum vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 7½ mm.

* Ostafrika (Somaliland).

6a. **H. sulcimargo,** Lew. 1908 *H. s.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 2, p. 147.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Kopf nicht eingedrückt, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild mit 2 vollständigen Lateralstreifen, die ziemlich dicht zusammen liegen, Zwischenraum zwischen Außenrand und äußerem Streif etwa ebenso breit wie der zwischen den beiden Streifen. Flügeldecken mit vollständigem innerem Subhumeral- und 3 Dorsalstreifen, 4 sehr fein und manchmal vollständig, 5 apikal, sehr kurz, punktförmig, Nahtstreif apikal, eben die Mitte erreichend. Propygidium und Pygidium vollständig kräftig und dicht punktiert. Kehlplatte mit 2 Randstreifen; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif ziemlich fein, der Ausrandung folgend. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7—7½ mm.

Südostafrika (Mashonaland).

7. **H. aschanti,** J. Schm. 1889 *H. a.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 92. | 1911 *Zabromorphus congoensis* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 7, p. 212. | 1919 *H. a.* Bickhardt, l. c. v. 15, p. 113.

Oval, convex, schwarz, glänzend, Oberseite sehr fein, Halsschild, besonders seitlich, deutlicher und dichter punktiert. Stirn vorn etwas eingedrückt, Stirnstreif ganz, Mandibeln außen erhaben gerandet. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif gebuchtet, vollständig, äußerer zuweilen wenig abgekürzt, beide vorn einander etwas genähert. Flügeldecken mit apikalem bis zur Schulter reichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 5 halb oder länger, 4 und Nahtstreif nur wenig abgekürzt. Propygidium ziemlich fein und nicht dicht, Pygidium dichter und feiner punktiert, beide mit sehr feiner Grundpunktierung, etwas matt. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig (Fig. 12). Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 5—5½ mm.

* Westafrika (Aschantiland, Kamerun, Kongostaat).

8. **H. scabripygus,** J. Schm. 1889 *H. s.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 90.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn quer eingedrückt, Stirnstreif gerade, Mandibeln eben, außen

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

gerandet.[1]) Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend und hier einander genähert, Marginalstreif ebenfalls vollständig. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, Nahtstreif kaum die Mitte erreichend, 4 und 5 kaum angedeutet: Epipleuren dreistreifig. Propygidium und Pygidium dicht grob punktiert, ersteres in der Mitte fast glatt. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 7 mm.

Ostafrika (Sansibar).

9. **H. colonicus,** Lew. 1899 *H. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v 4, p. 14.

Breit oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn wenig gebogen, über den Augen gewinkelt. Halsschild mit zwei vollständigen, tiefen Lateralstreifen. Zwischenraum und Rand convex, der innere Lateralstreif zeigt jederseits hinter den Augen eine kurze Unterbrechung. Flügeldecken mit einem tiefen inneren Subhumeralstreif, der über die Schulter nach vorn reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 fein und vorn undeutlich werdend oder unterbrochen, 5 apikal, halb, zuweilen unterbrochen, Nahtstreif vor der Basis abgekürzt. Propygidium dicht und grob punktiert mit etwas erhobenen längsrunzlig erscheinenden Zwischenräumen besonders seitlich, Pygidium ähnlich skulptiert, jedoch mit unregelmäßigeren, weniger längsverbundenen Zwischenräumen. Prosternum mit etwas zugespitzter Kehlplatte; Mesosternum vorn ausgebuchtet mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen dreizähnig, distaler Endzahn sehr kräftig. L. 7—7½ mm.

*Ostafrika (Dar es Salam).

9a. **H. ellenbergeri,** Desb. 1918 *H. e.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 86, p. 185.

Oblong-oval, convex, schwarz, ziemlich glänzend. Stirn eben. Stirnstreif vorn schwach gebuchtet. Mandibeln eben, etwas gerandet Halsschild schwach bewimpert, Marginalstreif von der Basis bis hinter

[1]) Rand nicht erhoben, sondern wie bei den ♂ von *Contipus*-Arten durch eine ziemlich tiefe Rinne scharf markiert.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

die Augen reichend, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer hinter den Augen abgekürzt, in der Vorderecke mit kurzem unregelmäßigem Rudiment eines dritten Streifs nächst dem Marginalstreif; Zwischenraum der beiden Lateralstreifen viel breiter als der äußere Zwischenraum. Flügeldecken mit innerem, die Schulter erreichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 apikal, Nahtstreif kurz, die Mitte nicht erreichend. Propygidium jederseits schwach eingedrückt, gleich dem Pygidium kräftig und dicht punktiert, letzteres am Spitzenrand glatt. Prosternum mit einfach gerandeter Kehlplatte, der zweite Randstreif ist kaum an der Basis angedeutet. Mesosternum schwach vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig, gerade Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

Betschuanaland.

10. **H. contemptus,** Mars. 1854 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 231, t. 7, f. 47.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Fühler braun, Keule graurot. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln mäßig concav. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif kräftig, vollständig, seitlich gebogen, äußerer Lateralstreif feiner, bis zur Mitte reichend; Marginalstreif bis zur Basis reichend. Flügeldecken mit 3 streifigen Epipleuren; innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, dem 1. Dorsalstreif sehr genähert. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kurz, apikal, oft nur durch einige Punkte markiert, die übrigen fehlend. Propygidium seitlich kaum eingedrückt, wenig dicht, Pygidium ziemlich dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 7 mm.

* Capland, Kalahari, Abessinien.

10a. **H. dauphini,** Lew. 1905 *H. d.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 16, p. 346.

Kurz oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Kopf auf dem Scheitel sehr schwach eingedrückt, Stirnstreif vollständig, kräftig, vorn fast gerade. Halsschild glatt, innerer Lateralstreif vollständig schwach gebogen, äußerer kurz, nur in der Vorderecke. Flügeldecken kräftig gestreift, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, gekerbt, 4 nur durch einige Punkte an der Spitze angedeutet, die übrigen fehlend. Propygidium und Pygidium mäßig punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif fein, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8 mm.

Madagascar (Diego-Suarez).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

11. **H. vilis,** Fahrs. 1851 *H. v.* Fahraeus, in Bohem Ins. Caffr. v. 1, p. 536. | 1861 *H. v.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 522, t. 6, f. 13.

Oblong, convex, schwarz, glänzend. Stirn schwach convex, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln concav, mit erhobenem Außenrand. Halsschild seitlich bewimpert, Lateralstreifen kräftig, innerer vollständig, äußerer mehr oder weniger abgekürzt. Flügeldecken mit 3streifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, die übrigen fehlend. Propygidium jederseits mit einem Eindruck, wenig dicht, Pygidium ziemlich dicht und kräftig punktiert, ziemlich convex. Mesosternum mäßig vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 größeren und einem sehr kleinen undeutlichen Zähnchen. L. 6 mm.

*Südafrika (Capland, Natal, Transvaal, Deutsch-Südwestafrika).

Biologische Bemerkung: *H. vilis* Fahrs. wurde von H. Brauns bei *Termes transvaalensis* Sp. aufgefunden. Ob ein regelrechtes Gastverhältnis vorliegt, bedarf noch weiterer Beobachtung.

12. **H. torridus,** Mars. 1854 *H t.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 230, t. 7, f. 46.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn eben. Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln oberseits concav. Halsschild außen bewimpert; beide Lateralstreifen kräftig, tief, der innere vollständig, seitlich geschwungen, der äußere etwa bis zur Mitte oder darüber hinaus reichend, gerade. Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif apikal, bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 fein, kaum bis zur Mitte reichend, meist obsolet, ebenso der sehr kurze 5. Streif, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium seitlich eingedrückt, Pygidium eben, beide mit ziemlich feinen Punkten zerstreut besetzt. Mesosternum vorn ausgerandet, mit vollständigem, dicht anliegendem Randstreif. Vorderschienen mit 3 Zähnen am Außenrand. L. 6 mm.

*Senegambien, Assinien, Abessinien.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

13. **H. ovatulus,** Mars. 1854 *H. o.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 228, t. 7, f. 44.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Fühler rotbraun. Stirnstreif vollständig, kräftig, vorn gerade. Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, seitlich etwas geschwungen, äußerer Lateralstreif in der Mitte abgekürzt. Flügeldecken kräftig gestreift, Streifen gekerbt, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 sehr wenig an der Basis abgekürzt, 5 und Nahtstreif etwa gleichlang, vorn etwas mehr abgekürzt als der 4. Propygidium seitlich eingedrückt, spärlich, Pygidium etwas dichter punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6 mm.

* Capland, Gabun, Abessinien.

14. **H. calabaricus,** Mars. 1857 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 415, t. 10, f. 46.

Oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, seitlich etwas gebuchtet, äußerer kurz, weniger kräftig. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Dorsalstreifen kräftig, gekerbt, innerer Subhumeralstreif die Schulter erreichend, 1—3 vollständig, 4 und 5 kurz, apikal, Nahtstreif über die Mitte reichend. Propygidium mit zwei Eindrücken, in der vorderen Hälfte zerstreut punktiert, Pygidium ebenfalls mit zwei schwachen Eindrücken, vorn punktiert, in der hinteren Hälfte glänzend glatt. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

* Calabar, Ober-Guinea, Sierra-Leone, Gallaland.

15 **H. montanus,** Mars 1857 *H. m.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 413, t. 10, f. 33. | 1910 *H m.* Lewis. in Ann. nat. Hist. (8) v. 6, p. 56. | *H. m.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 113.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif tief, halbsechseckig. Mandibeln convex. Hals-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

schild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif kräftig, seitlich etwas gebuchtet, vollständig; äußerer fein, nicht bis zur Mitte reichend. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Streifen ziemlich fein, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 apikal, sehr kurz, Nahtstreif $^2/_3$ der Flügeldeckenlänge erreichend. Propygidium seitlich eingedrückt, zerstreut punktiert mit feiner Grundpunktierung, Pygidium stark convex (Fig. 15), fein und dicht punktiert. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 5 Zähnchen. L. 7 mm.

*Abessinien.

16. **H. pharaonis,** J. Schm. 1889 *H. p.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 90. | 1889 *H. pyxidatus* Lewis, in Ann. nat. Hist. (6) v. 3, p. 282. | 1910 *H. montanus* Lewis, l. c. (8) v. 6, p. 56. | 1919 *H. p.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 113.

Kurz oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn gerade, Mandibeln convex. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, seitlich gerade, äußerer Lateralstreif kurz, in der Vorderecke sind einige Punkte zwischen den Streifen wahrnehmbar. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Dorsalstreifen 1–3 vollständig, 4 und 5 kurz, apikal, Nahtstreif etwa die Mitte erreichend. Propygidium und Pygidium nicht dicht, letzteres etwas feiner punktiert. Mesosternum kaum ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 6 mm.

*Nubien, Abessinien.

17. **H. aequatorius,** Mars. 1854 *H. a.* Marseul. in Monogr. Histér. p. 227, t. 6, f. 43. | 1854 *H. semiplanus* Marseul, in Monogr. Histér. p. 239, t. 7, f. 54. | 1919 *H. a.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 113.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler braun. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, kräftig, vorn gerade. Mandibeln schwach concav. Halsschild außen bewimpert, äußerer Lateralstreif bis etwa zur Mitte reichend, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, an den Seiten etwas geschwungen. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig vertieft, 4 und 5 fehlend, Nahtstreif deutlich, vorn und hinten abgekürzt. Propygidium seitlich seicht punktiert, Pygidium convex, fast glatt. Mesosternum schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig; ein zweiter äußerer feiner Randstreif ist nur an den Seiten ausgebildet, vorn breit unterbrochen (Fig. 16). Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 5—6 mm.

*Guinea, Senegal, Togo, Belg. Kongo.

17a. **H. chaloti**, Desb. 1917 *H. c.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 86, p. 185.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn punktiert, mit 3 schwachen Grübchen, die hinter dem Stirnstreif liegen, letzterer in der Mitte spitz einspringend; Mandibeln eben, gerandet. Halsschild seitlich nicht bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer bis zur Mitte reichend. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 apikal, ziemlich lang, 5 kaum angedeutet, Nahtstreif halb, vorn und hinten abgekürzt, Epipleuren zweistreifig. Propygidium überall nicht dicht punktiert, Pygidium an der Basis fein punktiert, sonst fast glatt. Kehlplatte des Prosternums vorspringend. Mesosternum kaum ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. Länge 4½ mm.

* Franz. Congo, Assinien.

Anmerkung: Ein Exemplar des *H. aequatorius* meiner Sammlung ex coll. J. Schmidt), das aus der coll. Alluaud (Assinie) stammt und mit der Type Marseul's verglichen wurde, stimmt in jeder Beziehung, sogar bezüglich der 3 schwachen Stirneindrücke, mit der Beschreibung des *H. chaloti* überein.

17b. **H. sedulus**, Lew. 1898 *H. s.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 2, p. 168.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Oberlippe mit kleiner Tuberkel vorn in der Mitte; Stirn glatt, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild mit kurzem gebogenem äußerem und vollständigem, hinten etwas gebogenem innerem Lateralstreif. Flügeldecken mit krättigem apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, schwach gekerbt, 4 und 5 apikal, ersterer bis zur Mitte reichend, letzterer etwas kürzer, Nahtstreif etwa ⅔ der Deckenlänge erreichend. Propygidium mit zerstreuter feiner Punktierung, untermischt mit mikroskopisch feiner Grundpunktierung; Pygidium wenig glänzend, nur mikroskopisch fein punktiert. Prosternum ohne Skulptur zwischen den Hüften; Meso-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

sternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 2 größeren distalen und 2 kleinen proximalen Zähnchen. L. 6¼ mm.

Ostafrika (Usambara).

18. **H tropicola,** J. Schm. 1892 *H. t.* J. Schmidt in Ent. Nachr. v. 18, p. 23.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn gerade, kielförmig; Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer etwas über die Mitte reichend, beide kräftig, letzterer dem Rand stark genähert. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, gekerbt, die inneren Streifen viel feiner, 4 kurz, apikal, 5 fehlend, Nahtstreif kurz, diskal. Propygidium ziemlich dicht, Pygidium etwas weniger dicht punktiert. Kehlplatte des Prosternum lang, geneigt; Mesosternum schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 4¾ mm.

* Westafrika (Guinea).

18a. **H. sibuti,** Desb. 1916 *H. s.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr v. 84, p. ?.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Stirnstreif vorn gerade, kielförmig, Oberlippe abgerundet, Mandibeln breit, ausgehöhlt. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif sehr kräftig, vollständig, äußerer Lateralstreif hinten mehr oder weniger abgekürzt. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der die Schulter erreicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 und 5 sehr kurz, apikal, Nahtstreif vorn abgekürzt. Propygidium seitlich gröber und dichter mit länglichen Punkten, in der Mitte gewöhnlich punktiert, Pygidium ziemlich dicht und viel feiner punktiert. Mesosternum vorn fast gerade, Randstreif vollständig, vorn ohne Einbuchtung. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 5 mm.

Franz. Congo.

19. **H. amphistrius,** Mars. 1860 *H. a.* Marseul in Journ. Sc. Lisboa v. 25. p. 41 (39).

Oblong-oval, wenig convex, schwarz glänzend; Fühler, Beine und Spitze der Flügeldecken braun. Stirnstreif vollständig, Vorderrand erhoben mit in der Mitte einspringendem Winkel. Mandibeln concav, gerandet. Halsschild mit feinem Marginalstreif, innerer Lateralstreif voll-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ständig, kräftig, äußerer kurz und dünn. Schildchen klein, gefurcht. Flügeldecken kräftig gestreift, innerer Subhumeralstreif mit sehr kurzem Appendix des äußeren an der Schulter, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, parallel, 4—5 etwa in der Mitte abgekürzt, Nahtstreif viel länger; Epipleuren dreistreifig. Pygidium convex, gleich dem Propygidium zerstreut punktiert und mit kleinerer Grundpunktierung versehen. Mesosternum schwach ausgebuchtet (Fig. 18), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. Länge $3^3/_4$ mm.

* Angola, Kamerun.

20. **H. niloticus,** Mars. 1854 *H. n.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 237, t. 7, f. 53.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler braun, Keule rötlich-grau. Stirn eben, mit einem flachen Längseindruck in der Mitte, Stirnstreif kräftig, vollständig, in der Mitte einspringend. Mandibeln concav. Halsschild an den Seiten deutlich punktiert, äußerer Lateralstreif etwa bis zur Mitte reichend, innerer Lateralstreif vollständig. Flügeldecken mit gekerbten Streifen, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 halb, 5 kürzer, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium mit einem seitlichen Eindruck, kräftig und ziemlich dicht, Pygidium etwas dichter punktiert. Prosternum schmal, an der Basis wenig verbreitert, Mesosternum kaum ausgebuchtet (Fig. 19), Randstreif vollständig; ein zweiter äußerer Randstreif breit unterbrochen. Vorderschiene mit 3 Zähnen. L. 5—$5^1/_2$ mm.

* Abessinien.

21. **H. helluonoides,** Mars. 1881 *H. h.* Marseul, in Ann. Mus. Genova (2) v. 16, p 617.

Gerundetoval, mäßig convex, schwarz, glänzend (rötlich durchscheinend); Fühler und Beine rötlich. Stirnstreif tief, in der Mitte in eine Längsrinne der Stirn einspringend. Mandibeln concav. Halsschild mit ziemlich spitzer Vorderecke, innerer Lateralstreif kräftig, vollständig, an seinem Innenrand von einer Längspunktierung begleitet, äußerer Lateralstreif etwa bis zur Mitte reichend. Flügeldecken mit gekerbten Streifen, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Dorsalstreifen 1—3 vollständig, die übrigen feiner, 4 halb, 5 kürzer, Nahtstreifen nur an der Basis verkürzt. Propygidium und Pygidium dicht mit Augenpunkten besetzt. Prosternum schmal, Mesosternum vorn ausgebuchtet und vollständig gerandet. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 5 mm.

Abessinien.

Diese Art ist offenbar identisch mit der vorhergehenden *niloticus* Mars. — Die Beschreibungen ergeben keinerlei nennenswerten Unterschied.

22. **Hister mirus** n. sp.

Breviter ovatus, parum convexus, niger, nitidus. Fronte plana, stria integra subsinuata, mandibulis subconvexis immarginatis. Thorace striis marginali lateralibusque integris, interna lateribus sinuata, margine inflexo breviter ciliato. Elytris stria subhumerali interna humerum attingente, externa arcuata postice abbreviata; dorsalibus 3 integris didymis, 4. apicali brevi tenui. 5. brevissima punctiformi, suturali medium superante, impressione subapicali distincta. Propygidio pygidioque sat dense punctatis, hoc apice sublaevi. Prosterno lobo sat brevi; mesosterno subrecto, tenuiter marginato. Tibiis anticis 3-dentatis. L. $5^1/_4$ mm.

* Hab. Togo.

Von der Gestalt und Größe des *H. distinguendus* Schm., sonst aber mit diesem nicht verwandt. Durch die beiden vollständigen Lateralstreifen, von denen der äußere wie auch der vollständige Randstreif in der Augengegend endigen, durch den äußeren, neben dem inneren ausgebildeten Subhumeralstreif (der an den ähnlich geformten Streif des *H. stercorarius* Hoffm. erinnert), durch das im hinteren Drittel fast glatte Pygidium und durch das fast gerade Mesosternum sehr auszeichnet (Figur 20).

Es liegt leider nur 1 Exemplar vor, das ich vor längerer Zeit von Staudinger erhielt. Type in coll. m.

22a. **H. pygolaevis,** Desb. 1917 *H. p.* Desbordes, in Bull. Soc. ent. Fr. p. 215.

Kurz-oval, schwarz, glänzend, Beine rötlich. Kopf fein punktiert, Mandibeln eben, nicht gerandet. Stirn eingedrückt, Stirnstreif vollständig. Halsschild nicht be-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

wimpert, mit 2 Lateralstreifen, von denen der innere vollständig, der äußere an der Basis kaum abgekürzt ist. Flügeldecken kräftig gestreift, Streifen nicht gekerbt; innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 apikal, Nahtstreif vor der Basis abgekürzt, die Naht niedergedrückt. Propygidium fein punktiert, mit gröberen Punkten dazwischen; Pygidium kaum punktiert, fast glatt. Prosternum mit punktierter Kehlplatte; Mesosternum vorn fast gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 4 mm.

Franz. Congo.

23. **H. cribrurus,** Mars. 1854 *H. c.* Marseul in Monogr. Histér. p. 229, t. 7: f. 45.

Oval, mäßig convex, schwarz glänzend. Fühler braun, Keule graurot. Stirn concav, Stirnstreif vollständig, Mandibeln concav. Halsschild mit vollständigem, kräftigem inneren und wenig abgekürztem äußeren Lateralstreif. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren und kräftigen, gekerbten Streifen; Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4, 5 und Nahtstreif etwa in der Mitte abgekürzt. Propygidium seitlich mit Eindruck, grob und ziemlich dicht, Pygidium ebenso punktiert. Mesosternum vorn gerade, äußerer Randstreif breit unterbrochen, innerer vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der distale zweispitzig.

Senegambien.

24. **H. rectisternus,** Mars. 1854 *H. r.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 213, t. 7; f. 31.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler braun, Keule grau tomentiert. Stirn eben, Stirnstreif vollständig. Mandibeln oben concav. Halsschild außen bewimpert, beide Lateralstreifen vollständig, seitlich parallel, etwas gebuchtet. Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, gekerbt, 4 und 5 sehr kurz, apikal, obsolet, Nahtstreif deutlich, vorn und hinten abgekürzt. Propygidium mit seitlichem Eindruck, wie das Pygidium

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

dicht und ziemlich kräftig punktiert. Mesosternum vorn gerade, innerer Randstreif vollständig, äußerer breit unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8 mm.

Senegambien.

25. **H. obtusisternus,** J. Schm. 1889 *H. o.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 89.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn mit 2 Grübchen, Stirnstreif vorn gerade; Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen vollständig, kräftig, parallel. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 apikal, kaum angedeutet, die übrigen fehlend; Epipleuren zweistreifig. Propygidium und Pygidium dicht und kräftig punktiert, Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6¼ mm.

* Ostafrika (Sansibar, Abessinien).

25 a **H. sulcipygus,** Lew. 1889 *H. s.* Lewis in Ann. nat. Hist (6) v. 3. p. 282. | 1903 *H. s.* Lewis l. c. (7) v. 12, p. 425.

Oval, convex, schwarz, glänzend Stirn vorn mit Doppeleindruck, Stirnstreif etwas erhoben, vorn gerade. Mandibeln außen gerandet, Halsschild mit 2 kräftigen Lateralstreifen, die vor der Basis endigen. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kurz, apikal oder undeutlich, die übrigen fehlend. Propygidium und Pygidium ziemlich dicht und grob punktiert. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 7¼ mm.

Ostafrika (Mombassa).

Bemerkung: Die in der ersten Beschreibung von Lewis hervorgehobene tiefe Randfurchung des Pygidiums ist nach seiner Angabe von 1903 (s. oben) als monströse Bildung aufzufassen. Offenbar ist *sulcipygus=obtusisternus* Schm.

26. **H. ignavus,** Fahrs. 1851 *H. i.* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 533. | 1861 *H. i.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 521, t 6, f. 12. | 1904 *Macrolister i.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14 p. 145. | 1919 *H. i.* Bickh. in Ent. Blätt. v. 15, p. 114.

Gerundet oval,[1]) stark gewölbt, schwarz, glänzend. Fühler braun. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, halb-

[1]) Vergl. auch *H. bierigi* Bickh. im Nachtrag.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

kreisförmig, vorn gerade. Oberlippe quer, vorn schwach eingedrückt. Mandibeln convex. Halsschild mit 3 Lateralstreifen, der innere auch am Vorderrand vollständig, der äußerste zuweilen gestückelt (unterbrochen), alle bis zur Basis reichend, höchstens der äußere leicht verkürzt. Marginalstreif auch am Vorderrand vollständig oder kaum unterbrochen. Flügeldecken mit Subapikal-Quereindruck, Epipleuren dreistreifig; innerer Subhumeralstreif die Schulter erreichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 durch je ein Streifenrudiment an der Basis und an der Spitze angedeutet (auch der dritte zuweilen undeutlich, gestückelt), die übrigen fehlend. Propygidium ziemlich dicht und ziemlich kräftig, in der Mitte feiner oder kaum punktiert, Pygidium convex, dicht und ziemlich kräftig in der vorderen Hälfte, hinten fein punktiert. Mesosternum vorn gerade, Randstreif ganz, auch der äußere Marginalstreif vorn oft vollständig oder kaum nur kurz unterbrochen. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen.

* Südafrika (Kaffraria).

27. **H. capicola,** Mars. 1854 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 220, t. 7, f. 37.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Fühler rötlich, Keule grau tomentiert. Stirn eben, Streif vollständig, vorn schwach gebogen, Mandibeln concav. Halsschild außen bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, äußerer Lateralstreif kurz, nicht die Mitte erreichend. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, fein, 4 sehr kurz, basal. Nahtstreif vorn und hinten abgekürzt, 5 fehlend. Pygidium mit feiner Grundpunktierung und wenig dichter größerer Punktierung, Pygidium noch weitläufiger punktiert. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. Länge 8 mm.

* Cap.

28. **H. alienigena,** Bickh. 1912 *H. a.* Bickhardt, in Ent. Mitteil. v. 1, p. 290. | 1918 *H. a.* Bickhardt, in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 295.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn gerade. Mandibeln concav. Halsschild seitlich be-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

wimpert, Lateralstreifen einander genähert, der innere tief, die Basis erreichend, der äußere seitlich bis zur Mitte reichend, vorn in der Vorderecke mit dem inneren verbunden, am Vorderrand ist ein besonderes Stück (des inneren Streifs) ausgebildet, das beiderseits etwas einwärts (vom Rande ab) gebogen ist und dann endet (vergl. Figur 22 bei *H. Nachtigalli*). Flügeldecken mit dem üblichen inneren Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 mehr oder weniger abgekürzt, 5 kurz, apikal, Nahtstreif über die Mitte reichend. Epipleuren dreistreifig. Propygidium und Pygidium zerstreut und mäßig kräftig punktiert, letzteres am Spitzenrand glatt. Mesosternum vorn abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4(—5) Zähnen. Länge 5 mm.

* Ostafrika.

28a. **H. jeanneli,** Desb. 1914 *H. j.* Desbordes, in Voyage Alluaud & Jeannel, Coléopt. p. 370, f. 8.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend, Beine rötlich. Kopf glatt, Mandibeln concav, Stirnstreif kräftig, vollständig, dahinter zwei kleine Grübchen. Halsschild glatt, innerer Lateralstreif vollständig, in der Vorderecke zuweilen unterbrochen, äußerer Lateralstreif kurz, gebogen. Flügeldecken mit innerem bis zur Schulter reichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 kräftig, vollständig, 4 und 5 apikal, fein, Nahtstreif kaum über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium zerstreut und gleichmäßig, Pygidium vorn ebenso, nach der Spitze zu feiner und an der Spitze selbst nicht punktiert. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet (fast gerade), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 5 Zähnchen. L. 5—6 mm.

Englisch-Ostafrika.

29. **Hister nachtigalli** n. sp.

Ovalis, convexus, niger, nitidus. Fronte stria antice subarcuata integra valida, mandibulis canaliculatis. Thorace stria marginali lateralique interna integris, externa pone medium abbreviata, lateralibus antice in angulo connexis, stria antica post caput utrinque haud conjuncta. Elytris stria subhumerali interna humerum attingente, dorsalibus 1—3 integris, 4. apicali tenui brevissima, 5. punctiformi obsoleta, suturali nulla. Propygidio parce, pygidio multo densius

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

subtilissime punctatis, hoc apice anguste laevi. Mesosterno antice recto, stria tenui integra. Tibiis anticis 3-dentatis. Länge 5 mm.

Hab. * Togo.

Mit dem ostafrikanischen *H. alienigena* Bickh. wegen der Halsschildskulptur verwandt, jedoch durch die andere Körperform, den fehlenden Nahtstreif und das viel feiner und dichter punktierte Pygidium hinreichend von ihm getrennt. Die Halsschildstreifung ist in Figur 22 schematisch dargestellt, der Marginalstreif ist nur im vorderen Drittel von oben sichtbar und liegt dann auf der Unterseite. Auf der Halsschildunterseite sind ganz wenige kurze Härchen in der spärlichen Punktierung zu erkennen, die den Rand nicht überragen.

1 Ex. aus coll. Staudinger. Type in coll. m.

30. **H. loandae,** Mars. 1854 *H. l.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 236, t. 7, f. 52.

Länglich oval, wenig convex, schwarz, glänzend Fühler braun, Keule graurot. Stirn convex, schwach eingedrückt, Stirnstreif kräftig, in der Mitte einen kleinen einspringenden Winkel bildend; Epistom concav; Mandibeln concav. Halsschild mit vollständigem inneren und sehr kurzem äußeren Lateralstreif. Flügeldecken mit einstreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 nicht bis zur Mitte, Nahtstreif bis über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium seitlich eingedrückt, zerstreut punktiert ebenso wie das Pygidium; letzteres in der Mitte mit schwächerer Punktierung. Kehlplatte des Prosternums spitzbogig vorspringend; Mesosternum vorn gerade (Fig. 24), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 4½—5 mm.

* Guinea, Loanda, Abessinien, Matabeleland.

31. **H. distinguendus,** J. Schm. 1895 *H. d.* J. Schmidt, in Ent Nachr. v. 21, p. 29.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn schwach eingedrückt, Stirnstreif vollständig; Mandibeln eben, ungerandet. Halsschild seitlich kurz bewimpert,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

innerer Lateralstreif vollständig, seitlich gebuchtet, äußerer Lateralstreif kurz. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif die Schulter erreichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 bis zur Mitte reichend, 5 kürzer. Nahtstreif nur wenig an der Basis verkürzt. Propygidium ziemlich dicht, Pygidium noch dichter punktiert. Prosternum mit langer Kehlplatte; Mesosternum kaum ausgerandet (Fig. 25), Randstreif wenig gebogen, fast gerade. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 5 mm.

* Mittelafrika (Kongo).

32. **H. ritsemae,** Mars. 1882 *H. r.* Marseul in Notes Leyden Mus v. 4, p. 125. | 1895 *H. bismarcki* Lewis in Deutsche Ent Z. p. 264. | 1919 *H. r.* Bickh. in Ent. Blätt., v. 15 p. 114.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn schwach geschwungen, Mandibeln concav. Halsschild am Außenrand fein rötlich bewimpert, mit 2 Lateralstreifen, von denen der äußere etwas abgekürzt, der innere seitlich geschwungen und kräftiger vertieft sowie am Vorderrand wie bis zur Basis vollständig ist. Flügeldecken mit apikalem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 apikal, bis zur Mitte oder darüber hinaus reichend, 5 kürzer, Nahtstreif die Mitte der Flügeldecke überragend. Propygidium dicht punktiert, Punkte oblong, an der Basis schmal glatt, Pygidium sehr dicht punktiert, Zwischenräume etwas erhoben, teilweise längsrunzlig, Hinterrand schmal erhoben. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 (bis 4) Zähnen. L. 6—6½ mm.

* Westafrika (Togo, Kamerun).

32a. **H. punctipygus,** Desb. 1914 *H. p.* Desbordes, in Voyage Alluaud & Jeannel Coléopt p. 364, f. 6.

Oblong-oval, mäßig convex, schwarz, glänzend, Beine rötlich. Kopf glatt. Mandibeln kaum concav, nicht gerandet, Stirnstreif schwach zweibuchtig. Halsschild glatt, innerer Lateralstreif sehr kräftig, vollständig, äußerer kurz. Flügeldecken mit bis zur Schulter reichendem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 und 5 kurz, apikal, Nahtstreif bis etwa zur Mitte reichend. Propygidium und Pygidium äußerst kräftig und dicht punktiert, ersteres mit läng-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

lichen zusammenfließenden, letzteres mit runden noch dichter stehenden Punkten. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 5—5¼ mm.

Ostafrika (Hochebene am Kilimandjaro in 2600—4000 m Höhe).

33. **H. circulus,** J. Schm. 1889 *H. c.* J. Schmidt in Ent. Nachr. v. 15, p. 92.

Rundlich, mäßig convex (fast depreß), schwarz, glänzend. Stirn vorn mit einer Grube, Stirnstreif halb sechseckig; Mandibeln eben, nicht gerandet. Halsschild nicht bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer sehr kurz. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren; innerer Subhumeralstreif gewöhnlich, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 kaum bis zur Mitte, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium seitlich tief eingedrückt, ziemlich kräftig, unregelmäßig und zerstreut, Pygidium etwas dichter punktiert, an der Spitze glatt. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig, halbkreisförmig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 5 mm.

* Westafrika (Guinea).

34. **H circularis,** Lew. 1889 *H. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist (5) v. 3, p. 283.

Kurz oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Stirn mit dreieckigem Eindruck, Stirnstreif erhoben, seitlich gewinkelt; Mandibeln außen gerandet. Halsschild mit vollständigem innerem und hinten (in der Mitte) abgekürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken mit apikalem bis zur Schulter reichendem inneren Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, 4 und 5 apikal, sehr kurz und fein, Nahtstreif vor der Basis abgekürzt. Propygidium jederseits schwach eingedrückt, spärlich punktiert, Pygidium ziemlich zerstreut, gegen die Spitze etwas feiner punktiert. Prosternum mit punktierter Kehlplatte, letztere mit drei Randstreifen an den Seiten; Mesosternum vorn gerade, Randstreif fein, vorn fast gerade, seitlich gebogen, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 6½ mm.

* Westafrika (Senegal, Kongo).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

35. **H. congonis,** Lew. 1900 *H. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 5, p. 230.

Kurz oval, etwas depreß, schwarz, glänzend. Stirn punktiert, vorn mit einer grubigen Vertiefung, Stirnstreif fein und fast gerade, quer durch den Eindruck verlaufend; vor jedem Auge mit stumpfem Vorsprung; Mandibeln oberseits concav. Halsschild mit vollständigem innerem und hinten über der Mitte abgekürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken mit apikalem, bis zur Schulter reichendem innerem Subhumeralstreif, der an der Spitze fast mit dem 1. Dorsalstreif verbunden ist, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis verschwindend, ziemlich fein, 5 halb, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium unregelmäßig und wenig dicht punktiert (Punkte von verschiedener Größe), Pygidium gleichmäßig ziemlich dicht und gröber punktiert, Zwischenräume mikroskopisch gekörnelt, Hinterrand schmal, glatt. Mesosternum vorn gerade abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 6 mm.

Zentralafrika (Lokolela, Congo).

36 **Hister angustimargo,** n. sp.

Ovalis, convexus, niger, nitidus; antennis pedibusque piceis, antennarum clava griseotomentosa. Fronte plana. stria antice recta, mandibulis convexis. Thorace lateribus late punctatis, striis marginali tenui in angulo tantum, laterali externa dimidiata, interna margine approximata integra, antice post caput crenulata, postice foveola basali finita. Elytris striis subhumerali interna ultra humerum antice abbreviata, externa arcuata ad humerum tantum; dorsalibus omnibus validis crenatis integris, 5. suturalique antice arcuatim subjunctis; impressione subapicali transversa rugosa. Propygidio bifoveolato, punctis oblongis ocellatis lateribus multo densius, pygidio punctis vix minoribus minus oblongis ornatis, utrinque punctis minutissimis etiam intermixtis, in medio longitudinaliter subtectiforme elevatis. Prosterno lobo antice subtruncato punctato marginato; mesosterno antice subrecto, stria forti integra. Tibiis omnibus

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

modice dilatatis, anticis valde bidentatis, dente tertio minuto. Long 8 mm.

*Hab. * Kamerun.*

Diese neue Art nimmt zwischen den verwandten Genera *Campylorhabdus*, *Exorhabdus* und *Hister* eine Mittelstellung ein. Der Eindruck in der Hinterecke des Halsschilds erinnert an die Schmidt'sche Gattung, der Habitus, die kräftigen gekerbten Dorsalstreifen, der lange innere Subhumeralstreif und das Sternum an das Lewis'sche Genus und die Bildung der Lateral- und Subhumeralstreifen an *Hister mechowi* Schmidt und Verwandte. Auf dem Halsschild ist der Raum zwischen dem inneren stark vertieften Lateralstreif und dem Seitenrand schmäler als bei den meisten anderen *Hister*-Arten und kissenförmig aufgewulstet, er ist nur in den Vorderecken (einwärts des äußeren Lateralstreifs) punktiert; die grobe Punktierung der Halsschildseiten liegt also medianwärts von dem inneren Lateralstreif und reicht von dem fast runzlig punktierten Basaleindruck bis hinter die Vorderecken; auch der Hinterrand ist auf einige Entfernung schmal punktiert. (Da diese Punktierung jedoch bei den verwandten Arten öfter in ihrer Stärke und Ausdehnung wechselt, so ist ihr nur sekundäre Bedeutung beizumessen). *Hister angustimargo* ist wegen der erwähnten Halsschildbildung und der vollständigen beiden inneren Dorsalstreifen, die vorn obsolet verbunden sind, sowie der Punktierung und in der Mittellinie dachförmig stumpfkantigen Erhebung des Propygidiums und Pygidiums von allen bekannten Arten wesentlich verschieden. Die Bildung der beiden Subhumeralstreifen [1]) erinnert an manche Exemplare von *H. asperatus* Lew. und *mechowi* Schm., doch reicht der innere Subhumeralstreif weiter nach vorn.

Auch die verhältnismäßig schmalen Schienen und längeren Tarsen sowie die nur deutlich zweizähnige Bewehrung der Vorderschienen (der 3. Zahn ist obsolet) sind sehr bemerkenswert.

[1]) Vergl. Fußnote p. 80.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Es liegt nur 1 Ex. aus Joko (Kamerun) vor. Type in coll. m.

37. **H. asperatus,** Lew. 1913 *H. a.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 12, p. 356.

Kurz oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Stirn schwach punktiert, Stirnstreif vollständig, vorn gebuchtet. Halsschild an den Seiten mehr oder weniger ausgedehnt, grob runzlig punktiert; innerer Lateralstreif vollständig, äußerer Lateralstreif vor der Basis abgekürzt. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, äußerer Subhumeralstreif kurz, nur an der Schulter und nicht bis zur Basis reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, tief, gekerbt, 5 halb, Nahtstreif länger, die äußeren Zwischenräume gegen die Spitze zuweilen runzlig punktiert. Propygidium und Pygidium ziemlich dicht, zum Teil fast runzlig und ziemlich grob punktiert (teilweise Augenpunkte), Pygidium nur seitlich schwach gerandet. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 11½ bis 12½ mm.

* Mittelafrika (Kongo, Benguella).

38. **H. mechowi,** J. Schm. 1883 *H. m.* J. Schmidt, in Berlin. Ent. Z. v. 27, p. 147. | 1886 *H. leseleuci,* Marseul, (part.) in Notes Leyden Mus. v. 8, p. 151. | 1889, l. c. v. 11, p. 46. | 1888 *H. m.* J. Schmidt, l. c. v. 10, p. 122. | 1918 *H. m.* Bickhardt in Ann. Mus. Nat. Hung. v. 16, p. 295.

Gerundet oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, fein punktiert, Stirnstreif vorn gerade, an den Augen gebogen. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer bis zur Mitte reichend, Zwischenraum und Umgebung mehr oder weniger kräftig und runzlig punktiert[1]). Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, äußerer kurz, auf die Schulter beschränkt (öfter fehlend), Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif die Mitte überragend. Propygidium und Pygidium ziemlich

[1]) Vergl. Fußnote p. 80.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

dicht punktiert. Mesosternum vorn nur schwach ausgerandet, innerer Randstreif vollständig, äußerer sehr dicht dem Rande, unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9—12½ mm.

* Quangogebiet, Kongo, Rhodesia, Ostafrika.

39. **H. crenatipennis,** Bickh. 1910 *H. c.* Bickhardt, in Ent. Blätt., v. 6, p. 182. | 1918 *H. c.* Bickhardt, in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 295.

Rundlich oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif kräftig, vollständig, vorn gerade; Mandibeln fast eben. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer kurz, Marginalstreif fast die Mitte erreichend. Flügeldecken mit tiefen, gekerbten Streifen; innerer Subhumeralstreif die Schulter fast erreichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 über die Mitte reichend, Nahtstreif kaum abgekürzt; Epipleuren dreistreifig. Propygidium und Pygidium weniger dicht als bei *mechowi.* punktiert. Mesosternum fast gerade, Randstreif vollständig Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6—7½ mm.

* Ostafrika, Rhodesia.

40. **H. tropicalis,** Mars. 1854 *H. t.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 217, t. 7, f. 34. | 1886 *H. leseleuci* Marseul (part.) in Notes Leyden Mus. v. 8, p. 151. | 1889 l. c. v. 11, p. 46. | 1888 *H. t.* J. Schmidt, l. c. v. 10, p. 122.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, halbkreisförmig. Mandibeln convex. Halsschild außen bewimpert, innerer Lateralstreif tief, nicht unterbrochen, äußerer Lateralstreif kurz, dem Rande genähert. Flügeldecken mit kräftigem Subapikaleindruck, Naht eingedrückt, Epipleuren zweistreifig, die äußeren Dorsalstreifen 1—3 tief, gekerbt, die inneren feiner; Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 in der Mitte, Nahtstreif über der Mitte abgekürzt. Propygidium seitlich eingedrückt, gleich dem Pygidium zerstreut punktiert. Prosternum an der Basis kaum verbreitert. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

innerer Randstreif vollständig, äußerer sehr breit unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8—11 mm.

* Senegambien, Kamerun, Uganda.

40a. **H. accola,** Lew. 1911 *H. a.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 8, p. 82.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vorn gerade. Halsschild mit vollständigem innerem und etwas über der Mitte abgekürztem äußeren Lateralstreifen. Flügeldecken mit apikalem innerem Subhumeralstreif, der vor der Mitte abgekürzt ist und mit tiefen, gekerbten Dorsalstreifen, 1—4 vollständig, 5 apikal, Nahtstreif vor der Basis abgekürzt. Propygidium und Pygidium kaum dicht punktiert. Mesosternum vorn fast gerade, mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. ? (ex Lewis).

Belgisch Kongo.

Bemerkung: Die Art soll sich von *H. torridus,* Mars. durch tiefere und gekerbte Dorsalstreifen, durch etwas dichtere und gleichmäßige Punktierung des Propygidiums und Pygidiums und durch das vorn kaum ausgerandete Mesosternum unterscheiden. Die Länge ist nicht angegeben. Wahrscheinlich ist *accola* = *tropicalis,* Mars.

41. **H. nomas,** Er. 1834 *H. n.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 137. | 1854 *H. n.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 216, t. 7, f. 33. | 1861 *H. n.* Marseul l. c Supplém. p. 520, t. 6, f. 11.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif kräftig, vollständig. Mandibeln convex, ungezähnt. Halsschild mit sehr kurzem, äußerem und vollständigem innerem Lateralstreif. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, kräftig, gekerbt, 5 etwa bis zur Mitte reichend, vorn in Punkte aufgelöst, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium seitlich schwach eingedrückt, fein und zerstreut, Pygidium dichter und noch feiner punktiert. Prosternum an der Basis verbreitert; Mesosternum vorn kaum gebuchtet, mit dicht anliegendem vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 7 mm.

* Cap, Natal, Rhodesia, Kamerun, Ostafrika, Abessinien.

42. **H. nigrinus,** Fahrs. 1851 *H. n.* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 533. | 1854 *H. n.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 218, t. 7, f. 35.

Kurz oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Streif vollständig, etwas geschwungen. Mandibeln

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

convex, kaum gezähnt. Halsschild mit vollständigem innerem und etwa in der Mitte abgekürztem äußeren Lateralstreif. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren und einem Subapikaleindruck, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsaleindruck 1—4 vollständig, kräftig, gekerbt, 5 bis zur Mitte, Nahtstreif darüber hinaus nach vorn reichend. Pygidium schwach seitlich eingedrückt, fein und mäßig dicht punktiert, Pygidium mit grobem vertieftem Punkt jederseits der Basis, fein punktiert. Prosternum an der Basis verbreitert; Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, innerer Randstreif ganz, äußerer breit unterbrochen. Vorderschienen mit 5 Zähnchen. L. 7 mm.

* Cap, Kaffraria, Abessinien.

43. **H. spinipes,** Mars. 1854 *H. s.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 199, t. 6, f. 20. | 1904 *Pachylister s.,* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 145. | 1919 *H. s.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 114.

Oval, ziemlich depreß, schwarz, glänzend. Stirn ziemlich flach, Stirnstreif vollständig; Epistom concav, Halsschild außen bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer Lateralstreif vor der Basis etwas abgekürzt. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen kräftig, gekerbt, 1—4 vollständig, 5 bis zur Mitte reichend (apikal), Nahtstreif fehlend. Propygidium seitlich eingedrückt, zerstreut punktiert, Punktierung des Pygidiums etwas dichter. Mesosternum schwach ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 10 mm.

* Senegambien.

44. **H. memnonius,** Er. 1834 *H. m.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 134. | 1854 *H. m.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 196. t. 6, f. 17. | 1854 *H. luctuosus,* Marseul, l. c. p. 197, t. 6, f. 18. | 1854 *H. arabicus,* Marseul l. c. p. 263, t. 8, f. 66. | 1889 *H. m.* J. Schmidt, Deutsche Ent. Z. p. 160.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler rötlich. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, kräftig, schwach ge-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

buchtet; Mandibeln concav. Halsschild außen bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer an der Basis etwas verkürzt, dem Rande stark genähert. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Dorsalstreifen kräftig, gekerbt, 1—4 vollständig, 5 bis zur Mitte reichend, Nahtstreif sehr kurz und undeutlich oder fehlend, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend. Propygidium seitlich mit schwachem Eindruck, Punktierung fein und zerstreut, Pygidium etwas dichter punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 10—12 mm.

* Abessinien, Nubien (auch Arabien [Bagdad]).

45 **H. cavilabris,** n. sp.

Ovalis, subconvexus, niger nitidus. Fronte subplana, stria antice recta, pone oculos angulata. Labro antice profunde semifoveolato, mandibulis extus elevatomarginatis. Thorace stria marginali basin attingente, laterali externa ultra medium abbreviata, intera integra. Elytris striis subhumerali humerum attingente, dorsalibus 1—4 integris, 5. pone, suturali ultra medium abbreviatis. Propygidio pygidioque fortiter ocellato-punctatis, hoc apice laevi. Prosterno lobo sat fortiter punctato; mesosterno antice emarginato, striis externa interrupta interna arcuata integra. Tibiis anticis 3-dentatis. Long. 6¼ mm.

Hab. * Ostafrika.

Ausgezeichnet durch die vorn tief halbgrübchenförmige Ausrandung der Oberlippe, durch das ziemlich dicht mit kräftigen Augenpunkten besetzte Propygidium und Pygidium, durch die kräftig punktierte Kehlplatte des Prosternums und das vorn durch zwei Randstreifen begrenzte Mesosternum. Ferner sind die nicht behaarten Epipleuren des Halsschilds sehr bemerkenswert, weil in dieser Gruppe fast alle Arten eine deutliche Bewimperung des Halsschildes aufweisen. Im Habitus ähnelt die neue Art am meisten dem *H. ritsemae,* Marseul, ohne jedoch sonst irgend welche Verwandschaft mit diesem zu besitzen. Das Mesosternum ähnelt sehr dem von *H. aequatorius*, Marseul (vergl. Figur 16).

Ein Exemplar aus Usambara (Nguelo) in coll. m.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

46. **H. peregrinus,** J. Schm. 1889 *H. s.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 92.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif tief, fast halbkreisförmig. Halsschild seitlich bewimpert, Lateralstreifen einander genähert, der innere geschwungen, vollständig, in der Vorderecke durch einen Eindruck mit dem äußeren verbunden, der äußere etwas verkürzt. Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif wie gewöhnlich, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 halb, Nahtstreif an der Basis abgekürzt. Propygidium seitlich eingedrückt, gleich dem Pygidium mäßig punktiert, letzteres an der Spitze glatt. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. $4^3/_4$—5 mm.

* Westafrika.

46a. **H. somali,** Lew. 1885 *H. s.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (5) v. 15, p. 464.

Oblong-oval, depreß, schwarz, glänzend; Fühler und Beine braun. Stirnstreif vorn gerade. Halsschild sehr fein punktiert, innerer Lateralstreif vollständig, hinter den Augen gewinkelt, äußerer Lateralstreif kurz, gebogen. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif (?, Lewis sagt darüber nichts), Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif bis zur Mitte reichend. Propygidium spärlich punktiert, Pygidium glatt. Prosternum punktiert; Mesosternum vorn zugerundet[1]). Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $3^1/_2$ mm.

Ostafrika (Somaliland).

47. **Hister tropicus,** Payk. 1811 *H. t.* Paykull, in Monogr. Histeroid. p. 18, t. 2, f. 4. | 1834 *H. hottentotta,* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. I, p. 136. | 1851 *H. glabratus,* Roth, in Arch. f. Naturg. v. 17, I, p. 122. | 1851 *H. decollatus,* Roth, in Arch. f. Naturg. v. 17, I, p. 123. | 1854 *H. hottentota,* Marseul, in Monogr. Histér. p. 223, t. 7, f. 40. | 1854 *H. subsulcatus,* Marseul, ibid. p. 221, t. 7, f. 38. | 1854 *H. abyssinicus,* Marseul, ibid. p. 222, t. 7, f. 39. | *H. tropicus,* Marseul, ibid. p. 225, t. 7, f. 41. | 1859 *H. regularis,* Leconte, in Proc. Acad. Phil. Soc. p. 312. | 1871

[1]) Lewis nennt das Mesosternum vorn *„rotundato emarginato"*, zwei sich direkt widersprechende Angaben. Im englischen Text weist er dann auf das *„non-sinuate mesosternum"* hin, sodaß angenommen werden muß, daß das Mesosternum vorn zugerundet und nicht ausgerandet ist.

H. marseuli, Desbrochers, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. v. 3, p. 341. | 1873 *H. m.* Marseul, Bull. Soc. Ent. Fr. (5) v. 3, p. 19. | 1885 *H. glabratus, decollatus, regularis,* Lewis, in Ann. Mag. Nat. Hist (5) v. 15, p. 464. | 1919 *H. tropicus,* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 115.

Länglich oval, ziemlich convex, schwarz glänzend Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer mehr oder weniger abgekürzt. Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen kräftig, gekerbt, 1—4 vollständig oder der 4. mehr oder weniger abgekürzt, 5 apikal, höchstens bis zur Mitte reichend (meist kürzer), Nahtstreif etwas länger als der 5. Streif. Propygidium seitlich mit schwachem Eindruck, Punktierung mehr oder weniger fein und zerstreut, Pygidium ebenso punktiert, zuweilen mit glatten Stellen in der Mitte. Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7—10 mm.

*Tropisches Afrika.

48. **Hister barbarus** n. sp.

Oblongus, subparallelus, convexus, niger, nitidus. Fronte lata, stria sat tenui antice recta, mandibulis subplanis. Thorace ciliato, stria laterali interna integra, externa parum abbreviata. Elytris stria subhumerali interna dimidiata, dorsalibus 1—3 integris, 4. antice evanescenti obsoleta, 5. tenui ante medium, suturali ultra medium, hac postice quoque abbreviatis, epipleuris trisulcatis. Propygidio transverso, pygidio convexo, utrinque subtilissime punctulatis, punctis parum majoribus sparsim intermixtis. Prosterno lobo punctulato lateribus bimarginato; mesosterno antice emarginato, stria valida integra, margini in medio valde approximata (Fig. 14). Tibiis anticis 3-dentatis. L. 9 mm.

Hab. * Deutsch-Ostafrika.

Mit *H. tropicus,* Payk. verwandt, jedoch durch mehr parallele Körperform, die nicht ausgehöhlten, ebenen und nur stumpfkantig gerandeten Mandibeln sowie durch das feiner und gleichmäßiger punktierte Propygidium sowie

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

das gewölbte ebenfalls gleichmäßig punktierte Pygidium verschieden[1]). Die 3 inneren Dorsalstreifen der Flügeldecken sind bei *barbarus* viel feiner als bei *tropicus*. Von den beiden Seitenstreifen der Kehlplatte reicht der äußere bei *H. barbarus* weiter zur Spitze nach vorn nnd ist dem innere bis dicht vor sein Ende fast parallel; bei *tropicus* convergiert der äußere Seitenstreif der Kehlplatte sehr stark mit dem inneren und endigt schon früher.

1 Ex. vom Tanganika (Type) in meiner Sammlung.

49. **H. pilicollis,** J. Schm. 1889 *H. p.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 91.

Oblong-oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif wenig kräftig, vorn gerade. Halsschild seitlich ziemlich lang und dicht gelb bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, vom Rande ziemlich weit abstehend, äußerer kurz, dem Rande genähert. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif wie gewöhnlich, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, Nahtstreif wenig abgekürzt, 5 etwas kürzer. Propygidium und Pygidium ziemlich dicht und kräftig punktiert. Mesosternum vorn ausgebuchtet, Randstreif ganz. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $6^1/_2$—$7^1/_2$ mm.

* Capland.

50. **H. calidus,** Er. 1842 *H. c.* Erichson, in Doubl. Verz. Senegal Ins. p. 6. | 1885 *H. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (5) v. 16, p. 209. | 1854 *H. striolatus* Marseul, in Monogr. Histér. p. 200, t. 6, f. 21. | 1871 *H. compressus* Desbrochers, in Mitteil. Schweiz. Ent. Ges. v. 3, p. 341. | 1873 *H. striolatus* Marseul, in Bull. Soc. Ent. Fr. (5) v. 3, p. 19. | 1919 *H. c.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 114.

Oval, ziemlich depreß, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Mandibeln oberseits concav. Halsschild außen bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, kräftig, äußerer Lateralstreif fein, ziemlich nahe dem Rande, selten die Mitte erreichend. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Streifen kräftig,

[1]) Vergl. auch die Bestimmungstabelle.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

gekerbt, Subhumeralstreif bis zur Mitte reichend, Dorsalstreifen 1—4 und Nahtstreif vollständig, auch 5 nur wenig an der Basis verkürzt oder ganz. Propygidium und Pygidium fein und mäßig dicht punktiert mit noch erheblich feinerer Grundpunktierung. Kehlplatte des Prosternums sehr kurz; Mesosternum vorn schwach ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 11 mm.

*Tropisches Afrika.

51. **H. gorilla,** J. Schm. 1889 *H. g.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 88, | *H. g.* Bickhardt, in Ergebn. Afr. Exped. Herzog Ad. Friedr. zu Mecklb v. 1, p. 76.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn gerade, Mandibeln eben. Halsschild seitlich bewimpert; innerer Lateralstreif tief, vollständig, an der Basis kurz einwärts gebogen, äußerer vor der Mitte abgekürzt, hinter der Vorderecke ist ein seichtes Grübchen mit einigen Punkten wahrnehmbar, die Vorderecke selbst ist meist etwas punktiert[1]) und gestrichelt. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren; innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, öfter mit kurzem Rudiment[1]) des äußeren; Dorsalstreifen 1—4 vollständig, Nahtstreif kaum, 5 wenig abgekürzt. Propygidium mäßig dicht und grob, Pygidium dichter punktiert, letzteres seitlich fein gerandet. Prosternum mit vorn abgestutzter Kehlplatte; Mesosternum vorn mäßig ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 11½ bis 12½ mm.

*Westafrika (Aschantigebiet).

52. **H. ertli,** Bickh. 1910 *H. e.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 6, p. 181. | *H. e.* Bickhardt, in Ergebn. Afr. Exped. Herzog Ad. Friedr. z. Mecklb. v. 1, p. 76.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn gerade; Mandibeln kräftig, convex. Halsschild seitlich bewimpert, innerer Lateralstreif kräftig ununterbrochen, an der Basis nach innen gekrümmt, kaum

[1]) Vergl. Fußnote p. 80.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

abgekürzt, innerer Lateralstreif dünn, zur Mitte reichend. Flügeldecken mit kräftigen gekerbten Streifen, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, mit undeutlichem kurzem Appendix des äußeren Subhumeralstreifs; Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 und Nahtstreif vorn kaum abgekürzt. Epipleuren dreistreifig. Propygidium mäßig grob und weitläufig, Pygidium äußerst fein punktiert. Kehlplatte des Prosternums vorn stumpf gerundet, Basis lanzettförmig mit abgerundeter Spitze; Mesosternum vorn tief ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 12—13 mm.

* Congostaat.

53. **H. coprophilus,** Reiche. 1851 *H. c.* Reiche, in Galin. Voy. Abyssin. p. 302, t. 18, f. 8. | 1851 *H. tumidus* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 537. | 1854 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 226, t. 7, f. 42.

Oblong, wenig gewölbt, schwarz, glänzend. Stirn schwach eingedrückt; Stirnstreif vollständig, vorn in der Mitte scharf rückwärts einspringend. Halsschild seitlich nicht bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, an den Seiten schwach gebogen, äußerer Lateralstreif etwa die Mitte erreichend. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 bis zur Mitte reichend, Nahtstreif etwas länger. Propygidium seitlich eingedrückt, gleich dem Pygidium wenig dicht punktiert. Kehlplatte des Prosternums kurz; Mesosternum vorn schwach ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit drei Zähnen. L. 5—6½ mm.

* Capland, Ostafrika, Abessinien.

54. **H. zulu,** Mars. 1880 *H. z.* Marseul, in Ann. Mus. Genova v. 16, p. 618.

Oval, wenig convex, schwarz glänzend, Fühler und Beine rötlich pechbraun; Mandibeln concav. Stirnstreif tief, in der Mitte mit einspringendem Winkel in der median etwas gefurchten Stirn. Halsschild mit vollständigem innerem und kurzem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

mit zweistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif etwa bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 etwa bis zur Mitte, Nahtstreif fast bis zur Basis reichend. Propygidium seitlich kaum eingedrückt, spärlich punktiert, Pygidium kaum deutlich mit feinen Pünktchen besetzt. Prosternum an der Basis abgestutzt; Mesosternum vorn fast gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen stark verbreitert, mit 3 Zähnchen am Außenrande. Länge $4^1/_2$ mm.

*Natal, Ostafrika, Abessinien.

54a. **H. atricolor,** Lew. 1907 *Atholus a.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 20, p. 346. | 1919 *H. a.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 117.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Mandibeln concav, Stirnstreif vollständig, vorn schwach gebuchtet, dahinter zwei rundliche Eindrücke. Halsschild mit vollständigem innerem und etwa in der Mitte abgekürztem äußerem Lateralstreifen. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 apikal, nicht die Mitte erreichend, Nahtstreif etwas vor der Basis abgekürzt. Propygidium grob, nicht dicht, Pygidium weniger grob punktiert. Mesosternum vorn gerade (?), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. $3^3/_4$—4 mm. (ex Lewis).

Maschonaland.

55. **H. tristriatus,** Mars. 1854 *H. t.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 569, t. 9, f. 133.

Oval, convex, schwarz, glänzend; Fühler bräunlich. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gerade; Mandibeln innen schwach gezähnt. Halsschild mit vollständigem innerem und etwas vor der Mitte abgekürztem äußeren Lateralstreifen. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Dorsalstreifen 1—2 vollständig, 3 basal, bis zur Mitte reichend, die übrigen Streifen einschl. des Subhumeralstreifs fehlend. Propygidium in der Mitte glatt, außen zerstreut punktiert, Punktierung des Pygidiums in der basalen Hälfte etwas dichter und weniger kräftig als auf dem Propygidium, hintere Hälfte fast glatt. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet, Randstreif kräftig, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der distale Endzahn zweispitzig. L. 7 mm.

*Capland.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

56. **H. nattereri**, J. Schm. 1889 *H. n.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 94.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn mit undeutlichem Doppeleindruck, Stirnstreif sehr tief, Vorderrand fast kielförmig erhoben; Mandibeln concav. Halsschild nicht bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer kurz. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif fehlend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und 5 apikal, sehr kurz, Nahtstreif vorn über die Mitte reichend, auch hinten etwas verkürzt. Propygidium und Pygidium zerstreut punktiert, letzteres an der Spitze glatt. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 4—4½ mm.

* Capland.

Bemerkung: J. Schmidt verzeichnet noch eine unbedeutende Varietät, bei der der 5. Dorsalstreif völlig fehlt und der Nahtstreif stark verkürzt ist, auch ist das Pygidium feiner und weitläufiger punktiert, als bei dem typischen Exemplar.

57. **Hister angulicollis** n. sp.

Ovalis, sat convexus, niger, nitidus; fronte plana, stria subarcuata lateribus obsoleta, vertice subfoveolato. Thorace antice bisinuato, striis lateralibus interna integra, modice crenulata, externa tenui postice abbreviata, antice in angulo arcuata mox abbreviata, marginali tenuissima basin attingente. Elytris stria subhumerali nulla, dorsalibus 1—3 integris, 4. ante apicem interrupta vel obsoleta, 5. brevissima apicali, suturali media brevi; epipleuris bisulcatis, punctatis. Propygidio subbiimpresso, punctis paucis sat fortibus ad basin, parte postica pygidioque laevibus. Prosterno lobo subacuminato, marginato, mesosterno antice emarginato, stria integra. Tibiis anticis tridentatis. Long. 5½—6¼ mm.

* *Hab. Senegambien.*

Mit *H. fossor* Er. am nächsten verwandt, jedoch von diesem, wie von allen verwandten Arten, durch das am Vorderausschnitt zweibuchtige, also in der Mitte stumpfwinklig vorspringende Halsschild[1]) verschieden. Weitere

[1]) Die Form des Halsschilds erinnert an einzelne *Grammostethus*-Arten, vergl. die Abbildung von *G. curvicollis* Bickhardt in Genera Insect., Fasc. 166, Tafel X, Fig. 91.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Unterschiede gegenüber *fossor* und Verwandten sind: der äußere Lateralstreif des Halsschilds, der dicht am Rande verläuft, vor der Basis abgekürzt ist, viel feiner und dem inneren Lateralstreif nicht parallel ist. Die Dorsalstreifen 1—4 sind sämtlich an der Basis etwas (wenig) abgekürzt, am meisten der 4. Letzterer ist etwas vor der Spitze unterbrochen bezw. in eine Punktreihe aufgelöst, an der Spitze selbst sind die Streifen 1—5 stärker vertieft. Das Pygidium ist völlig glatt, abgesehen von ganz vereinzelten Punkten dicht an der Basis, auch das Propygidium ist zum größten Teil fast glatt. Die Vorderschienen haben etwas kürzere Zähne als *fossor*.

Es liegen 2 Exemplare aus dem Stettiner Museum (coll. Dohrn) vor, die „Senegal, Mars." bezettelt und als *H. fossor* bestimmt sind. 1 Exemplar davon (Type) ist jetzt in meiner Sammlung.

58. **H. fossor,** Er. 1834 *H. f.* Erichson, in Klug Jahrb. Ins. v. 1, p. 148. | 1854 *H. f.* Marseul, in Monogr. Histér, p. 566, t. 9, f. 131.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler und Beine rötlich. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, vorn gebogen. Halsschild mit vollständigem inneren und wenig (an der Basis) abgekürztem äußeren Lateralstreifen, beide Streifen kräftig, tief und fast parallel, Zwischenraum ziemlich schmal. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren und einem Subapikaleindruck; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, tief, gekerbt, 4 und 5 kurz, apikal, 4 zuweilen mit basalem Rudiment, Nahtstreif kurz, median auf der Scheibe, Subhumeralstreif fehlend. Propygidium ziemlich kräftig und zerstreut, Pygidium sehr fein und mäßig dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgebuchtet, innerer Randstreif vollständig, äußerer breit unterbrochen. Vorderschienen mit 3 Zähnen, die beiden distalen Zähne sehr lang. L. 5 mm.

*Westafrika (Senegal).

59. **H. obesus,** Fahrs. 1851 *H. o.* Fahraeus, in Bohem. Ins. Caffr. v. 1, p. 537. | 1854 *H. o.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 568, t. 9, f. 132. | 1869 *H. o.* var. *furcimanus* Marseul, in Berlin. Ent. Z. v. 13, p. 288. | 1889 *H. o.* var. *furcimanus* J. Schmidt,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

in Deutsche Ent. Z. p. 153. | 1885 *H. raffrayi* Lewis, in Ann. nat. Hist. (5) v. 14, p. 210. | 1919 *H. o.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 117.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler bräunlich, Keule heller. Stirn eben, Stirnstreif kräftig, vollständig, halbkreisförmig, Epistom schwach eingedrückt. Halsschild mit zwei vollständigen Lateralstreifen, der innere auch am Vorderrand ohne Unterbrechung; Marginalstreif am Vorderrand auch fast ohne Unterbrechung verlaufend. Flügeldecken mit schwachem Subapikaleindruck und zweistreifigen Epipleuren; ohne Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, gekerbt, 4—5 apikal, kurz, Nahtstreif lang, über die Mitte nach vorn reichend (bei der var. *furcimanus* ist auch der 4. Dorsalstreif vollständig). Propygidium und Pygidium ziemlich kräftig und weitläufig punktiert. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen, die beiden distalen Zähne sehr groß. L. 5 mm.

*Guinea, Kaffraria, Ostafrika, Sudan.

60. **H. inflexus,** Lew. 1914 *H. i.* Lewis, in Ann. Nat. Hist. (8) v. 13, p. 240.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn mit zwei schwachen Eindrücken, Stirnstreif fast gerade. Halsschild mit zwei vollständigen Lateralstreifen, von denen der innere auch am Vorderrand fortgesetzt ist. Flügeldecken ohne Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, Nahtstreif vor der Mitte abgekürzt. Propygidium und Pygidium ziemlich grob und dicht punktiert (am Rande teilweise Augenpunkte). Mesosternum vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 5 Zähnen. L. 5¼ mm.

Madagascar.

61. **H. lentulus,** Er. 1834 *H. l.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 149. | 1854 *H. l.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 564, t. 9, f. 129. | 1861 *H. l.* Marseul, l. c. Supplém. p. 546, t. 7, f. 36. | 1910 *H. herero* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 6, p. 183. | 1919 *H. l.* Bickhardt, l. c. v. 15, p. 116.

Oblong-oval, schwarz, glänzend; Fühler und Beine rotbraun, Keule graurot. Stirn schwach convex, Stirn-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

streif vollständig, vorn gerade; Mandibeln schwach convex. Halsschild außen dicht gelblich bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer sehr kurz, nur in der Vorderecke (manchmal obsolet oder gar fehlend); Marginalstreif fein, bis zur Mitte der Seite reichend. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, ohne Subhumeralstreif (oder mit einem kurzen apikalen Stück des inneren Subhumeralstreifs), Dorsalstreifen 1—4 kräftig, vollständig, 5 etwa bis zur Mitte reichend, Nahtstreif vollständig. Propygidium mit ziemlich großen ovalen Augenpunkten mäßig dicht besetzt, Pygidium feiner und dichter punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 3 Zähnen, die beiden distalen Zähne groß. L. 4½—6 mm.

*Capland, Südwestafrika, Rhodesia.

61a. **H. sikorae**, Lew. 1891 *H. s.* Lewis, in Ann. nat Hist. (6) v. 8, p. 387.

Kurz oval, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert, Stirnstreif kräftig, halbkreisförmig. Halsschild glatt, innerer Lateralstreif vollständig, nach der Basis zu geschwungen (ähnlich wie bei *Contipus*), äußerer Streif hinten abgekürzt. Flügeldecken mit 4 ganzen Dorsalstreifen (3 und 4 etwas gebogen), 5 apikal, kurz, nach vorn in Punkte aufgelöst, Nahtstreif an der Basis stark abgekürzt. Propygidium kräftig und nicht sehr dicht punktiert, Pygidium ebenso an der Basis punktiert, gegen die Spitze zu wird die Punktierung feiner. Mesosternum vorn kaum ausgebuchtet, Randstreif fein, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 6½ mm.

Madagascar (Ostküste).

62. **H. furciger**, Mars. 1869 *H. f.* Marseul, in Berlin. ent. Z. v. 13. p. 290. | 1889 *H. f.* J. Schmidt, in Deutsche ent. Z. p. 153.

Oval, wenig convex, schwarz, glänzend. Stirn kaum convex, Stirnstreif halbkreisförmig. Halsschild seitlich spärlich bewimpert, beide Lateralstreifen kräftig, vollständig, ihr gemeinsamer Zwischenraum und der des äußeren vom Rande breit, zuweilen mit einigen Stricheln besetzt. Flügeldecken vor der Spitze mit Quereindruck, Subhumeralstreif fehlend, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, kräftig, gekerbt, 5 apikal, Nahtstreif kurz, kaum bis zur Mitte reichend; Epipleuren dreistreifig. Pygidium stark

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

convex, ziemlich fein und zerstreut punktiert. Mesosternum vorn ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 5—7 mm.

* Capland, Caffraria, Usambara.

63. **H. gehini,** Mars. 1854 *H. g.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 306, t. 9, f. 99. | 1854 *H. impressus* Apetz, Col. Brehm p. 14. | 1855 *H. plebejus* Klug, in Monatsber. Berlin. Akad. p, 649. | 1862 *H. plebejus* Peters' Reise p. 206, t. 12, f. 7. | 1871 *H. berardi* Desbrochers, in Mitteil. Schweiz. Ent. Gesell. v. 3, p. 340. | 1873 *H. g.* Marseul, in Bull. Soc. Ent. Fr. (5) v. 3, p. XIX. | 1885 *H. g.* J. Schmidt, in Deutsche Ent. Z. v. 29, p. 229. | 1908 *H. vadatus* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 2, p. 145. | 1908 *H. v.* Lewis, in Sjöstedt, Kilimandjaro-Meru Exp. 7, 2 p. 14. | 1911 *H. v.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 8, p. 83. | 1910 *H. simulator* Lew. l. c. (8) v. 6, p. 54. | 1919 *H. g.* Bickhardt in Ent. Blätt. v. 15, p. 117.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler braun. Stirn eben, Stirnstreif vollständig, halbkreisförmig. Halsschild mit fast vollständigem innerem und etwas verkürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken mit Subapikaleindruck, der äußere Subhumeralstreif ist sehr kurz, an der Schulter gelegen (zuweilen fehlt er auch ganz), Dorsalstreifen 1—4 vollständig, gekerbt, 5 kurz, apikal, Nahtstreif über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium seitlich eingedrückt, kräftig und weitläufig, Pygidium schwächer und dichter punktiert, an der Spitze fast glatt. Mesosternum vorn ausgerandet, innerer Randstreif vollständig, äußerer breit unterbrochen. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. $5^1/_2$—$6^1/_2$ mm.

* Natal, Transvaal, Ostafrika, Abessinien, Sudan, Senegal.

64. **H. castus,** Lew. 1885 *H. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (5) v. 15 p. 465.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend; Fühler und Beine rötlich. Stirn fein punktiert, Stirnstreif gebogen. Halsschild mit vollständigem innerem und kaum an der Basis abgekürztem äußerem Lateralstreif. Flügeldecken rot mit gemeinschaftlicher winklig begrenzter schwarzer Makel, alle Dorsalstreifen vollständig, 5 und Nahtstreif

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

an der Basis im Bogen vereinigt. Propygidium und Pygidium grob punktiert. Prosternum fein gestrichelt, Kehlplatte zerstreut und grob punktiert, Mesosternum vorn gebogen (zugerundet?), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 3 mm.

Arabien (El Hazah).

64a. **H. martius,** Lew. 1885 *H. m.* Lewis, in Ann. nat. hist. (5) v. 16, p. 210.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend; Fühler und Beine rötlich. Stirn fein punktiert, Stirnstreif tief eingedrückt. Mandibeln außen gerandet. Halsschild mit zwei vollständigen tiefen Lateralstreifen, an der Basis punktiert. Flügeldecken rot mit gemeinsamer schwarzer winklig begrenzter Makel, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 in der Mitte schwach unterbrochen, Nahtstreif bis über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium und Pygidium ziemlich dicht mit Augenpunkten besetzt. Prosternum hinten schmal und mit Randstreifen, Kehlplatte punktiert (in der Mitte beiderseits gefurcht?). Mesosternum vorn gebogen (zugerundet?), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. L. 3 mm.

Ostafrika (Abessinien).

65. **H. honestus,** Lew. 1908 *H. h.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8), v. 2, p. 148.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend, Flügeldecken dunkelrot mit schwarzer Skutellar- und Diskal-Makel. Stirnstreif vollständig, gebogen. Halsschild mit vollständigem Marginalstreif; innerer Lateralstreif vollständig, hinter dem Auge zurückgebogen, äußerer Lateralstreif auch bis zur Basis reichend, Zwischenraum zwischen beiden Streifen ziemlich breit, vorn am breitesten. Flügeldecken mit gebogenem Humeralstreif (wohl die schwache Humerallinie aller Histeriden?), der nicht die Basis erreicht und kaum bis zur Mitte geht; alle Dorsalstreifen (einschl. Nahtstreif) vollständig, 5 und 6 an der Basis verbunden. Propygidium und Pygidium grob, und nicht dicht punktiert. Prosternum mikroskopisch fein gestrichelt; Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig, etwas gekerbt. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $2^2/_3$ mm.

Maschonaland.

* * *

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Die nachfolgende Art ist von Lewis als *Hister* beschrieben worden. Sie kann aber wegen der völlig andersartigen Skulptur des Halsschilds nicht in diesem Genus verbleiben. Ebensowenig kann die Art in dem Genus *Contipus* Mars. verbleiben, wohin sie von mir vorläufig gestellt worden ist.[1]) Einige Verwandtschaft scheint mit der Gattung *Teinotarsus* Mars. zu bestehen, doch bestehen erhebliche Unterschiede ebenfalls in der Halsschildskulptur und in der Form des gekielten äußeren Subhumeralstreifs. Wahrscheinlich muß für *terrenus* ein neues Genus begründet werden.

Fig. 26.
Hister terrenus Lew. (nach Lewis).

Nachstehend gebe ich eine Beschreibung der Art sowie eine Abbildung (nach Lewis).

66. **Hister terrenus,** Lew. 1913 *H. t.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 12, p. 357.

Oval, ziemlich convex, matt-schwarz, Oberseite dicht runzlig punktiert. Stirnstreif fein, deutlich, vorn schwach gebuchtet. Halsschild mit sehr feinem Marginalstreif, der auf die Vorderecke beschränkt ist und hinter dem Kopfe weiterläuft, am Vorderrand verläuft hinter diesem Streif ein zweiter feiner Streif mit sehr schmalem Zwischenraum von dem ersteren, letzterer Streif endigt in Höhe der Augen, an den Halsschildseiten ist ein basaler kielförmiger Lateralstreif nahe dem Rande bemerkbar, der bis zur Mitte reicht. vor dem Schildchen ist ein strichförmiger glatter Fleck. Flügeldecken mit kielförmigem Seitenrand, der den äußeren Subhumeralstreif darstellt, innerer Subhumeralstreif vollständig, an der Basis gebogen, Dorsalstreifen sehr fein, 1—2 vollständig, 3 an der Basis etwas verkürzt, 4—5 kaum angedeutet, ebenso der Nahtstreif. Propygidium und Pygidium gröber als das Halsschild punktiert, etwas gerunzelt. Prosternum mit schmalem Kiel mit Randstreif. Mesosternum schwach ausgerandet, Randstreif vollständig. Vorderschienen robust mit 3 kräftigen Zähnen. L. 7 mm.

Nyassaland.

23. Genus Spilodiscus, Lewis (in Nordamerika).

[1]) Genera Insectorum Fasc. 166, p. 171.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

24. Genus Eucalohister, Reitter

(im paläarktischen Gebiet).

25. Genus Zabromorphus, Lewis.

1906 *Zabromorphus,* Lewis, Ang. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 18, p. 399. | 1916/17 *Z.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 177. | 1917 *Z.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 86, p. 181.

Der Körper ist lang-oval, sehr stark gewölbt, oft fast walzenförmig. Der Kopf ist mittelgroß. Der Stirnstreif ist kräftig und auf der Innenseite stärker abgesetzt. Die Oberlippe ist kurz und viel breiter als lang, der Vorderrand ist zugerundet. Die Mandibeln sind auf der Oberseite concav, an der Außenseite erhaben gerandet. Die Fühler sind mäßig lang. Die Fühlergeißel ist siebengliedrig, die Glieder nehmen gegen die Spitze an Breite zu, das Endglied ist wenig schmäler als die Fühlerkeule. Die Fühlergrube besteht aus einer flachen, gegen den Kopf gerichteten Vertiefung im Vorderwinkel (Unterseite) des Halsschildes. Das Prosternum ist an der Basis abgestumpft. Die Kehlplatte ist doppelt gerandet. Das Mesosternum ist am Vorderrand schwach ausgebuchtet mit vollständigem Marginalstreif. Das Halsschild hat einen vollständigen Rand- und 2—3 Lateralstreifen. Die Flügeldecken sind kräftig gestreift. Das Propygidium ist quer, das Pygidium convex, nach unten geneigt. Die Beine sind ziemlich kräftig. Die Vorderschienen haben 3 Zähne, der Spitzenzahn ist sehr groß.

Typus des Genus. — *Z. pachysomus,* Ancey.

Übersicht der Arten.

1. Halsschild mit 3 Lateralstreifen (außer dem Marginalstreif) 2

1a. Halsschild mit 2 Lateralstreifen 4

2. Flügeldecken nur seitlich und im Spitzenteil kräftig punktiert und teilweise gerunzelt, ein großer Skutellarfleck ist glatt und glänzend. Dorsalstreifen 1—4 ganz, 5 und Nahtstreif abgekürzt. Der mittlere Lateralstreif des Halsschild (zwischen dem inneren und äußeren) mehrfach unterbrochen und unregelmäßig. 7—8 mm. 1. *Z. punctipennis,* Schmidt.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2a. Flügeldecken überall sehr fein punktiert und matt. Alle Dorsalstreifen vollständig. Die drei Lateralstreifen des Halsschild gleich kräftig und an den Seiten ohne Unterbrechung 3

3. Halsschild matt, fein chagriniert. Flügeldeckenstreifen einfach, nicht gekerbt, Zwischenräume eben. 7 3/4 mm. 2. *Z. pachysomus,* Ancey.

3a. Halsschild glänzend, nicht chagriniert. Flügeldeckenstreifen gekerbt, unregelmäßig gekrümmt, Zwischenräume unregelmäßig quergerunzelt. 7– 8 3/4 mm. 3. *Z. nitidicollis,* Bickhardt.

4. Alle Dorsalstreifen einschl. des Nahtstreifs vollständig [1] . . . 5

4a. Höchstens 4 Dorsalstreifen vollständig, der 5. und der Nahtstreif vorn abgekürzt oder fehlend 6

5. Stirn und Halsschildseiten dicht runzlig punktiert. Innerer und äußerer Subhumeralstreif zu einem einzigen vollständigen Streifen verschmolzen. 8 1/2 mm. 4. *Z. rugicollis,* Lewis.

5a. Stirn und Halsschild fein und zerstreut punktiert. Subhumeralstreifen ähnlich wie beim vorigen. Vielleicht nur eine Zwergform des vorigen. 6 mm. 5. *Z. apis,* Marseul.

6. Flügeldecken mit 4 vollständigen Dorsalstreifen 7

6a. Flügeldecken mit 2 oder 3 vollständigen Dorsalstreifen, der 4. Streif mehr oder weniger abgekürzt . . . 9

7. 5. Dorsal- und Nahtstreif vorn nur wenig abgekürzt. Stirn ohne Grübchen, glatt. 9 1/2 mm. 6. *Z. pinguis,* Lewis.

7a. 5. Dorsalstreif kaum bis zur Mitte, Nahtstreif wenig darüber hinausragend. Stirn punktiert mit zwei Grübchen 8

8. Zwischenraum der beiden Lateralstreifen schmal; Halschild mit unregelmäßigen Runzeln und Stricheln zwischen und im Umkreis der Streifen. Körper stark convex, walzenförmig, äußerer Subhumeralstreif stets ausgebildet (zuweilen aber kurz). 7—8 mm. 7. *Z. longicollis,* Marseul.

8a. Zwischenraum der beiden Lateralstreifen breit; doppelt so breit als beim vorigen; Halsschild ohne Runzeln und Strichel. 9 mm. 8. *Z. rivalis,* Lewis.

[1]) Vergl. auch *Z. pinguis,* Lewis. — Hierher auch *Z. planepunctatus,* Desbordes, der sich von allen anderen Arten der Gattung durch die gleichmäßige ziemlich dichte Punktierung der gesamten Oberseite unterscheidet. Vergl. die Beschreibung unter 3a (Seite 129).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

9. Vorderschienen mit 3 Zähnen 10

9a. Vorderschienen mit 4 Zähnen 13

10, Flügeldecken mit 2 vollständigen Dorsalstreifen, der 3. Streif ist basal und reicht nur bis zur Mitte, die inneren Streifen fehlen bezw. sind nur durch einzelne Punkte oder Eindrücke an der Spitze angedeutet. 8—8 1/4 mm. 9. *Z. deflexus,* Lewis

10a. Flügeldecken mit 3 vollständigen Dorsalstreifen, vier feiner, vorn mehr oder weniger abgekürzt[1]) 11

11. Innerer Lateralstreif des Halsschilds stark geschwungen; Zwischenraum der beiden Lateralstreifen in der Mitte der Seiten sehr breit,[2]) mehr als doppelt so breit als an der Basis. Stirn kaum eingedrückt, wie die Mandibeln rauh punktiert (kaum runzlig). Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und Nahtstreif bis etwa zur Mitte reichend, 5 kurz, apikal, nur schwach durch einige Punkte angedeutet. 7 1/2 mm. 10. *Z. quagga,* n. sp.

11a. Innerer Lateralstreif des Halsschilds schwach oder kaum geschwungen, Zwischenraum zwischen innerem und äußerem Lateralstreif schmäler, in der Mitte nur wenig breiter als an der Basis. Stirn (hinter dem Streif) und Mandibeln dicht runzlig punktiert 12

12. Mandibeln mit erhobenem Außenrand; 4. Dorsalstreif der Flügeldecken vorn nur wenig abgekürzt (zuweilen auch nur wenig über die Mitte reichend); Körper mäßig gewölbt, der äußere Subhumeralstreif fehlend. 6—10 mm. 11. *Z. viduus,* Marseul.

12a. Mandibeln nicht gerandet.[3]) 4. Dorsalstreif nur bis zur Mitte reichend. Sonst nicht von dem vorigen verschieden und wahrscheinlich nur eine Varietät desselben. 7 mm. 12. *Z. mombassanus,* Lewis.

---

[1]) Hierher *Z. clermonti,* Desbordes, der sich von den folgenden Arten durch vollständigen, bis zur Basis reichenden Subhumeralstreif und durch längeren 4. und Nahtstreif unterscheidet. Vergl. unter 9a (Seite 133).

[2]) Hierher auch *Z. laevifrons,* Desbordes, der sich von *quagga* durch glatte Stirn, kürzere 4. und 5. Dorsalstreifen und geringere Größe unterscheidet. Vergl. unter 10a (Seite 134).

[3]) Vergl. Bickhardt, Neue Histeriden aus dem Ungarischen Nationalmuseum und Bemerkungen zu bekannten Arten. (Ann. Mus. Nat. Hungar. XVI, p. 294, Fußnote [1918]).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

13. Mesosternum vorn gerade; Nahtstreif kräftig. Epipleuren des Halschilds nicht bewimpert. 6—7 mm.
14. *Z. holubi,* Schmidt.

13a. Mesosternum vorn ausgerandet; Nahtstreif fehlend. Epipleuren des Halsschilds bewimpert. 8¼ mm.
13. *Z. csikii,* Bickhardt.

1. **Z. punctipennis,** Schm. 1892 *Hister p.* Schmidt, in Ent. Nachr. v. 18, p. 24. | 1916/17 *Z. p.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 177.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Stirn mit einem Doppeleindruck, dicht punktiert, Stirnstreif vorn gerade; Mandibeln concav. Halsschild seitlich kurz bewimpert, innerer Lateralstreif vollständig, äußerer Lateralstreif bis zur Basis reichend, der mittlere dritte Lateralstreif unregelmäßig, mehrfach unterbrochen, die Seiten zwischen den Streifen und einwärts davon punktiert und gestrichelt. Flügeldecken in den äußeren Zwischenräumen und hinten dicht punktiert, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, äußerer Subhumeralstreif an der Schulter gebogen, hinten abgekürzt, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 kaum halb, Nahtstreif länger. Propygidium seitlich ziemlich tief eingedrückt, gleich dem Pygidium dicht und kräftig punktiert. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. L. 7 mm.

* Sierra-Leone.

2. **Z. pachysomus,** Ancey. 1882 *Hister p.* Ancey, in Naturaliste, v. 2, p. 55. | 1904 *Hister p.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 14, p. 146. | 1906 *Z. p.* Lewis, l. c. (7) v. 18, p. 399. | 1919 *Z. p.* Bickhardt, in Ent. Blätt. von 15, p. 48.[1])

Oblong-oval, stark gewölbt, dick, schwarz, Oberseite matt glänzend. Kopf vorn schwach eingedrückt, fein punktiert. Stirnstreif sehr kräftig, vorn gerade. Halsschild sehr groß, seitlich kurz bewimpert, mit einem voll-

[1]) Die Unterschiede zwischen *pachysomus* und *nitidicollis* sind von mir l. c. noch genauer angeführt. Dazu kommt noch, daß bei *pachysomus* das Halsschild verhältnismäßig länger ist als bei *nitidicollis.*

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ständigen Marginal- und 3 vollständigen Lateralstreifen, der innerste auch am Vorderrand fortgesetzt, Halsschildseiten besonders hinter der Vorderecke runzlig punktiert, vor dem Schildchen mit strichförmigem Längseindruck. Flügeldecken mit vollständigem innerem Subhumeral- und sämtlichen Dorsalstreifen, äußerer Subhumeralstreif fast halb, basal. Propygidium und Pygidium dicht und grob punktiert, ersteres seitlich mäßig eingedrückt und in der Mitte des Hinterrandes glatt, letzteres mit fast glatter Spitze. Mesosternum vorn fast gerade, Randstreif sehr kräftig, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7¾ mm.

* Ostafrika.

3. **Z. nitidicollis,** Bickh. 1919 *Z. n.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 48.[1])

Oblong-oval, fast walzenförmig, schwarz, glänzend. Stirn mit Doppeleindruck; Stirnstreif vorn gerade, fast kielförmig; Mandibeln concav. Halsschild spärlich bewimpert, glänzend, sehr fein punktiert, Marginalstreif und 3. Lateralstreifen vollständig, Seiten punktiert und gestrichelt. Flügeldecken mäßig gerunzelt, fein und zerstreut punktiert, innerer Subhumeralstreif und sämtliche Dorsalstreifen (einschl. Nahtstreif) vollständig, Streifen teilweise unregelmäßig, gekerbt, äußerer Subhumeralstreif gebogen, halb, hinten abgekürzt, zuweilen mit dem inneren zusammenstoßend. Propygidium und Pygidium grob und ziemlich dicht punktiert, ersteres mit schmaler glatter Mittellinie. Mesosternum vorn gerade, Randstreif kräftig, vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7—8¾ mm.

* Rhodesia, Ostafrika.

3a. **Z. planepunctatus,** Desbordes. 1914 *Z. p.* Desbordes, in Voyage Alluaud & Jeannel. Coléopt. p. 359, f. 4.

Oval, schwarz, Oberseite überall punktiert. Kopf eben, Stirnstreif ganz, mäßig gebogen, Mandibeln eben, gerandet. Halsschild mit vollständigem Marginalstreif und 2 vollständigen Lateralstreifen. Flügeldecken mit kurzem basalem äußerem Subhumeralstreif, der mit

[1]) Vergl. die Bemerkung zum vorhergehenden.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

dem inneren Subhumeralstreif hakenförmig verbunden ist. Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 über die Mitte, Nahtstreif bis fast zur Basis reichend: 5 ist weniger regelmäßig und deutlich als die übrigen. Propygidium und Pygidium gleichmäßig kräftig und dicht punktiert. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, glatt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8 mm.

Englisch Ostafrika (Viktoriasee).

4. **Z. rugicollis,** Lew. 1907 *Z. r.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7), v. 20, p. 482.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf grob und runzlig punktiert; Stirnstreif vorn gerade, kielförmig; Mandibeln concav, gerunzelt. Halsschild mit vollständigem, feinem Marginalstreif, beide Lateralstreifen erreichen die Basis, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt; Seiten des Halsschilds breit punktiert und längsgestrichelt, auch vorn hinter dem Kopfe nicht dicht punktiert, Scheibe hinter der Mitte glatt. Flügeldecken mit tiefen Streifen, alle Dorsalstreifen und der innere Subhumeralstreif vollständig, 5 und Nahtstreif vorn verbunden. Propygidium und Pygidium dicht und grob punktiert. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $8^1/_2$ mm.

Benguella.

5. **Z. apis,** Mars. 1870 *Hister a.* Marseul, in Ann. Soc. ent. Belg. v. 13, p. 86. | 1906 *Z. a.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7), v. 18, p. 399.

Oblong-oval, convex, pechbraun, glänzend. Stirn mäßig convex, mit zwei groben Punkten; Stirnstreif kräftig zweibuchtig, vollständig; Mandibeln concav, Halsschild sehr fein und zerstreut punktiert, beide Lateralstreifen bis zur Basis reichend, der äußere dicht am Rande verlaufend, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt. Flügeldecken zweistreifig, gerunzelt; innerer Subhumeralstreif an der Schulter stark gekrümmt zu einem gebogenen Appendix des äußeren. Alle Dorsalstreifen (einschl. Nahtstreif) vollständig, 5 und 6 an der Basis im Bogen vereinigt. Propygidium und Pygidium grob und zerstreut punktiert mit feiner Grundpunktierung, Pygidium ge-

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

randet (?). Prosternum mit zwei verwischten Stricheln an der Basis; Mesosternum vorn gebuchtet mit kräftigem Randstreif. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der proximale Endzahn zweispitzig. L. 6 mm.

Kaffraria.

6. **Z. pinguis,** Lew. 1909 *Z. p.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8), v. 4, p. 296.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif sehr kräftig, vorn gerade. Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen die Basis erreichend, der innere auch am Vorderrand fortgesetzt, ihr Zwischenraum breit mit einigen Stricheln und Punkten hinter der Vorderecke. Flügeldecken mit tiefen gekerbten Streifen, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, apikal; äußerer basal und gekrümmt, etwa in Höhe des Endpunkts des inneren Streifs abgekürzt; Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 an der Basis etwas abgekürzt, Nahtstreif fast vollständig. Propygidium und Pygidium grob punktiert. Prosternum an der Basis gerandet; Mesosternum vorn ausgerandet, Randstreif vorn gerade. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9½ mm.

Congo.

7. **Z. longicollis,** Mars. 1854 *Hister l.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 257, t. 7, f. 61. | 1906 *Z. l.* Lewis, in Ann. Hist. (7), v. 18, p. 399.

Oblong-oval, stark gewölbt, schwarz, glänzend. Stirn mit zwei Grübchen, Stirnstreif kräftig, vollständig. Mandibeln concav. Halsschild seitlich bewimpert, beide Lateralstreifen kräftig, parallel, vollständig, Zwischenraum schmal, mit unregelmäßigen Runzeln und Stricheln hinter der Vorderecke. Flügeldecken mit dreistreifigen Epipleuren. Innerer Subhumeralstreif apikal, bis zur Schulter reichend, wo der äußere basale Subhumeralstreif endigt. Dorsalstreifen 1—4 vollständig, 5 vor der Mitte abgekürzt, Nahtstreif länger. Propygidium und Pygidium kräftig und mäßig dicht punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet, innerer Randstreif vollständig, äußerer breit unterbrochen,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

nur in den Vorderwinkeln angedeutet. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

* Südafrika (Kaffraria, Transvaal).

8. **Z. rivalis,** Lew. 1897 *Hister r.* Lewis, in Ann. nat. Hist, (6), v. 20, p. 188. | 1919 *Z. r.* Bickhardt in Ent. Blätt. v. 15, p. 117.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn fein punktiert, Stirnstreif vollständig, vorn gerade. Halsschild mit 2 vollständigen Lateralstreifen, Zwischenraum zwischen beiden sowie zwischen Randstreif und äußerem Streif breit. Flügeldecken mit dem gewöhnlichen Subhumeralstreif (von Lewis nicht erwähnt), Dorsalstreifen 1—4 vollständig, breit, gekerbt, 5 in der Mitte, Nahtstreif vor der Mitte abgekürzt. Propygidium in der Mitte mit schwacher Längserhebung, ebenso wie das Pygidium grob punktiert. Prosternum ohne Streifen zwischen den Hüften; Mesosternum vorn breit ausgebuchtet, Randstreif vollständig, vorn gerade. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 9 mm.

Mittelafrika (Congo).

9. **Z. deflexus,** Lew. 1907 *Z. d.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7), v. 20, p. 343.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirnstreif vollständig, vorn fast gerade. Halsschild mit zwei Lateralstreifen, die die Basis erreichen, der innere auch am Vorderrand vollständig, hinter den Augen abgebogen; im äußeren Zwischenraum unregelmäßige Strichel, die Überbleibsel eines dritten Streifs andeuten. Flügeldecken mit innerem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht (zuweilen unterbrochen), Dorsalstreifen 1—2 vollständig, 3 basal, bis zur Mitte reichend, zuweilen undeutlich, die übrigen Streifen fehlend, jedoch durch kurze Eindrücke oder Punkte an der Spitze angedeutet. Propygidium und Pygidium dicht punktiert. Mesosternum vorn abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 8—8¼ mm.

Ostafrika.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

9a. **Z. clermonti,** Desb. 1917 *Z. c.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 86, p. 182.

Oblong-oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf glatt, Stirnstreif kräftig, in der Mitte gebuchtet. Mandibeln eben, ohne Randung, 2zähnig. Halsschild kaum bewimpert, beide Lateralstreifen vollständig, Vorderecken punktiert. Flügeldecken kräftig gestreift, die Streifen sind je von einer Punktreihe begleitet, innerer Subhumeralstreif vollständig, bis zur Basis reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 und Nahtstreif an der Basis wenig abgekürzt, 5 etwas kürzer (mehr abgekürzt). Propygidium und Pygidium kräftig und dicht punktiert, letzteres an der Spitze glatt. Prosternum etwas zusammengeschnürt, Kehlplatte punktiert und doppelt gerandet. Mesosternum vorn abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der distale Endzahn kräftig. L. 9 mm.

Nord-Rhodesia.

10. **Zabromorphus quagga** n. sp.

Oblongus, subconvexus, niger nitidus; fronte plana vix utrinque subfoveolata, punctulata, stria antice bisinuata lateribus angulata; mandibulis planis lateribus anguste marginatis, subrugose punctulatis. Thorace stria marginali tenui, lateralibus duabus fortibus integris, interna lateribus flexuosa postice valde externae approximata, in medio ab ea valde distante, post caput haud interrupta, striolis paucis in angulo antico. Elytris striis dorsalibus 1—3 fortibus integris, 4a, subhumerali interna suturalique dimidiatis, 5a apicali brevi punctiformi vix notata. Propygidio grosse sat dense, pygidio minus fortiter densiusque punctatis. Prosterno lobo punctato marginato; mesosterno antice subrecto, stria integra. Tibiis anticis 3 dentatis. L. 7½ mm.

Hab. *Natal.

Z. quagga ist mit *viduus* Mars. am nächsen verwandt, jedoch durch den für die Gattung *Zabromorphus* auffallend stark geschwungenen inneren Lateralstreif sehr ausgezeichnet und leicht von den übrigen Arten der Gattung zu unterscheiden. Der Zwischenraum der beiden Lateralstreifen ist in der Mitte der Seite mehr als doppelt so breit als an der Basis, wo die Streifen stark convergieren. Ferner hat *viduus* ein dichter und noch kriftiger punktiertes Propygidium und Pygidium. Die Stirn von *quagga*

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

ist beiderseits äußerst schwach und seicht eingedrückt, einfach punktiert; der Stirnstreif ist vorn zweibuchtig, seitlich vor den Augen winklig nach rückwärts gebogen. Die Mandibeln sind rauh (etwas runzlig) punktiert. Das Mesosternum ist vorn sehr schwach ausgebuchtet.

Es liegt nur 1 Exemplar[1]) mit dem Etikett „Natal" aus der Sammlung von Joh. Schmidt vor. Type in coll. m.

10a. **Z. laevifrons,** Desbordes. 1914 *Z. l.* Desbordes, in Voyage Alluaud & Jeannel, Coléopt. p. 361, f. 5.

Oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Kopf unpunktiert, Mandibeln eben, nicht gerandet, Stirn glatt, Stirnstreif kräftig, vollständig. Halsschild mit 2 seitlich vollständigen Lateralstreifen, deren Zwischenraum in der Mitte am breitesten und vorn an der Vorderseite mit einigen kleinen Punkten besetzt ist. Flügeldecken kräftig gestreift; innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, äußerer Subhumeralstreif kurz, basal; Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 kurz, 5 sehr kurz, punktförmig, Nahtstreif vorn stärker, hinten weniger abgekürzt. Propygidium und Pygidium gleichmäßig und dicht punktiert. Mesosternum kaum ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 6 mm.

Englisch Ostafrika.

11. **Z. viduus,** Fahrs. 1851 *Hister v.* Fahraeus, in Boheman. Ins. Caffr. v. 1, p. 535. | 1861 *H. v.* Marseul in Monogr. Histér. p. 519, t. 6, f. 10. | 1864 *H. rimifrons* Marseul, in Abeille v. 1, p. 324. | 1906 *Z. v.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7), v. 18, p. 399. | 1907 *Z. ordinarius* Lewis, l. c. v. 20, p. 100. | 1918 *Z. v.* Bickhardt, in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 294.

Länglich oval, ziemlich gewölbt, schwarz glänzend. Stirn fast eben, mit einem grob runzlig punktierten Eindruck hinter dem gebuchteten Stirnstreif, Mandibeln concav, runzlig punktiert. Halsschild quer; Lateralstreifen kräftig, der innere vollständig, der äußere vorn verdoppelt, von der Basis bis zu den Augen reichend, Zwischenraum teilweise runzlig punktiert. Flügeldecken um 1/3 länger als das Halsschild, Epipleuren dreistreifig; innerer Sub-

[1]) Nach Abschluß des Manuskripts finde ich in einer Bestimmungssendung des Stettiner Museums noch 2 von Dohrn als *Hister hottentota* Er. bestimmte Exemplare des *Z. quagga* Bickhardt.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

humeralstreif die Schulter erreichend, Dorsalstreifen 1—3 kräftig, gekerbt, vollständig, 4 unregelmäßig, verkürzt, Nahtstreif kurz, median. Pygidium convex, ebenso wie das Propygidium sehr dicht und grob punktiert. Prosternum schmal, undeutlich gestreift, Kehlplatte vorn spitz zulaufend, gerandet. Mesosternum vorn schwach ausgebuchtet, gerandet. Vorderschienen mit 3 kräftigen Zähnen. L. 10 mm.

* Natal.

12. **Z. mombassanus.** Lew. 1900 *H. m.* Lewis in Ann. nat. Hist. (7) v. 6, p. 279. | 1906 *Z. m.* Lewis, l. c. (7) v. 18, p. 398.

Oblong-oval, convex, schwarz glänzend. Kopf hinten feiner, vorn hinter dem Stirnstreif dichter und runzlig punktiert; Stirnstreif vollständig, vorn gerade, Mandibeln ebenfalls runzlig punktiert, ohne erhobenen Außenrand. Halsschild mit sehr feinem Marginalstreif, äußerer Lateralstreif vorn bis zum Auge reichend, Zwischenraum zum Rande schmal, innerer Lateralstreif vollständig am Auge schwach gebogen, Zwischenraum ziemlich breit, hinter der Vorderecke mit einigen Stricheln und Runzeln. Flügeldecken mit apikalem, halbem Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig und ziemlich breit, 4 schmäler, apikal, halb, 5 sehr kurz, apikal, zuweilen in einige Punkte aufgelöst, Nahtstreif etwas über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium und Pygidium vollständig und grob punktiert, ohne Eindrücke. Prosternum mit teilweise punktierter Kehlplatte; Mesosternum vorn sehr wenig ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen punktiert mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

Ostafrika (Mombassa).

13. **Z. csikii** Bickh. 1918 *Z. c.* Bickhardt, in Ann. Mus. Nat. Hungar. v. 16, p. 292.

Oblong, convex, schwarz, glänzend. Stirn dicht punktiert, mit schwachem Doppeleindruck, Stirnstreif ziemlich fein, schwach gebuchtet; Mandibeln stark concav, Außenrand scharfkantig. Halsschild spärlich bewimpert,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

an den Seiten ziemlich kräftig und dicht, teilweise runzlig punktiert, beide Lateralstreifen erreichen die Basis und sind an den Seiten etwas geschwungen, der äussere verläuft sehr dicht (fast unmittelbar) am Seitenrand und endet in einem Hacken an den Vorderecken, der innere umläuft ununterbrochen den Vorderrand des Halsschilds; im Zwischenraum sind einzelne stärkere Punkte zu Stricheln zusammengeflossen. Dorsalstreifen 1—3 vollständig, sie bilden deutliche flache Rinnen mit ebenem Boden und scharfen Rändern, innerer Subhumeralstreif wenig über die Mitte nach vorn reichend, dicht neben seinem Vorderende mit schwachem Überbleibsel des äußeren Subhumeralstreifs in Gestalt eines kurzen Streifenrudiments. 4 haarfein, kaum wahrnehmbar, teilweise unterbrochen, etwa bis zur Mitte der Flügeldecke reichend, 5 nur durch ein bis zwei feine Punkte an der Spitze der Flügeldecke angedeutet, Nahtstreif fehlend. Propygidium und Pygidium ziemlich kräftig und ziemlich dicht, untermischt mit feinen Pünktchen, punktiert. Prosternum in der Nähe der Basis abgeflacht, gerundet abgestutzt. Mesosternum vorn ausgerandet und mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 8 1/4 mm.

Abessinien.

14. **Z. holubi**. J. Schm. 1889 *Hister, h.* J. Schmidt, in Deutsche ent. Z. p. 153 | 1913 *Z. h.* Bickhardt in Deutsche Ent. Z. p. 697.

Oblong, convex, schwarz, glänzend, Fühlerkeule braun. Stirn mit dreieckigem, runzlig punktiertem Eindruck, Stirnstreif fast gerade, tief; Mandibeln concav. Halsschild nicht bewimpert, zwei Lateralstreifen vollständig, hinter der Vorderecke mit unregelmäßigem, kurzem Stück eines dritten Lateralstreifs zwischen beiden, die Seiten vorn und zuweilen auch bis zur Basis kräftig punktiert. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, innerer Subhumeralstreif die Schulter erreichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 mehr oder weniger abgekürzt, 5 apikal, Nahtstreif etwa bis zur Mitte reichend. Propygidium kräftig und ziemlich dicht, Pygidium dichter punktiert. Mesosternum

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen. L. 6—7 mm.

* Matabeleland.

Biologische Bemerkungen; *H. holubi,* J. Schmidt, wurde von Guy A. K. Marshall an faulenden Hörnern und Hufen gefunden, wo er den Larven (Raupen) von *Tinea vestella* L. nachstellte. Die Käfer wurden teilweise beim Verzehren der Larven angetroffen.

26. Genus Eudiplister Reitter

(im paläarktischen Gebiet).

27. Genus Merohister Reitter

(im paläarktisch-indischen Gebiet).

28. Genus Paralister Bickhardt

(im paläarktischen und nearktischen Gebiet).

29. Genus Grammostethus Lewis

(im paläarktisch-indischen Gebiet).

30. Genus Peranus, Lewis.

1906 *Peranus.* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 18, p. 401 | 1909 *Atholister.* Reitter, Fauna Germanica, Vol. 2, p. 286. | 1916/17 *Peranus,* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 192.

Der Körper ist oval, ziemlich gewölbt. Der Kopf ist mittelgross, die Mandibeln sind auf der Oberseite concav. Die Stirn ist hinter dem Querstreif eingedrückt; der Stirnstreif ist zweibuchtig; die Oberlippe ist viel breiter als lang (sehr kurz). Die Fühler sind ziemlich lang, die Geissel hat 7 Glieder, die gegen die Spitze wenig an Stärke zunehmen. Die Fühlerkeule ist oval; die Fühlergrube ist mässig vertieft und liegt im Vorderwinkel des Halsschildes auf dessen Unterseite. Das Mesosternum ist vorn gerade oder kaum ausgerandet mit vollständigem Randstreif. Das Halsschild ist breiter als lang, nach vorn im Bogen verengt, außer dem Randstreif ist nur ein Lateralstreif vorhanden. Nahe der Vorderecke befindet sich ein deutliches Grübchen. Das Schildchen ist klein,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

dreieckig. Die Flügeldecken haben meist keinen oder nur schwach angedeutete Subhumeralstreifen, die Dorsalstreifen sind kräftig. Das Propygidium ist quer, gerundet sechseckig; das Pygidium ist convex, nach unten geneigt. Die Beine sind ziemlich kräftig. Die Vorderschienen haben 3 Zähne, die Hinterschienen sind mit Dörnchen besetzt.

Typus des Genus. — *P. scutellaris,* Erichson.

Tabelle der Arten.

1. Flügeldecken mit undeutlichen Spuren von Subhumeralstreifen: Stirn und Epistom concav. L. 6½ bis 7 mm. 2. *P. scutellaris,* Erichson.

1a. Flügeldecken mit deutlichem inneren Subhumeralstreifen, der bis zur Schulter reicht; Stirn und Epistom eben, Stirnstreif vorn spitz einspringend. L. 4—4½ mm. 1. *P. chariensis,* Desbordes.

1. **P. chariensis.** Desb. 1916 *P. c.* Desbordes, in Bull. Soc. ent. Fr. p. 123.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Stirn eben, Stirnstreif vorn spitz einspringend, Mandibeln eben. Halsschild hinter den Vorderecken mit Grübchen, Lateralstreif vorn ohne Unterbrechung, an der Basis etwas abgekürzt. Flügeldecken kräftig gestreift, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—5 vollständig, 5 an der Basis einwärts umgebogen, Nahtstreif vorn etwas abgekürzt. Propygidium und Pygidium mit zerstreuten schwachen Punkten besetzt. Mesosternum schwach ausgebuchtet, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 5—6 Zähnen. L. 4—4½ mm.

Franz. Congo.

2. **P. scutellaris.** Er. 1834 *Hister,* s. Erichson, in Klug, Jahrb. Jns. v. 1, p. 152 | 1854 *H. s.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 579, t. 9, f. 139 | 1885 *H. (Atholus) s.* Schmidt, in Berlin ent. Z. v. 29, p. 296 | 1899 *H. s.* Ganglbauer, in Käf. v. Mitteleuropa v. 3, p. 368 | 1909 *Atholister s.* Reitter in Fauna german. v. 2, p. 286 | 1861 *H. lentus* Marseul, in Monogr. Histér. Suppl. p. 580, t. 10, f. 140 | 1885 *H.* var. *lentus* Schmidt, in Berl. ent. Z. v. 29, p. 296 | 1899 Ganglbauer in Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 368 | 1909 Reitter, in Faun. german. v. 2, p. 286.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Flügeldecken rot mit gemeinsamer, dreieckiger, großer, schwarzer Makel an der Basis, die etwa die Hälfte der Oberseite einnimmt, zuweilen ist das Rot noch weiter reduziert, auf je einen roten Fleck auf jeder Flügeldecke, oder die Oberseite ist ganz schwarz (var. *lentus* Mars). Stirn mit einem Eindruck, Stirnstreif in der Mitte einwärts gewinkelt. Mandibeln concav. Halsschild hinter der Vorderecke mit einem Grübchen, Lateralstreif an der Basis abgekürzt, vorn vollständig. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, oft mit Rudimenten des inneren und äußeren Subhumeralstreifs. Dorsalstreifen 1—5 vollständig, gekerbt, Nahtstreif etwa bis zur Mitte reichend. Propygidium zerstreut punktiert mit feiner Rundpunktierung, Pygidium etwas dichter und wenig feiner punktiert. Mesosternum kaum (schwach) ausgebuchtet, Randstreif gerade. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 7 mm.

* Senegal, Abessinien (sonst fast im ganzen Mittelmeergebiet).

31. Genus Atholus, Thomson.

1859 *Atholus*. Thomson, Skand. Col. Vol. 1. p. 76 | 1862. l. c. vol. 4 p. 228. | 1885 *A.* Schmidt, Berl. Ent., Zeitschr. Vol. 29, p. 288 | 1906 *A.* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (7). Vol. 18, p. 402 | 1916/17 *A.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 193. | 1916 *A.* Desbordes, in Ann. Soc. ent. Fr. v. 85, p. 318.

Die Stirn ist hinter dem Querstreif nicht vertieft. Die Fühlergrube ist tief und halbrund. Das Prosternum ist schmal, das Mesosternum vorn gerade ohne Ausrandung. Der Marginalstreif des Halsschilds reicht bis zur Basis. Es ist nur ein Lateralstreif (der innere) entwickelt. Auf den Flügeldecken fehlt der Subhumeralstreif entweder ganz oder es ist nur ein kurzer innerer Subhumeralstreif ausgebildet. (Ausnahme *Atholus 16-striatus,* Say aus Nordamerika mit zwei Subhumeralstreifen). Die übrigen Charaktere entsprechen denen der Gattung *Hister*, Linné.

Typus des Genus. — A. *bimaculatus*, Linné.

Anmerkung: Von Lewis sowohl wie von Desbordes und mir ist übersehen worden, daß *Atholus* schon 1859 im Band I des Thomson'schen Werkes beschrieben worden ist, und zwar mit

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

A. bimaculatus als Type. Erst L. Bedel hat H. Desbordes darauf aufmerksam gemacht, daß das bisherige Zitat aus Band IV 1862 des genannten Werkes und die Beziehung auf eine andere Art als Type falsch bezw. nicht die Erstbeschreibung betreffend sei. Vergl. Desbordes, Ann. Soc. ent. Fr. v. 85, p. 318, 1916.

Tabelle der Arten.

1. Flügeldecken mit einem inneren Subhumeralstreif, alle Dorsalstreifen vollständig oder höchstens 5 und 6 vorn obsolet 2

1a. Flügeldecken ohne Subhumeralstreif, höchstens vier Dorsalstreifen ganz 7

2. Flügeldecken an der Spitze breit rot; Halsschild mit ziemlich tiefem Grübchen hinter der Vorderecke; Vorderschienen mit 5 Zähnchen. 1. *A. rubricatus,* Lewis.

2a. Flügeldecken schwarz, Vorderschienen mit 3—4 Zähnchen 3

3. Stirn mit einem deutlichen Doppeleindruck 4

3a. Stirn eben oder nur undeutlich eingedrückt 5

4. Lateralstreif des Halschilds vorn ohne Unterbrechung gerundet verlaufend; Vorderecken ohne Grübchen, nur mit einigen Punkten besetzt. 5—6 mm. 2. *A. conformis,* Erichson.

4a. Lateralstreif des Halsschilds hinter den Augen jederseits kurz unterbrochen[1]) mit einigen runzligen Punkten in der Unterbrechung; hinter der Vorderecke (etwa im vorderen Drittel der Seite) mit flachem Grübchen, davor einzelne Punkte. L. 4—4½ mm. 3. *A. ruptistrius,* Lewis.

5. Größere Art (4½—5½ mm). Kurz oval, fast kreisrund, die drei inneren Dorsalstreifen feiner als die äußeren, vorn zuweilen obsolet; Pygidium und Propygidium sehr fein punktiert, fast glatt erscheinend; Vorderschienen mit 4 Zähnchen. 4. *A. laqueatus,* Lewis.

5a. Kleinere Arten (3—4¼ mm. Oval oder oblong. Propygidium deutlich zerstreut punktiert. Vorderschienen mit 3 Zähnchen 6

6. Kurz oval, schwach convex; Stirnstreif vorn schwach winklig einwärts gekrümmt; Halsschild hinter der Vorderecke ohne, oder mit kaum angedeutetem Grübchen; 5. Dorsalstreif und Nahtstreif an der Basis vereinigt. 5. *A. geminus,* Erichson.

[1]) Zuweilen auch winklig gebogen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

6a. Oblong, stark convex; Stirnstreif vorn gerade, in der Mitte undeutlich in einem sehr flachen Quereindruck verlaufend: Halsschild hinter den Vorderecken mit ziemlich tiefem punktierten Grübchen; 5. Dorsalstreif und Nahtstreif vorn etwas abgekürzt, nicht vereinigt.
6. *A. rothkirchi,* n. sp.

7. Stirn mit tiefem Eindruck[1]) am Vorderrand, Stirnstreif vorn im Spitzbogen auf das Epistom vorspringend; Lateralstreif besonders vorn sehr nahe dem Seitenrand verlaufend. 7. *A. staudingeri,* Schmidt.

7a. Stirn eben oder nur mit flachem Quereindruck, Stirnstreif vorn gerade oder ganz schwach gebuchtet, nicht auf das Epistom vorspringend; Lateralstreif des Halschilds im gewöhnlichen Abstand vom Seitenrand verlaufend 8

8. 4. Dorsalstreif der Flügeldecken unterbrochen oder an der Basis abgekürzt; Propygidium und Pygidium grob und dicht punktiert. 5—6 1/2 mm.
8. *A. goudoti,* Marseul.[2])

8a. 4. Dorsalstreif vollständig; Propygidium zerstreut punktiert, Pygidium fast glatt. 2 1/2—4 mm.
9. *A. aequistrius,* Marseul.

1. **A. rubricatus,** Lew. 1897 *Hister r.* Lewis, in Ann. nat. Hsit. (6) v. 20, p. 190. | 1906 *A. r.* Lewis, l. c. (7) v. 18, p. 402.

Breit oval, ziemlich convex, glänzend, Flügeldecken an der Spitze mit breitem rotem Rand. Stirnstreif vollständig, in der Mitte mit scharfer Spitze rückwärts einspringend. Halsschild mit einem Grübchen hinter der Vorderecke, Lateralstreif an der Basis abgekürzt. Flügeldecken mit 5 vollständigen Dorsalstreifen, 5. Dorsalstreif an der Basis nach dem Schildchen zu gebogen, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Nahtstreif etwa 2/3 der Deckenlänge erreichend. Propygidium und Pygidium zerstreut und fein punktiert. Mesosternum und Prosternum wie bei *Peranus bimaculatus* L. Vorderschienen mit einem großen distalen und 4 kleinen Zähnchen dahinter. L. 3 1/2 mm.

Westafrika (Kamerun).

[1]) Wie bei vielen *Omalodes*-Arten.

[2]) Hierher scheint der mir unbekannte *Hister arcatus,* Lewis zu gehören, der von *A. goudoti* kaum verschieden sein dürfte.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. **A. conformis,** Er. 1834 *Hister c.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 153. | 1854 *H. c.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 249, t. 7, f. 57. | 1906 *A. c.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 402. | 1909 *A. coalescens* Lewis, l. c. (8) v. 4, p. 298. | 1919 *A. conformis* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 118.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz, glänzend. Fühler rötlich. Stirn mit Doppeleindruck, Stirnstreif vorn in der Mitte winklich einspringend. Mandibeln concav. Halsschild hinter der Vorderecke ohne Grübchen, nur mit einigen Punkten, Lateralstreif vollständig. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Dorsalstreifen kräftig, gekerbt, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen und Nahtstreif vollständig, 5 und Nahtstreif an der Basis verbunden. Propygidium fein und zerstreut punktiert, Pygidium fast glatt. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 5—6 mm.

* Südafrika, Abessinien.

3. **A. ruptistrius,** Lew. 1913 *A. r.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 12, p. 82.

Oval, convex, schwarz, glänzend. Kopf fein punktiert mit zwei flachen Eindrücken hinter dem Streif, letzterer in der Mitte spitz einspringend. Halsschild in der Vorderecke unregelmäßig punktiert, Lateralstreif hinter den Augen deutlich unterbrochen, hinter dem Kopf als kräftige Linie fortgesetzt, an den Seiten schwach geschwungen und nach der Basis zu etwas mehr vom Seitenrand entfernt. Flügeldecken mit halbem innerem Subhumeralstreif. Dorsalstreifen sämtlich vollständig, 5 und Nahtstreif vorn verbunden. Propygidium und Pygidium deutlich und wenig dicht punktiert. Mesosternum vorn abgestutzt, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 4 mm.

* Mittelafrika (Uganda, Zansibar).

4. **A. laqueatus,** Lew. 1905 *Hister l.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 15, p. 303. | 1919 *A. l.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 118.

Kurz oval, mäßig convex, schwarz glänzend. Kopf vorn schwach eingedrückt, Stirnstreif vollständig, an den Seiten kräftig, in der Mitte scharf einspringend. Halsschild

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

mit einigen Punkten in der Vorderecke, Lateralstreif an der Basis etwas abgekürzt, vorn am Vorderrand ununterbrochen fortgesetzt. Flügeldecken mit innerem apikalem Subhumeralstreif, der bis zur Schulter reicht, Dorsalstreifen 1—3 kräftig, vollständig, 4 an der Basis abgekürzt oder undeutlich, 5 und 6 an der Basis vereinigt, 5 auf der Scheibe nur schwach markiert. Propygidium und Pygidium fast glatt, Punktierung äußerst fein. Mesosternum breit zugerundet und mit vollständigem Randstreif. Vorderschienen mit 4 Zähnen am Außenrand. L. 4 3/4—5 1/4 mm.

* Kamerun.

5. **A. geminus**, Er. 1834 *Hister g.* Erichson, in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 154. | 1854 *H. g.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 251, t. 7, f. 59. | 1906 *A. g.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 402.

Kurz-oval, ziemlich wenig convex, schwarz, glänzend. Fühler und Beine rotbraun, Stirn fast eben, Stirnstreif vollständig, vorn schwach winklig einwärts gekrümmt; Mandibeln concav. Halsschild mit schwachem Grübchen, hinter der Vorderecke spärlich punktiert, innerer Lateralstreif vollständig. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren; Streifen kräftig, gekerbt, innerer Subhumeralstreif bis zur Schulter reichend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis kaum verkürzt, 5 und Nahtstreif vollständig, an der Basis vereinigt. Propygidium spärlich punktiert, Pygidium fast glatt erscheinend. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. 3 1/2 mm.

* Capland, Ostafrika, Abessinien.

6. **Atholus rothkirchi**, n. sp.

Oblongus, valde convexus, niger, nitidus; antennis pedibusque rufis. Fronte plana, antice vix transversim subimpressa, stria antice recta, in medio obsoleta. Thorace utrinque post angulum foveolato punctulatoque, stria marginali dimidiata, laterali unica integra. Elytris striis subhumerali interna apicali dimidiata, dorsalibus 1—3 integris, 4 & 5 antice subintegris, suturali modice abbreviata, 5. suturalique haud conjunctis. Propygidio subtiliter disperse punctato,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

pygidio subtilissime punctulato, fere laevi. Prosterno lobo subacuminato, deflexo, marginato. Mesosterno antice subrotundato, stria valida integra. Tibiis anticis 3-dentatis, dente apicali bispinoso. L. $3^3/_4$—$4^1/_3$ mm.

Hab. * Kamerun, Abessinien.

In der Gestalt dem *Peranus bimaculatus* L. gleichend, jedoch sonst nicht mit ihm verwandt. Von *A. geminus* Er. durch die viel gestrecktere Gestalt, den geraden Stirnstreif, das wohlausgebildete Grübchen hinter den Vorderecken des Halsschilds und die vorn etwas verkürzten inneren Dorsalstreifen der Flügeldecken, von denen der 5. und Nahtstreif vorn nicht vereinigt sind, verschieden. Nur bei einem Exemplar laufen die beiden letztgenannten Streifen vorn obsolet gegeneinander. *A. laqueatus* Lew., der gleichzeitig gefunden wurde, ist viel größer, kurz oval, ohne Grübchen hinter den Vorderecken des Halsschilds und hat einen tiefen, vorn winklig einspringenden Stirnstreif sowie 4 Zähnchen am Außenrand der Vorderschienen.

Mir liegen 2 Exemplare aus Kamerun (Joko), 1 aus Alto Daua (Boran Galla) und 1 aus dem Erzer-Tal (Abessinien) vor. Bemerkenswert ist, daß die Fundorte trotz der weiten west-östlichen Entfernung fast genau auf demselben Breitengrade liegen. Ich widme die Art dem leider zu Anfang des Krieges in Kamerun gefallenen eifrigen Coleopterologen Oberleutnant v. Rothkirch und Panten. Typen in coll. m.

7. **A. staudingeri,** J. Schm. 1889 *Hister s.* J. Schmidt, in Ent. Nachr. v. 15, p. 95. | 1916/17 *A. s.* Bickhardt, in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, p. 194.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Stirn fast in ihrer ganzen Länge nach der Mittellinie zu vertieft, Stirnstreif vollständig, vorn im Spitzbogen verlaufend. Halsschild nicht bewimpert, der einzige Lateralstreif ist vollständig, in den eingedrückten Vorderecken dem Rande stark genähert, Seiten etwas punktiert. Flügeldecken mit tiefen Dorsalstreifen, 1 und 2 an der Basis kaum verkürzt, 3 vollständig, an der Basis schwächer, 4 und 5 nur durch

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

einzelne Punkte an der Spitze angedeutet, Nahtstreif halb; Subhumeralstreifen fehlend, Epipleuren zweistreifig. Propygidium wenig dicht punktiert, an der Spitze glatt, Pygidium jederseits mit punktförmigem Eindruck, an der Basis mit einzelnen Punkten. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 4 Zähnen, der distale Endzahn zweispitzig. L. 6 mm.

* Congo, Natal.

8. **A. goudoti,** Mars. 1854 *Hister g.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 585. t. 10, f. 144. | 1906 *A. g.* Lewis, in Ann nat. Hist. (7) v. 18, p. 402.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler braunrot. Stirn mit flachem Doppeleindruck, Stirnstreif kräftig, vollständig, vorn gebuchtet. Mandibeln concav. Halsschild mit fast vollständigem innerem Lateralstreif, dieser ist nur wenig an der Basis verkürzt. Flügeldecken mit zweistreifigen Epipleuren, Subhumeralstreif fehlend, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, kräftig, gekerbt, 4 unterbrochen oder an der Basis abgekürzt, 5 fehlend, Nahtstreif vorn und hinten abgekürzt, diskal. Propygidium seitlich eingedrückt, kräftig und zerstreut, Pygidium gleichkräftig aber dichter punktiert. Mesosternum vorn gerade, Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen am Außenrand. L. 5—6½ mm.

* Madagascar.

8a. **A. arcatus,** Lewis. 1908 *Hister a.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 2, p. 146. | 1919 *A. a.* Bickhardt, in Ent. Blätt. v. 15, p. 118.

Oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Kopf ohne Eindruck, Stirnstreif fein und vollständig, vorn fast gerade. Halsschild ohne äußeren Lateralstreif, innerer Lateralstreif an der Basis abgekürzt, seitlich etwas gebuchtet, vorn fein, aber vollständig. Flügeldecken ohne Subhumeralstreifen, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4 an der Basis wenig abgekürzt, 5 apikal und kaum angedeutet, Nahtstreif etwas über die Mitte nach vorn reichend. Propygidium und Pygidium deutlich, nicht dicht punktiert, Spitze des letzteren glatt. Kehlplatte etwas spitz vorgezogen, Mesosternum vorn schwach gebogen, Randstreif ziemlich kräftig, gekerbt. Vorderschienen mit 3 Zähnen am Außenrand. L. 6½—7 mm.

Ost-Afrika (Usambara).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

9. **A. aequistrius,** Mars. 1854 *Hister ae.* Marseul, in Monogr. Histér. p. 589, t. 10, f. 148. | 1906 *A. ae.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (7) v. 18, p. 402.

Kurz-oval, ziemlich convex, schwarz, glänzend. Fühler rötlich. Stirn eben, Stirnstreif kräftig, vollständig, vorn schwach gebuchtet. Mandibeln concav. Halsschild mit vollständigem innerem Lateralstreif. Flügeldecken mit einstreifigen Epipleuren, ohne Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—4 vollständig, kräftig, gekerbt, 5 etwas vor, Nahtstreif über der Mitte abgekürzt. Propygidium mit einigen zerstreuten Punkten, Pygidium fast glatt. Mesosternum vorn zugerundet (abgestumpft), Randstreif vollständig. Vorderschienen mit 3 Zähnen. L. $2^1/_2$—4 mm.

* Madagascar.

32. Genus Margarinotus Marseul.

(im paläarktischen und nearktischen Gebiet.)

33. Genus Epiglyptus Marseul.

(im neotropischen Gebiet).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Literatur.[1])

Ancey, C. F., Contribution à la faune de l'Afrique orientale. — Naturalista Siciliano 2, p. 71 (1882).

— , Hister pachysomus n. sp. — Le Naturaliste, 2, p. 55 (1882).

Bickhardt, H., Beiträge zur Kenntnis der Histeriden IV. — Ent. Blätt. 6, p. 177—186 (1910).

— , Coleopterorum Catalogus, Fam. Histeridae, 1910, 137 Seiten.

— , Beiträge zur Kenntnis der Histeriden VI. — Ent. Blätt. 7, p. 107—113 (1911).

— , Verzeichnis der von Dr. F. Eichelbaum im Jahre 1903 in Deutsch-Ostafrika gesammelten Histeriden. — Arch. f. Naturg. I, 1, p. 1—10 (1911).

— , Neue Histeriden aus Afrika und Südamerika. — Ent. Blätt. 7, p. 206—217 (1911).

— , Neue Histeriden und Bemerkungen zu bekannten Arten. — Ent. Mitteil. I, p. 289—295 (1912).

— , Histeridenstudien. — Deutsche Ent. Zeitschr. p. 696—701 (1913).

— , Ergebnisse der zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition (1910—11) unter Führung Adolf Friedrichs, Herzog zu Mecklenburg. Band I Zoologie. Histeridae. p. 75—77.

— , Das System der Histeriden (vorläufige Mitteilung). — Ent. Blätt. 10, p. 305—308 (1914).

— , Beiträge zur Kenntnis der Land- und Süßwasserfauna Deutsch-Südwestafrikas, Ergebnisse der Hamburger deutsch-südwestafrikanischen Studienreise 1911. Herausgegeben von W. Michaelsen, Hamburg. Coleoptera II. Histeridae, p. 279 bis 282.

— , Synonymische und biologische Bemerkungen über Histeriden. Ent. Blätt. 11, p. 190 (1915).

— , Genera Insectorum, Familie Histeridae 1916/17, 302 Seiten und 15 Tafeln.

— , Eine neue afrikanische Histeridengattung. Ent. Blätt. 14, p. 170—172 (1918).

— , Neue exotische Histeriden und Notizen zu bekannten Arten. l. c. 14, p. 233—244 (1918).

— , Neue Histeriden aus dem ungarischen Nationalmuseum und Bemerkungen zu bekannten Arten. — Annal. Mus. Nat. Hungar. 16, p. 283—297 (1918).

[1]) Die Literatur ist nur insoweit aufgeführt, als sie die hier behandelten *Histerini* betrifft.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Bickhardt, H., Ein neuer afrikanischer Hister mit dreistreifigem Halsschild. Ent. Blätt. 15, p. 48—49 (1919).

— , Zur Synonymie einiger afrikanischer Histerini. l. c. v. 15, p. 110—118 (1919).

Boheman, C. H., Insecta Caffrariae annis 1838—1845 a J. A. Wahlberg collecta, amici auxilis suffultus descripsit. I (1851).

Brauns, H., Über südafrikanische Käfer als Termitengäste. — Ent. Blätt. 8 (1912).

Desbordes, H., Description d'un Hister nonveau d'Afrique. Ann. Soc. ent. Fr. 84, p. ? (1915).

— , Etude des Histeridae de la région Malgache. l. c. v. 84, p. 463—495 (1915).

— , Description d'un Hister nonveau du sous-genre Peranus Lew. et tableau des espèces de la sous-genre. Bull. Soc. ent. Fr. p. 123—125 (1916).

— , Synopsis de divers groupes d'Histeridae. Ann. Soc. ent. Fr. v. 85, p. 297—326 (1916).

— , Synopsis de divers groupes d'Histeridae. l. c. v. 86, p. 165 bis 192 (1917).

— , Liste des Histeridae récoltés en 1917 par M. L. Burgeon au Congo belge central, a Kindu (Maniéma) et description des espèces nouvelles. Bull. Soc. ent. Fr. p. 211—215 (1917).

— , Voyage de Ch. Alluaud et R. Jeannel en Afrique orientale (1911—12). Resultats scientifiques, Coléoptères. IX. Histeridae p. 349—383 (1914).

— , Voyage dans l'Afrique orientale anglaise (1912—13) par Guy Babault. Resultats scientifiques, Coléoptères. p. 1—11 (1917).

Erichson, W. F., Übersicht der Histeroides der Sammlung des Zool. Museums. Jahrb. d. Insektenkunde von Dr. F. Klug, I (1834).

— , Beiträge zur Insektenfauna von Angola (1843).

— , Doublettenverzeichnis der Senegal-Insekten des Museums (1842).

Fabricius, Systema entomologiae (1875).

— , Entomologia systematica (1792—98).

— , Systema Eleutheratorum (1801).

Fahraeus, vergl. Boheman, Insecta Caffrariae p. 529—557 (1851).

Fairmaire, L., vergl. Guérin-Méneville, Revue zoologique p. 410—411 (1849).

— , Notolister sanguinosus n. sp, Le Naturaliste 15. p. 9 (1903).

Gemminger M. & Harold, E. v., Catalogus Coleopterorum. Tom. III. Histeridae etc. (1868).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Kirby, Centurie d'insectes. Transact. soc. Lin. Lond. 12 (1817).

Lacordaire, Genera des Coléoptères. Tome II (1854).

Leach & Nodder, Zoological Miscellany (1814—1817).

Le Conte. J., Description of new species of the Coleopterous family Histeridae. Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia (1859).

Lewis, G., New species of Histeridae, with synonymical notes. — Ann. nat. Hist. 1885 (June).
— , New species of Histeridae etc. l. c. 1885 (Septbr.).
— , On new species of Histeridae. l. c. (1889).
— , On new species of Histeridae. l. c. (1891).
— , On new species of Histeridae etc. — Ent. Monthly Mag. (1892).
— , On new species of Histeridae. — Ann. nat. Hist. (1894).
— , On five new species of Histeridae etc. Ent. Monthly Mag. (1895).
— , On some african Histeridae. Deutsche Ent. Z. (1895).
— , On new species of Histeridae and notices of others. Ann. nat. Hist. v 20 (1897).
— , — — — — l. c. v. 2 (1898).
— , — — — — l. c. v. 4 (1899).
— , — — — — l. c. v. 5 (1900).
— , — — — — l. c. v. 6 (1900).
— , — — — — l. c. v. 7 (1901).
— , — — — — l. c. v. 8 (1901).
— , — — — — l. c. v. 12 (1903).
— , — — — — l. c. v. 14 (1904).
— , — — — — l. c. v. 15 (1905).
— , — — — — l. c. v. 16 (1905).
— , — — — — l. c. v. 17 (1906).
— , — — — — l. c. v. 18 (1906) Septbr.
— , — — — — l. c. v. 18 (1906) Decbr.
— , — — — — l. c. v. 19 (1907).
— , — — — — l. c. v. 20 (1907) August.
— , — — — — l. c. v. 20 (1907) Octbr.
— , — — — — l. c. v. 20 (1907) Decbr.
— , — — — — l. c. v. 2 (1908).
— , — — — — l. c. v. 4 (1909).
— , — — — — l. c. v. 6 (1910).
— , — — — — l. c. v. 8 (1911).
— , — — — — l. c. v. 12 (1913) July.
— , — — — — l. c. v. 12 (1913) Octbr.
— , — — — — l. c. v. 13 (1914).

Linné, Systema naturae Ed. I (1735).
— , Ed. XII (1766/68).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Marseul, S. A. de, Essai monograph. sur la famille des Histérides, in Ann. Soc. Ent. Fr. (3) I, 1853, p. 131—294, 447—553, t. 4—7, 14—16; (3) II, 1854, p. 161—311, 525—592, 671—707, t. 6—10; (3) III, 1855, p. 83—165, 327—506, 677—758, t. 8—10, 17—20; (3) IV, 1856, p. 97—144, 259—283, 549—628, t. 2, 3, 11, 14; (3) V, 1857, p. 109—167, 397—516, t. 10, 11; Suppléments l. c. (3) VIII, 1860, p. 581—610, 835—866, t. 11, 15; (4) I, 1861, p. 141—184, 509—566, t. 3, 4, 6, 13. 14, 15; (4) II, 1862, p. 5—48, 347—516, 669—720, t. 4, 7, 12, 16, 17.

— , Histérides du sud de l'Afrique. — Berlin. Ent. Zeitschr. 13, p. 290—292 (1869).

— , Descriptions d'espèces nouvelles d'Histerides. — Ann. Soc. ent. Belg. 13, p. 55—138 (1870).

— , Etude sur les Insectes d'Angola qui se trouvent au Museum national de Lisbonne, Jornal Scient. mat. a nat. 25, 1879.

— , Histérides nouveaux. Ann. Mus. Civ. Nat. Genova 16, p. 617—619 (1880).

— , A new african species of the coleopterous genus Hister. — Not. Leyden Mus. 4, p. 125—126 (1882).

— , Histérides et Anthicides nouveaux du Musée de Leyde. — Not. Leyden Mus. 8, p. 149—154 (1886).

— , Réponse á M. Joh. Schmidt. — l. c. 9, p. 46 (1889).

Olivier, Entomologie ou Histoire naturelle des insectes. I. 8 (1789).

Palizot de Beauvois, Insectes recueilles en Afrique et en Amerique etc. (1805).

Paykull, G. de, Monographia Histeroidum 1811.

Reiche, Voyage en Abyssinie, dans les provinces du Tigré etc. (1851).

Roth, Diagnosen neuer Coleoptera aus Abessinien. Arch. f. Naturg. 1851.

Schmidt, Joh., Aufzeichnung der vom Herrn Major v. Mechow im Quango-Gebiet aufgefundenen Histeriden. Berlin. ent. Z. 27 (1883).

— , Nachträge und Berichtigungen zum Catalogus Coleopterorum von M. Gemminger und E. v. Harold. l. c. 28 (1884).

— , Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. Histeridae. Berl. ent. Z. 29 (1885).

— , Zwei neue europäische Histeriden und Bemerkungen zur Synonymie dieser Familie. Deutsche ent. Z. 29 (1885).

— , Bemerkungen über zwei Histeriden. Notes Leyden Mus. 10 (1888).

— , Neue Histeriden aus Afrika. Deutsche ent. Z. (1889).

— , Neue Arten der Gattung Hister. Ent. Nachr. 15 (1889) Nr. 6.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Schmidt, Joh., Neue Histeriden. l. c. 15 (1889) Nr. 21 u. 23.

— , Neue Histeriden. l. c. 18 (1892).

— , Voyage de M. Ch. Alluaud dans le territoire d'Assinie. Histeridae. Ann. Soc. ent. Fr. (1892).

— , Einige neue Histeriden. Ent. Nachr. 21 (1895).

Scott, H., Histeridae, in Percy Sladen Trust Expedition to the Indian Ocean. Transact. Linn. Soc. Lond. 16 (1913).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Zusammenstellung der behandelten Gattungen und Arten.

(Die Zahl der zweifelhaften Arten ist in Klammer gesetzt.)

Genus	Rhypochares Mars.	3	Arten	
„	Microlister Lewis.	2	„	
„	Hubenthalia Bickh.	1	„	
„	Asolenus Lew.	8	„	
„	Notolister Lew.	5	„	
„	Teinotarsus Mars.	2	„	
„	Campylorhabdus J. Schm. . .	2	„	
„	Eugrammicus Lew.	2	„	
„	Contipus Mars.	9	„	
„	Macrolister Lew.	14	„	(4 Arten)
„	Pachylister Lew.	6	„	
„	Exorhabdus Lew.	7	„	
„	Hister Linné	67	„	(16 Arten)
„	Zabromorphus Lew	17	„	
„	Peranus Lew.	2	„	
„	Atholus Thoms.	9	„	(1 Art)
„	Coptosternus Lew.	1	„	
17 Genera		mit zusammen:	157	+ 21 Arten.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Anhang.

Coptosternus tarsalis, Lew. 1914 *C. t.* Lewis, in Ann. nat. Hist. (8) v. 13, p. 238.

Oval, depreß, schwarz, glänzend. Kopf vorn schwach eingedrückt, nicht gestreift, zerstreut punktiert. Halsschild mit feinem, vollständigem Randstreif, die Seiten zerstreut punktiert. Flügeldecken ohne Subhumeralstreif, Dorsalstreifen 1—3 vollständig, 4—5 sehr kurz, apikal und hinten fast vereinigt, Nahtstreif gebogen und an der Basis etwas abgekürzt. Propygidium und Pygidium mäßig dicht, nicht grob punktiert, letzteres mäßig convex. Prosternalkiel breit und flach, vorn und hinten abgestutzt, die Seitenstreifen sehr fein und vor den Hüften schwach geschwungen, zwischen den Streifen und parallel zu ihnen verläuft eine seichte Rinne, die deutlicher ist als die Streifen selbst und etwas vor der Basis endigt. Mesosternum kurz, quer, vorn fast gerade, nicht gebuchtet; quer durch die Mitte verläuft ein gebogener, ziemlich feiner Streif, der nicht bis zur Außenecke reicht. Vorderschienen mit 10—11 Zähnchen, alle Tarsen deutlich behaart. L. 6 mm.

Madagascar *(Fianrantson).

Hister bierigi n. sp.

Ovalis, convexus, niger, nitidus. Fronte plana, stria valida integra antice recta; mandibulis convexis. Thorace striis lateralibus 2 parallelis basin attingentibus, interna antice haud interrupta, laterali tertia brevi in angulo tantum distincta, marginali basin attingente, antice post oculos interrupta vel cum laterali interna coeunte. Elytris striis 1—2 integris, 3. subintegra vel subinterrupta, 4. apicali brevissima punctiformi appendice obsoleta vel nulla basali aucta, 5. suturalique nullis; subhumerali interna brevi apicali prima dorsali approximata; impressione subapicali distincta.

©Verein für Naturkunde Kassel, download www.zobodat.at

Propygidio pygidioque extus et ad basin sat fortiter punctatis, in medio et apice sublaevibus vel multo minus punctulatis. Mesosterno antice subrecto, stria interna integra, externa interrupta. Tibiis anticis 3-dentatis, dente apicali bifido. L. $7^1/_4$—$8^1/_2$ mm.

Hab. * Ostafrika.

Mit *H. ignavus* Fahrs. nahe verwandt, jedoch in folgenden Punkten verschieden.[1]) Der äußerste der drei Lateralstreifen des Halsschilds ist abgekürzt, kaum bis zur Mitte reichend, der Marginalstreif ist vorn breit unterbrochen und hinter den Augen mit dem inneren vollständigen Lateralstreif vereinigt. Der Subhumeralstreif ist sehr kurz, apikal, manchmal kaum angedeutet, der 4. Dorsalstreif ist an der Basis gar nicht oder kaum angedeutet, an der Flügeldeckenspitze nur undeutlich (durch einige Punkte) markiert. Schließlich ist die Körperform mehr oval, also weniger stark gerundet als bei *ignavus*.

3 Exemplare aus Ostafrika (Makate, Simba-Kwagogoro [coll. A. Bierig]). Typen in coll. Bierig und coll. m.

[1]) Vergl. die Beschreibung (Seite 99).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Index.

a) Genera, Subgenera.

	Seite
Asolenus Lew.	8, 21
Atholister Reitt.	137
Atholus Thoms.	12, 139
[Baconia Lew.]	8
Campylorhabdus J. Schm.	10, 32
Chronus Lew.	13
Contipus Mars.	11, 37
Coptochilus Rey	45
Coptosternus Lew.	13, 153
[Epiglyptus Lew.]	7
[Eucalohister Reitt.]	12
[Eudiplister Reitt.]	12
Eugrammicus Lew.	10, 35
Exorhabdus Lew.	11, 63
[Grammostethus Lew.]	12
Heterognathus Rey.	58
Hister Linné	12, 69
Hubenthalia Bickh.	8, 18
[Hypobletus J. Schm.]	8
[Lewisister Bickh.]	9
Macrolister Lew.	11, 45
[Margarinotus Mars.]	7
[Megalocraerus Lew.]	8
[Mendelius Lew.]	9
[Merohister Reitt.]	12
Microlister Lew.	11, 17
[Nicotikis Mars.]	9
Notolister Lew.	9, 26
Pachylister Lew.	11, 58
[Paralister Bickh.]	12
Peranus Lew.	12, 137
[Pseudister Bickh.]	8
[Psiloscelis Mars.]	10
Rhypochares Mars.	7, 14
[Santalus Lew.]	10
[Spilodiscus Lew.]	12
Teinotarsus Mars.	8, 30
Zabromorphus Lew.	12, 125

b) Species, Varietates.

	Seite
abyssinicus Mars.	112
accola Lew.	81, 109
adjectus Mars.	59, 62
aeneus Lew.	64, 65
aequatorius Mars.	76, 93
aequistrius Mars.	141, 146
afer Payk.	64, 66
africanus Lew.	66
alienigena Bickh.	78, 100
alluaudi Desbordes	71, 85
amphistrius Mars.	76, 95
angoniensis Lew.	68
angulicollis Bickh. **n. sp.**	83, 118
angustimargo Bickh. **n. sp.**	80, 105
apicalis Fairm.	29
apis Mars.	126, 130
arabicus Mars.	110
arcatus, Lew.	141, 145
arctus Desbordes	47, 51
arcuatus Roth.	50
aschanti J. Schm.	74, 88
asper J. Schm.	15, 16
asperatus Lew.	80, 107
atricolor Lew.	82, 117
babaulti Desbr.	39, 43
barbarus Bickh. **n. sp.**	76, 113
berardi Desbr.	122
bierigi Bickh. **n. sp.**	99, 153
bismarcki Lew.	103
caffer Er.	59, 61
caffer Fahrs.	60
calabaricus Mars.	75, 92

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

	Seite
calidus Er.	82, 114
capensis Lew.	22, 25
capicola Mars.	78, 100
castus Lew.	84, 122
catenatus Lew.	28, 29
cavilabris Bickh. **n. sp.**	81, 111
chaloti Desbordes	76, 94
chariensis Desbordes	138
circularis Lew.	79, 104
circulus J. Schm.	79, 104
clermonti Desbordes	127, 133
coalescens Lew.	142
colensoi Lew.	48, 57
colonicus Lew.	74, 89
compressus Desbr.	114
conformis Er.	140, 142
congoensis Bickh.	88
congonis Lew.	79, 105
conilabris J. Schm.	59, 61
contemptus Mars.	75, 90
coprophilus Reiche	82, 116
coronatus Lew.	17, 18
crenatipennis Bickh.	80, 108
crenulatus Lew.	64, 65
crenulistrius Lew.	64, 68
cribrurus Mars.	77, 98
cruentus Er.	73, 86
csikii Bickh.	128, 135
curvistrius Lew.	47, 54
dauphini Lew.	74, 90
debellatus Lew.	48, 56
decollatus Roth.	112
deflexus Lew.	127, 132
didymostrius Mars.	36
digitatus Mars.	40, 44
distinguendus J. Schm.	79, 102
dregei Mars.	22, 26
dux Lew.	22, 24
edwardsi Mars.	27, 28
ellenbergeri Desbordes	74, 89
emarginatus Lew.	51
ertli Bickh.	82, 115
exlegis Lew.	87
fallax J. Schm.	15, 16
flexuosus J. Schm.	39, 43
fortis J. Schm.	46, 49
fossor Er.	83, 119
fractistrius Lew.	36
furciger Mars.	84, 121
furcimanus Mars.	84, 119
gagatinus Reiche	71, 85
gehini Mars.	84, 122
geminus Er.	140, 143
georgei Bickh.	36
gigas Payk.	49
glabratus Roth.	112
gorilla J. Schm.	82, 115
goudoti Mars.	141, 145
gravis Fahrs.	51
guinensis Payk.	75
helluonoides Mars.	73, 96
herero Bickh.	120
heros Er.	60
holubi J. Schm.	128, 136
honestus Lew.	84, 123
hottentota Er.	112
humpatanus Mars.	73 87
ignavus Fahrs.	77, 99
imitans Lew.	22, 24
immarginatus Lew.	39, 40
impressus Apetz	122
inflexus Lew.	83, 120
intrepidus Lew.	48, 57
jeanneli Desbordes	78, 101
kristenseni Bickh.	39, 41
laevifrons Desbordes	127, 134
laqueatus Lew.	140 142
latilabris Lew.	47, 52
latipes Lew. (Teinotars.)	31, 32
latipes Pal. Beauv. (Macrol.)	47, 50
latobius Mars.	48, 56
lentulus Er.	83, 120
lentus Mars.	138
leseleuci Mars.	107
lewisi Bickh.	36
lineisternus Lew.	73, 86
loandae Mars.	78, 102
longicollis Mars.	126, 131
luctuosus Mars.	110
major L.	47, 52

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

	Seite
marginisternus Bickh.	40, 44
marseuli Lew.	59, 62
marseuli Desbr.	113
marshalli Lew.	64, 68
martius Lew.	84, 123
maurus Mars.	48, 55
maximus Ol.	46, 49
mechowi J. Schm.	80, 107
memnonius Er.	81, 110
minor Lew.	36
mirus Bickh. **n. sp.**	77, 97
mombassanus Lew.	127, 135
monitor Lew.	62
montanus Mars.	76, 92
mtesa Ancey	64, 66
nachtigalli Bickh. **n. sp.**	78, 101
nattereri J. Schm.	83, 118
nigrinus Fahrs.	81, 109
nigrita Er.	59, 60
niloticus Mars.	77, 96
nitidicollis Bickh.	126, 129
nodicornis Lew.	21, 23
nomas Er.	81, 109
nyassae Lew.	68
obesus Fahrs.	83, 119
oblongus J. Schm.	39, 41
obscurus Reiche	51
obtusisternus J. Schm.	78, 99
ordinarius Lew.	134
ovatulus Mars.	75, 92
ovatus Lew.	28, 30
pachysomus Ancey	126, 128
paganus J. Schm.	73, 87
peregrinus J. Schm.	81, 112
pharaonis J. Schm.	76, 93
pilicollis J. Schm.	82, 114
pinguis Lew.	126, 131
planepunctatus Desbordes	126, 129
plebejus Klug.	122
poggei Harold	33, 35
ponderosus Fahrs.	49
proximus Lew.	36, 37
punctipennis J. Schm.	125, 128
punctipygus Desbordes	79, 103
pygolaevis Desbordes	77, 97
pyxidatus Lew.	93
quagga Bickh. **n. sp.**	127, 133
quinquestriatus Lew.	21, 23
raffrayi Lew.	120
rectisternus Mars.	78, 98
recurvus Mars.	71, 84
regularis Lec.	112
remipes Mars.	31
rimifrons Mars.	134
ritsemae Mars.	79, 103
rivalis Lew.	126, 132
robusticeps Mars.	47, 53
robusticollis Lew.	48, 55
robustus Er.	50
rocca Mars.	58, 59
rothkirchi Bickh. **n. sp.**	141, 143
rubricatus Lew.	140, 141
rugicollis Lew.	126, 130
ruptistrius Lew.	140, 142
sanguinosus Fairm.	21, 22
saginatus Lew.	47, 51
saprinoides Er.	15
scabripygus J. Schm.	74, 88
scutellaris Er.	138
sedulus Lew.	76, 94
semiplanus Mars.	93
severus Fahrs.	61
sheppardi Lew.	17, 18
sibuti Desbordes	76, 95
sikorae Lew.	83, 121
similis Lew.	66
simulans J. Schm.	64, 67
simulator Lew.	122
singularis J. Schm.	33, 34
sinuosus Lew.	36
somali Lew.	82, 112
somaliensis Lew.	39, 40
spinipes Mars.	81, 110
staudingeri J. Schm.	141, 144
striatisternus Lew.	48, 55
striolatus Mars.	114
subsulcatus Mars.	112
sulcicollis Lew.	28, 29
sulcimargo Lew.	73, 88
sulcipygus Lew.	78, 99

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

	Seite
tardigradus Lew.	46, 50
tardus Bickh. n. sp.	39, 42
tarsalis Lew.	153
teretrioides Bickh.	20
terrenus Lew.	124
togoensis Bickh.	47, 54
torridus Mars.	75, 91
tristriatus Mars.	83, 117
tropicalis Mars.	81, 108
tropicola J. Schm.	76, 95
tropicus Payk.	75, 82, 112
truncatus J. Schm.	22, 25
tumidus Fahrs.	116
unistrius Lew.	27, 28
vadatus Lew.	122
validus Er.	49
viduus Fahrs.	127, 134
vilis Fahrs.	75, 91
walkeri Reiche	49
zambesius Lew.	66
zulu Mars.	82, 116